Bezugepreie: Monatlis to Dig. frei ins haus gebrackt, burd die Post bigogen vierreigsbrits wet 1.00 erel, Westellgeld. Der "heneral-Angelger" ersteint tiglis Asends. Sonnlags in poel Angelon. Undarteilische Zeitung. Neueste Nachrichten.

Wiesbadener

Ungeigen: Die Ispalitige Petitgelle ober deren Raum to Big, für aus wärts lo Sig. Bei mehrmaliget Aufnahme Rabott. Reflame: Petitgelle 20 Big, für auswäres 60 Big, Bellagen gebühr pro Laufend Urf. 2,50. Telephon Unichlug Rr. 199.

General Sanzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blestabener Bnterhaltungs-Blatt. - Der Janbmirts. - Der Sumeriff.

Geichäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationsbrud und Berfag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

10

ung. 116 877

6,

638

pris,

Countag, ben 17. Dezember 1890.

14. Jahrgang.

Erfte Ausgabe.

Bur politifden Jage. Wochenichau und Musblid.

Des neuen Jahres erfte Monate werden ichon manches politische Donnerwetter bringen. Und zwar ziemlich bald! Das ift bie politische Wetterprognose, die man nach ben legten Reichstagsverhandlungen, in benen es ichon recht nett metterleuchtete, ftellen tann. Wir haben also eine ernftere Beit für unfer parlamentarifches Leben ju erwarten, aber feinen Busammenprall ber verschiedenen beftimmenben gaftoren. Es wird mohl fo fommen, wie bei bem erwarteten großen Sternichnuppenfall im Rovember : Giniges löft fich in Erimmer auf, aber in ber hauptjache bleibt alles beim

Bas bie lage ber ausmärtigen Bolitit betrifft, fo zeigt fich immer deutlicher, daß ben gunftigen Diplomaten das Bestimmungsrecht verloren geht, daß die Dacht ber Beitverhaltniffe und der Bufall den Ausschlag geben. Ge ift fo viel von den letten Unterredungen der Berricher und Minister geschrieben, aber Alles, was in diesen Be-sprechungen erörtert sein mag, wird durch neue Thatsachen aber den Hausen geworfen. In dem gangen Rechenerempel der europaifden und internationalen Bolitit hat Englands Macht ftets eine fehr große Rolle gespielt und nun enthullt der Burenfrieg ichlagend die bittere Wahrheit, daß bei einem Etreit zwijden Grogmadten und in einem Baffengange gu Sande England nicht früher ernftlich in Betracht fommt, als his es die allgemeine Wehrpslicht und eine wirklich moderne berres-Organisation einführt. Was helfen alfo alle Ab-machungen, wenn Jemand, bem bieje Abmachungen nicht Rugland und Frantreich fiben mahrlich an bem in bitterer Rlemme figenden England bobe Grogmuth, bag fie beute bon einer Aufrollung ber egyptischen Grage absehen, tonnte fonft dem armen John Bull traurig ergeben. Und nicht blos von einer Seite wird bei uns in Deutschland die Inschauung laut, wenn wir noch etwas langer gewartet batten, maren wir noch weit bequemer ju Samoa gefommen. Ein umfichtiger Landwirth wartet mit bem Maben, bis bas Korn vollreif; mindeftens den noch immer nicht abgeschloffenen Dandelsbertrag hatten wir mit herausgeichlagen.

Endlich muffen wir doch fiegen! Damit troften fich be Englander immer noch, two boch jeder Tag im ibafrifanischen Kriege erhebliche Gelbverlufte und eine traurige Bahl von Menschenleben forbert. Bisber maren bem Briten feine Millionen lieber, als feine aus allem Didmajd berausgesuchten Golbaten, aber nachgerabe macht

die Menge des vergoffenen Blutes doch unruhig. In feinem Ariege war wohl das Gesechts-Schiehen jo fehr als ein Abichiegen des Feindes betrachtet, wie in diefem von Geiten der Buren. Die an Bahl weit fcmacheren Buren belfen fich baburch, bag fie felbft fich wenig exponiren, aber die Leute bes Gegners niederschiefen, wie Wild. Beder Schuf ift gezielt. Und noch immer fagen die Englander : Endlich muffen mir doch fiegen! Der Bahl nach mußten fie es, aber bei dem immer weiter um fich greifenden Aufftande der Afrifander wird es nur febr ichwer möglich fein, die Maffen bormarte zu bringen und mit genügendem Proviant ju verforgen. Bas bei übereiltem Borgeben beraustommt, ergiebt fich aus dem Schicffal der Generale Methuen und Batacre, die eine Schlappe nach ber anderen erleiben. Die Buren-Siege find feine ftaunenswerthen Riefenerfolge, aber fie erfüllen ihren Bred, den Feind aufzureiben, tobtficher. Auf den Krieg in diesem Territorium find augenscheinlich meder die englischen Generale, noch die Broviant-Bermaltung, noch die Truppen eingerichtet. Es fehlt nicht an Tapferteit, aber Tapferteit ift nur ein Glied in der großen Majchinerie des militarifchen Erfolges. Die Frangofen fcblugen fich 1870/71 vielsach mit ganz ausgezeichneter Tapferfeit, aber es ward doch nichts. Für die Engländer kommt nun noch der Lummer, daß die Frländer immer offener die Buren-Bartei nehmen. Run fehlt bloß noch ein Krawall im nördlichen Indien, wo es eigentlich immer gabet, und ber richtige Berdruß ift fertig.

Aus Wien fommen icon wieder einmal parlamen-tarifche Standalnachrichten. Die fugen Traume bom politifchen Frieden find fdinell genug gewichen und diejenigen werden übel bestraft, die folden Gebanten fich hinzugeben magten. Es ift für die nachften gefin Jahre in ber Sabeburgifden Monarchie nichts mehr mit ber fogenannten Berfohnung gu machen, fondern nur mit energifchem Durch-greifen. Ruifer Frang Joseph befürchtet barans revolutionare Umtriebe. Aber die fommen fo erft recht tommen. - Das italienifde Minifterium mabrt gwar in Rom feine Blage, aber die inneren Berhaltniffe im Cande find feineswege erfreulich. Die ffanbalojen Enthallungen über Beeinfluffungen, Die man mit jedem Jahre abgeschloffen meint, tehren immer auf's Reue wieder und zeigen, wie dringend nothig auch Italien einer festen Sand bedarf.

Die Barifer Bolitit verzichtet nun ichon feit Bochen darauf, intereffant gefunden gu werden. Die Barteien gestatten fich die Freude, den Berlauf des fogen. hochverrathsprocesses vor bem Genat abzumarten, der Boche für Boche biefelben Cfanbalicenen, aber nicht bas mindefte wirklich Wichtige bringt. Im neuen Jahre wird es wohl nochmals einen ersten Ansturm auf das heutige rabifale

nicht angenehm, daß ein Rabinet die große Musftellung bes Jahres 1900 eröffnen foll, welchem zwei fozialbemofratifche Minister angehören.

Ueber die jungften Erfolge ber Bereinigten Staaten von Rord-Amerifa auf den Philippinen ift min endlich die Wahrheit herausgefommen : der eigentliche Berr ber Infeln ift immer noch ber Infurgenten - Chef Aguinaldo.

Aeihnachts-- - Inserate

haben den grössten Erfolg im "Wiesbadener General-Anzeiger" Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden, weil derselbe in atten Kreisen Wiesbadens und Umgegend als beliebtestes Familienbistt bestens eingeführt ist,

Eine Schlacht am Engelafinffe

ift, wie uns telegraphisch gemelbet wird, augenblidlich im Gange. Melbungen aus bem Lager bei Frere besagen, General Barton bezog am Mittmoch Morgen unbeanftanbet eine Stellung vier Meilen bon Colenso und begann bann bie fratte Stellung der Buren mit fctweren Geschütgen gu beschießen. Die Buren liegen bas Feuer unerwidert. Ein Borfiog nach Schevelen mit Flantenbewegung ift bevorftebenb. Ueberhaupt schoint fur die Burentruppen um Lobofmith bie Parole ausgegeben ju fein, fich in ftritter Defenfibe gu berhalten, und fich weber auf Artillerie-Feuer einzulaffen, welches bie Buren Siellungen verrathen wurde, noch mit ben ftarten Patrouillen ber Englanber handgemein zu werben, sombern bie englischen Truppen in fester Stellung zu ertvarten. - In ber amtlichen Melbung bes Generals Cronje vom 12. bs Dis. über bie Schlacht bei Magersfontein beißt es: Beftern fant ein unregelmugiges Gefecht bis 6 Uhr Abenbe ftatt, wo fcmeres Gefculpfeuer wieber aufgenommen tounde. Die Standinabier erfturmten eine fcwache Stellung, fie tonnten fich aber nicht halten und erlitten fcwere Berlufte. Die Briten haben eine Ministerium geben, benn es ift boch vielen Abgeordneten | übermaltigenbe Streitmacht, muffen aber wenigftens 2000 Mann an

Wiesbadener Streifzüge.

(Dienftboten und hausfrauen. - Bas follen wir ichenten? -Die erfte Germaniafarte. - Fafding und Steuereinichagung.)

Sie wiffen boch, berehrte Leferin, mas Dienftboten finb? - Um Bottesmillen, halten Sie ein! Sabe ich benn abnen tonnen, bag Sie meine harmloje Frage fo febr in harnifch bringen tann? Run ja, nan fa, ich gestehe ja gu, baß bie Dienstbotenfrage bie wichtigfte An-Etlegenheit bousticher Bolitit ift. Gewiß, meine Unobigfte, Gie haben gang Recht und gerne will ich Flottenfrage und Reichsetat gang bon ber Togesordmung abfeben, um mich Ihrem Lieblingeihema gang In widmen! Lieblingathema nicht? hauptforgenthema? Run gut, alfo Douptforgenthema! Gut", foll ich auch nicht fogen? Wie fo mas set" fein tonne? Das fet folimm, folimmer, am folimmften! Bertitte gnabige Frau, Gie haben ja, wie ich ichon borbin bemertte, in allem bolltommen recht, aber jest gestatten Gie gunachft, bag ich einen Roment ausschnaufe. Ihre Attaque war ju beftig! Uff!! - Rein, biefe Dienftboten! Da hat,evie aus ber Reichshauptftabt gemelbet birb, ber Berliner Sousfrauemerein ben Beichluß gefaßt, ben Dienstmabden alle 14 Tage einen gangen Conntag und in ber Woche, h ber fein Conntag freigegeben wirb, einen Rachmittag ober Abend teigugeben. Das ift gewiß ein einwandofreier Befchluß, boch wir tenen auch recht gut jene Dausfrau begreifen, Die im Binblid auf bie Berliner Resolution bem Frauenvereine bie Bitte nabelegt, feine Fururge auch benjenigen Sausfrauen guguwenben, bie nicht in ber Rage find, ein Dienfimabden gu balten, alfo bie Egliche Sausarbeit, Sonniags fowohl ale auch in ber Boche, felbft betrichten haben. Gie mochten auch gern einen gangen Conntag tei haben, und wenn es nur alle 14 Tage ware. Ober mußte man bu biefem Bwede an einen Mannerberein wenben, beffen Dit-Sleber ben Befchluß gu foffen batten, ihren Frauen ben gangen Senntag freigugeben? Man braucht ja nur für biefen Zag bie Mablgeit tinguftellen umb fich einmal in ungemachte Beiten ju legen; Die Rinfperet man ein, ober ber Mann berforgt fie: bas ift übrigens fine Cache. Diefe portreffliche Einrichtung tome auch unmittelbar Dienstmadden ju Bute. Denn wenn biefes fich fpater berbiraibet, und gwar, wie es zuweilen bortommt, an einen Mann, ber im feine "Sausgehilfin" halten tann - wer giebt ibm bann ben

gang freien Sontag? Diefe Lude in obengenannter Befdluffaffung | ift wohl ber Empagung werth und wir ftellen hiermtt bie tiefein-Sausfrauen noch andere prattifche Borfchlage in Diefer Begiebung. Bielleicht aber beberricht eben bie Gorge für eine würbige Beif nachtsbefcheerung bie Bemüther unferer Sausfrauen fo fahr, baß fie für nichts anderes fo recht Ginn haben. Ift bas ber Fall, bann wollen wir Ihnen mit einigen pratifichen Winten auch an Siefer Stelle entgegentommen.

Gie haben Rinber, gnobige Frau? Run gut, fo fdenten Sie Martenalbums: herr von Bobbielati forgt jo fo liebenstvurbig für neue hochintereffante Sammelobjette. Bur Weihnachtigeit icheinen bie fonft fo gestrengen herren von ber Bost besonders nachfichtig ju fein, wie folgenbes poftalifche Unitum beweift, bas eine Dame in biefen Lagen erhalten bat. Die Dame murbe burch Bufenbung einer Rorrefponbengfarte überrafcht, bie ibr ber Boftbote in Geftalt einer -Sandmanichette überbrachte. Gine in Rurleburg in Giebenburgen wohnhafte Dame tam auf ben "originellen" Gebanten, eine Manfchette als Boftfarte gu benüten. Bu biefem Bivede murbe biefes Tollette-ftud ftraff geplattet, bie eine Seite mit Abreffe und Briefmarte berfeben, magrend bie anbere Ceite bie fchriftliche Mitthellung enthielt. Sobann wurde bie "Damidettentarte" jur Poft beforbert. Gie enthielt (in ungarifder Sprache) bie Begeichnung als Rorrefponbengfarte, murbe von bem Boftamte in Rarisburg anftanbslos beforbert und traf auch ordnungsmäßig an ihrem Beftimmungeorir an. Für Sammler bon "Gangfachen" jebenfalle ein merthbolles Objett.

Unfere reichspoftalifchen Reuerungen werben bem Sammelfport sweifellos in noch erbeblicherem Dage entgegentommen. Co wird bie Bofitarte für bas Jahr 1900 am 30. Dezember gur Musgabe gelangen. Wie icon mitgetheilt, fcblingt fich um bie Darte, bie bas neue Germania-Bito zeigt, ein Lorbeertrang. Un ber linten Martenede fieht man ferner eine ausgebenbe Sonne. Im Uebrigen ift bie außere Mubftattung, Format, Stempel und Aufbrud ber übliche geblieben. Die neue Rarte wird nicht einen nur fur ben blogen lebergangeberfehr bon neuen jum neuen 3ahrhundert in Gebrauch tommen. Bielmehr ift vorgofegen, fie bas gange Jahr 1900 über in ben Berfehr gu bringen.

Diefes Jahr 1900! Es fcheint ja, fo Gott will, in Biesbaben ein fibeles 3abr gu werbent Muger ben 5 Mastenballen ber

Curdirettion follen wir auch, wie Gie gelefen haben werben, einen großen Safdingszug erhalten. Barum auch nicht? Gelbft in ernfter Beit parfert ja jo manches, was gur plaftifchen Berfpottung geraben berausforbert. Soffentlich tommt ber richtige Bug in ben Bug! Bahrlich, ben humor tonnen wir brauchen in biefen Togen! Fangt boch bas neue Jahr birett mit ber obligatorifden Steuereinschätzung un, ba fann und allen benn eine fleine Aufheiterung nichts ichaben!

fund und Wiffenschaft. Ronigliche Echanipiele.

Greitag, 15. Dezember: "Rarcifi". - Titefrolle Berr Baul Begener bom Stadttheater in Magbeburg als Gaft.

Dag herr Wegener ein denfender Rlinftler ift, bat er icon als "Burm" bewiefen. Der Rünftler balt fich fern bon aller Manirirtheit und fucht burch ichlichte Farbengebung gu wirfen. Das ift bei Rollen wie dem "Burm" und pornehmlich dem "Rarcig" eine besondere Tugend, ba beide nur allguleicht gu Uebertreibungen reigen. Geit Friedrich Daafe in Frantfurt bor vielen Jahren in der Bagobenfcene bon einem ber Wirklichkeit verzweifelt nabetommenden Tobiuchtsanfall befallen murde, bat der "Rameau" viel Couliffenreifer geschaffen und nicht jeder, der mit der Rolle paradiren ging, weiß fich bon bem untunftlerifchen Draufgangerthum frei. herr Begener zeichnete einen Charafter, feine Rarrifatur. Man verstand die gerriffene Seele bicfes Mannes und feine Sarfasmen wirften auch ohne Unterfreichung. Deifterhaft war Rameaus Ergablung von feiner unglüdlichen Che, einfach und boch fein ausgefeilt bie Bagodenfcene, folicht und barum mahr und ichon empfunden ber Cehnfuchtemonolog. Co mare bie Leiftung eine bollig einsprucholoje gemejen, hatte nicht bas Organ bei forcirten Stellen eine fleine, nicht gang zu verbedende Beeintrachtigung aufzuweifen. Gleichwohl würde bas Engagement bes Rünftlers unferer Bubne einen Charafterdarfteller bon fchabbaren Gaben guführen.

Tobten und Bermunbeten werloren haben. Die Berfufte ber Buren werben auf 100 Tobte und Bermunbete gefchapt. - Die bei Stormberg gesangenen Englander werden nach Pratoria gesandt. Bon ben Englandern find 30 getodtet worden. Die Buren hatten 5 Tebte, 3 Mann schwer und 18 leicht bermundet. Aus Frere wird noch gemelbet, bag auf ber gangen englischen Linie bie Schiffsgefcupe bes Terrible aufgestellt finb.

Buten Radrichten gufolge wird eine grafe Enticheibungefclacht um Babhimith in ben nachften Tagen als ficher bezeichnet. In ber Rabe bon Labufmith fieben 17,000 Buren unter bem Befehl Schalt.

Burger's concentrirt.

Beneral Buller gurudgeichlagen.

Giner offigiellen Depefche bes Bomboner Rriegsamtes gufolge wurde General Buller jurudgefchlagen und verlor 10 Gefchute.

Abfall ber Capeolonie.

Die Rachrichten aus Rapftadt laffen trop ber Cenfur bas rapibe Bachfen bes Abfalles ber Colonie von Englanb ers frinen. Doiln Rems melbet aus Rapflobt: Dethuen's und Gaigere's Mieberlagen rufen bier eine nieberbeildenbe Stimmung berbor.

Politische Tagesübersicht.

Der Flottenplan. Bon maßgebender parlamentarifder Seite wird berfichert, baß, wenn nicht unborbergefebene Boifchenfalle eintreben, eine Berftanbigung über bie FlottensBorlage gwifchen Reichstag und Regierung ermariet werben tonne.

Arbeiterftatiftif.

Die Situngen ber Commiffion für Arbeiterftatiftit find, wie und aus Berlin gefchrieben wirb, mach breitägiger Dauer beenbet worben. Die beiben erften Tage wurden burch Bernehmung bon Berfonen aus bem Schifffahrtsbetriebe mit Berfonenbefoiberung und que Fahrbetrieben ausgefüllt. Um britten Tage murben bie Referate über bas Ergebnif ber Untersuchungen bezüglich ber Arbeits-Bers ballniffe im Gaft- und Schantwirtbichaftsgewerbe erftattet.

Franfreich und England.

Die Barefer Blatter geben Ertlarungen wieber, bie ber Minifter bes Meußeren Deleaffe gegenüber bem suffifchen Journaliften Pato-loweth machte, insbesonbere über bie Stellung Englands gu Frantreich. England miffe, daß Frankreichs Befigungen in Afien ungngreifbar feien, und in Afrita habe Frontreich fein Beburfnig, fich ausgubehnen. Gein freundliches Berbaltnig mit Spanien laffe ben Gebanten, nach Marotto ju geben, nicht auftommen. Deut foland burch bas Anwachfen feiner Inbuftrie bas Bedürf. nig ber Machterweiterung bobe, fei Frantreich tonfervatio und nur auf die Ausnühung ber borhandenen Relonien bedocht, 3ch tanu für die Engländer nur einen Grund gulaffen, uns zu befriegen, nimlich ben Bunich, unfere immer ftarter werbenbe Blotte gu bere nichten, bebor eine furchtbare Bereimgung aller europaifchen Flotten gegen England guftanbelommt. Bur Musführung einer folden Ab-fice mufte jeboch irgent ein Bormand gefucht werben, ben wir niemals geben. In ber Faif dobafruge befand fich bie englische Diplomatie auf foliber Unterlage. Man tann nicht 120 Mann einer Armee entgegenworfen. Unfere afritanifche Rufte war gubem bamals weniger gut vertheibigt als fest. Wir ließen England ben Bormand wicht finben, ben es vielleicht fuchte. Bilt ben Fall eines Sectrisges befleht ferner eine gewiffe Solibartiat unter ben europäischen Staaten. Gine Bernichtung ber framgofifchen Flotte würde Englards Seemacht gegenliber allen fibrigen Stoaten berftarten, Uebrigens wiffen bie Englander gut, bag Frantreich im Nothfall feine Flotte in ben Safen gurildhalten tonnte, um ben Krieg auf bas Festland zu berlegen. Das mare für England verhängnisvoll; benn es befigt hauptfächlich Seehandel, weltrend wir Kontinentalhandel treiben."

Milocution bes Papftes.

3m Confiftorium, bas am 14. Des. im Batican abgehalten iburbe, tom eine Allocution bes Papftes jum Bortrag, in welcher gunachft bie Ernennung jewer Rarbinate mitgetheilt ift, bie beauftragt finb, amagnich bes Beginnes bes beifigen Jahres bie beiligen Pforten ber romtiden Bafiliten ju öffnen. Gie fabet bann fort; Der Papft hatte gewilnicht, bag bie romifche Rirche bie fruberen Freiheiten gentefit, um felbft affentlich nach ehemaligem firchlichen Gebrauche blefe Ceremonten gu feiern. Die Allotution erinnert fobann an ben 3mifdenfalt in ber Saager Ronfereng, ben alle nicht voreine genommenen Beurtheiler berurtheilten. Der Raifer bon Ruflanb babe bie Bertreter ber mächtigften Filrften nach bem Sang gelaben, um bie möglichfte Sicherheit bes Friedens gwifden ben Rationen berguftellen. Biemand mare einer folden Einlabung wurdiger gewesen als ber Papft, weil biefe Dinge nach ber Gerechtigfeit, bas Rathen gum Frieden und bas Berbinbern von Romflitten nach bem göttlichen Billon gu ben Funttionen bes Bapftthums geboren. Der heilige Stubl batte gewünfct, auf biefer Ronfereng einen Plat gu erhalten Er bebaure, bag eine einzige, fich bartnadig biefem Bunfche wiberfebenbe Stimme ben Gbeg babongetragen babe. "Das war die Stimme ber jenigen Macht, die mit ber Erobenung Roms die Macht bes Papit-thums brach. Welche Feinbseligfeiten muffen wir nicht von blefer Seite befürchten, ba fie nicht einmal vor Europa babor gurudichredt, bie Beifigteit, bie Rechte und Pflichten, bie bon ber apofiolifchen Gewalt als folder ausgehen, gewaltsam anzutaften. Möge indes bie Jutunft bringen, was fie wolle, man wird uns mit Goties Diffe ficerlich weber nachgiebig, noch furchtsom finden."

* Paris, 15 Dezember. Der Batrie gufolge bat Die Bolis gel einen umfaffenben Hebermadjungsbienft am Rorbbahnhofe eingerichtet, um bie Berfonen fennen gu lernen, bie mit bem Bergog

bon Orleans in Berfehr fteben.

. Rom, 16. Dezember. Bei Trapant fam ell gu einem offenen Rampfe mit ber Daffia. Die Genbarmerie erfuhr, bag ein Argt und ein Gutabefiger gleichgeitig ermorbet werben follten. Die Morber fielen in einen hinterhalt. Giner munbe ericoffen, ein anderer ichwer beriett. Die übrigen entfamen.

Die Ronigin wird in ber gweiten Boche bes Januar einen Gath abhalten, wobei toobricheinlich ein

fpegieller Buftag engeorbnet merben foll. Ponbon, 15. Dezember. Der betannte foglaliftifche Propas ganbift Sibnen - Oliver ift jum Rolonial-Setretar bon 3amatea ernannt worben. Diese Ernennung ruft in confervativen Rreifen graßes Muffehen gemor.

Aus aller Welt.

Beber einen intereffanten Theaterprogeft, ber in nach fter Beit gur Berhandlung tommen wirb, fchreibt man ber "Bert. Bolisgig." aus Rarlsrube: Rarlsrube befigt eine große Stadigartenhalle, bie bor einen Jahrzehnt burch Direttor Ferenczh in ein tleines Theater umgewandelt murbe, in welchem feit biefer Beit mathrend ber hoftheaterferien im Juli und August nicht ohne Erfolg Romobie gefpielt wird, ba Ferenczh, wie fpater Beefe und Rlein, es verftanben bat, ein tuchtiges Schaufpielperfonal gufammengubringen, bas bem Bublifum bas Reuefte vorführte. Der biesjährige Bachter mar herr hofopernfanger Riebn bon Minden. Mis Riein bas Stadtgartentheater übernahm, ging er mit herrn Generalintenbanten Ergelleng Dr. Burfun burch einen Bertrag eine Art Rompagnie. ge ich aft ein, bas für ihn einen finangiellen, für herrn Dr. Burtfin einen tunftlerifch-moralifchen und eventuell finangiellen Bortheil bebeuten follte. Der Bertrag war gwar ein rein privater, fab aber on einzelnen Stellen einem theateramtlichen verzweifelt abnlich. Der Bertrag bestimmte unter Unberem, bag bas Repertoire bes Stable gartentheaters ber Genehmigung bes herrn Dr. Burffin unterftebe, wie benn herr Riein Borfchlagen bes herrn Dr. Burflin in biefer Richtung nachtommen mußte. Auf biefe Weife berbinberte ber Bertrog bie geplante Aufflihrung ber hauptmann'ichen "Weber", an beren Mufführung unfer Softheater niemals gebacht bat; auch Subermann's "Johannes" berfiel bem Beto bes herrn Dr. Bileffin, ohne bag man bisber eima erfahren hatte, bag bas hoftheater bie Aufführung bes Studes plane. Des weiteren unterftonb ber Musgabeelat ber Buftimmung Bürflin's. Dem gegeniber verpflichtete fich herr Dr. Bürflin, Die Ginnahmen in Sobe ber Musgaben gu gas igntiren, möhrend herr Rlein an feinen ftillen Rompagnon 20 Brog. ber Reineinmahme abguführen fich verpflichtete. Run find aber bie Geschäfte fehr fchlecht verlaufen, benn bie Ausgaben überfteigen bie Ginnahmen um eirea 8000 Mart, bie jest umgefehrt Ergelleng Dr. Bürtlin an Riein abführen foll; ba unter ben Rontmbenten über ben fraglichen Baragraphen augenscheinlich verschiedene Auffaffungen befieben und ein friedlicher Mungleich nicht gu Stanbe tam, wird bas Bericht bie Ungelegenheit entfcheiben.

Der Morber ber Ratferin Elifabeth, Quecheni, war bisher in Genf in Gingelhaft. Rach bem bortigen Gefet ift bas Sochfrmaß ber Gingelhaft aber feft begrengt, und biefes murbe bei Buccheni icon Enbe Robember erreicht. Die Berlangerung ber Eingelhaft erforbert nun einen formellen Befchluß ber Regierung, ba ben ein Fall, wie ber Quechonis, im Genfer Geleh nicht vorgesehen ift. Die Regierung tann fich mit ber Muffaffung bes Gefängnigbirettors baß Luccheni einmmehr mit Rildficht auf fein gutes Betrogen in eine allgemeine Wertftatt geführt werben folle - nicht befreunden und fucht einen Ausweg, ber es ermöglichen wurde, bas Gesch zu refpetitren und gleichwohl bezüglich 2. eine Ausnahme gu ichaffen. Bahricheinfich wied bie Einzelhaft auf bestimmte Zeit berlangert

werben. Gin Berbrechen aus bem beutich-frangofischen Rriege ift jest ans Lageslicht gefommen. Diefer Loge farb in einem Orte bes frangoftichen Departements Seine-Inferieure ein aus bem Elfaß ftammenber Forfter Ramens Schaffer, ber nach bem E. Tg. auf bem Sterbebeite folgenbes Betenninig ablegte: Er mar bis jum 8. August 1870 frangöfifcher Forfter in Bitid. Babrent ber Belagenungsting um biefe fleine Festung fich bilbete, trieb ihm eine Abtheilung Babern mehrere Stild Bieb bon ber BBeibe. Dariiber ets grimmt, habe er ben Bubern Rache geschworen. Unglifdlichemveife babe er noch an bemfelben Zage einen babrifchen Offigier und givel Monn ins Quartier befommen. Um Ditternacht, ba biefe fcbliefen, habe er ben Dreien mit bem plrichfanger bie Reble burchgeschnitten und bie drei Ermordeton bann im Reller begraben. Rach ber That fei er nach Belfort geflohen. Es bilifte eine Unterfuchung eingefeitet merben.

Aus der Umgegend.

[] Dotheim, 17. Deg. Die Angelegenheit unferer elftrifden Stragenbeleuchtung nimmt einen guten Fortgang. Berr Dampf-Bolgidneiberei-Befiper Abolf Beimm hat die für biefelbe bestimmte 50pferdige Dampimafdine nebft jugehörigem Reffelbaus bereits aufgeftellt, bie filr bie Rentabilität bes Unternehmens erforberlichen Anfchluffe dürften als gefichert gelten, und tommendes Frühjahr hofft herr Grimm, welcher fich übrigens bezilglich ber Aufchlug-bedingungen mit bem Biesbadener Eleftricitatswert in voller Uebereinstimmung befindet, der Legung ber Rabel naber treten gu tonnen. Gur fein eigenes Gtabliffement ift feit 3 Bochen ichon eine eleftrische Beleuchtung in Funftion. -Bei biefer Gelegenheit fei auch mitgetheilt, bag berr Grimn in letter Beit feine Sabrit durch die Anlage eines großen Bimmerplages im unmittelbaren Unichlug an feine Bolgchneiberei erweitert bat. - Bum Theil jum Bwecke ber Wieberveraußerung hat herr Grimm ferner ia den letten Tagen wieber von ben herren Schnell und Maurermeifter Gilbereifen größere Belande Complere fauflich erworben und ift heute u. A. Gigenthumer von 24 fich unmittelbar aneinander anschliegenden Bauplagen.

* Maing, 16. Degember. 3m neuen Bollhafen find, wie ber R. M." pernimunt, nicht weniger als 278 Schiffe eingelaufen, bie in ben letten Togen auf ber Gabrt waren und nun bor bem Gis Schut fuchten. Dogu tommen noch bie, welche fich im alten Binterhafen ficherten. 3m Guftavaburger Safen liegen einige 70 Schiffe.

* Albroheim, 16. Dezember. In lehter Beit fucht ber Bunb ber Land wirthe in hiefiger Gegend burch Wamberrebner für fich Mgitation au mochen. Giner ber letteren fanb für feine bier anberaumie Berfammlung teinen eimigen Buforer und bampfte fchleunigft wieder ab. In einem anberen Orte follen 2 Buborer erichienen fein.

. Eltville, 16. Dezember. Die Bouthatigfeit unferer Stabt mußte fich hisher ausschlieftlich nach Rorben gu erftreden, ba bie Oftund Beftfeite ber Stadt mit Billen begrengt ift, fobaf bafelbft eine Anfiedelung unmöglich war. Run bat ein Wiesbabener Ronfortium bie große Filg'iche Billa (früher Din till Marie geborig) angefauft und fast bas gange Terroin pargelliren. hierburch entfteben brei neue Strafen mit 52 Bauplagen (bon fe ca. 15 bis 20 Ruthen Groffe) ble Bebauung blefes neuen Stobifbeils, beffen Bobentverth über

200 000 all beträgt, foll ichen im Frubjahr beginnen. * Oberlahnftein, 15. Dezember. Gleftern fanben gwei Bergleute aus Friedrichsfegen Aufnahme im blefigen Krantenbaus, welche in ber Grube burch einen gu fpat losgegangenen Schuf furchtbare Berlehungen babon getragen haben follen. Das Augenlicht ber Berletten ift febr geführbet und fcheint bas Bebor burch ben furchtbaren Rnall ebenfalls gelitten gu haben. Diefelben follen, nadbem ble Schliffe longebronnt und innerhalb einer geraumen Beit nicht explobirten, "Benfager" bermuthet und mit Beiterbobrungen begonnen haben, in welchem Mugenblid aber auch bie Gr-

plofton por fich ging und fo bas Unglild herbeiführte, Wie bas "Labnit. Igh," bort, find es zwei junge unverheirathete Beute.

* Braubach, 15. Dezember. Groffeuer entftand geftern Bor-mittag in ber Frithe um 7 Uhr in ber Obermartifteafe in bem Saufe bes Bahnwärters Chrift. Gras Ir, an welches zwei weitere alte Baufer nebft Ställen bicht angebaut find. Um 39 Uhr erft war bie größte Gefahr befeitigt. Bon bem Branbe find 9 Familien betroffen, mobon 2 umberfichert find. Gine Wochnerin mußte aus einem ber brennenben Soufer gefragen werben und eine alte Frau tonnte man nur mit Giewalt aus ihrer gefährbeten Wohnung transportiren.

n. Gid bei 3bftein, 16. Des. 2m 23. I. Dits. feiern ber ehemalige Forfter Joh. Wilhelm Leicht fuß und feine Chefrau Ratharine, geb. Schit, dabier ihre goldene Bochgeit. Das hier und in ber Umgegend im beften Ansehen fiehende Jubelpaar erfreut fich noch einer recht guten

Wefundheit,

O Riebrich, 15. Dezember. Wie alljabrlich, fo beranftaltet ber biefige Turnverein auch in biefem Jahre und zwar am zweiten Weihnachtstage im Gafthaufe "zur Krone" feine Chriftbaumbeideerung mit Ball. Die Duft ftellt eine Rapelle bes Artillerie-Regimente Rr. 27. Die Bwijdjenpaufen werben feitens ber Eurner mit Gifenfiabe übungen und Bhramiben ausgefüllt.

Stadtverordneten-Sigung.

Bicobaben, ben 16. Degember, Die geftrige Situng ber Stadtverordneten, Die einen glatten und ziemlich flotten Bertauf nahm, war von 38 Mit-gliedern des Kollegiums besucht. Bom Magistrat waren anwesend die Herren Oberbflegermeister Dr. v. Ibell, Bürgermeifter Def, Beigeordnete Körner und Mangold. — Bunadit folling herr Oberburgermeister Dr. von 3bell namens des Magistrats vor, die Ausschreibung der Stelle eines Stadt-baurathes dem Magistrat ju überlaffen, der dieselbe nach ben befannten Bedingungen in verschiedenen Fachzeitungen ertaffen wirb. Die Berfammlung ift damit einverftanden. Der Boften foll am 1. April 1900 befest, die Differten bis 31. Januar 1900 eingereicht werben.

Der erfte Buntt ber Tagesordnung bringt abermals die Erbreiterung der Glifabethenftrage, inebefondere die Ents eignung bes bagu nothigen Gelandes gur Berathung. Das Collegium verwies jedoch die Angelegenheit an den Bau-ausschuft zur nochmaligen Brilfung. — Berlefen wurde zuvor ein Schreiben ber Gudb. Gifenbahngesellschaft, in welchem biefe filr Flihrung von Doppelgeleifen burch bie Elifabethenstraße eintritt. Dem Bauausichuß wurde ferner fiberwiesen bas Specialprojett fiber bie Erbauung einer Schule im fiblichen Stadttheil. - Die Befestigung bes Weges nach ber neuen Curhausgartnerei im Diftrifte Aufamm und Bewilligung ber bazu erforberlichen Gelb-mittel erfolgte bebatttelos. Die Rosten belaufen sich auf 6000 DR. Genehmigt wird ferner die Festsehung bon Muchtlinien filr einen freien Blat an der Luremburgerftraße, besgleichen fir eine Strafe im Diftritt Connenberg, und zwar zwijchen Leberberg und dem Tennelbach Die Strafe foll 14 Meter breit werben, mit 4 Meter Bor garten und eine Steigung bon 41/2 pCt. im unteren und

21/2 post, im oberen Theile erhalten. Die Feststellung der Jahresrechnungen der städt. Be-triebsverwaltungen für das Rechnungsjahr 1898 geht an den

Rechnungs Brüfungs Ausschuß.

Dem Finanz Ausschuß überwiesen wurde der Bertauf einer Feldwegliäche an der Scharnhorftstraße.

Die nun erfolgende Reuwahl bon 4 Mitgliebern ber Rreis-Erfat-Commiffion und beren Stellvertreter für bie uachften 3 Jahre ergab bie Bahl ber herren Ertel, Bollinger, Wehgand und fur herrn Mollath, ber die Bahl ablehnte, die Bahl des herrn Thon ; als Stellvertreter wurden gewählt die herren 3. Blum, B. low, B. Stamm und B. Horn.

Die Gestsehung des Gehalts für einen anzustellenden technischen Affistenten des Stadtbaumeifters wurde bem Organisationsausschuß übertragen und hierauf die Giltige feit der letten Stadtverordneten-Bablen ohne Debatte be-

Der Fluchtlinienplan für die Strafe Didelse Bebergaffe (Abler-Terra ichuß fiberwiesen. herr b. Ed ersucht bei dieser Gelegenbeit ben Wahlausschuß, welcher bamit beauftragt wird, die Mitglieder ber Berwaltungsbeputation für das Abler-Terrain 34 wählen, nur Leute mit faltem Blute borgufchlagen. Es feien ichon fo viel Projette aufgetaucht, bag dies fehr nothwendig fei. Es follen gwei Mitglieder bes Magiftrats und drei herren aus bem Stadtberordneten-Collegium in die Deputation gewählt werden. herr Dr. Alberti will auch ben "Europäischen hof" biefer Deputation unterstellen. herr Dr. b. 3beil theilt mit, daß die Curdeputation sich mit biefer Angelegenheit befaffe und eine Untercommiffion beftimmt habe, welche einen Plan ausarbeiten foll, bamit ichon bei Uebernahme bes hotels ein fertiges Brojeft borhanden fet. Es fei nicht die Abficht, ein großes Ctabliffement gu er-richten, fondern ein Badhaus mit etwa 20 Babern, Ruberaumen und Inhalatorium.

Der Magiftrat ichlägt bor, herrn Curbireftor b. Eb. meber auf Leben Bgeit anguftellen; nachben herr Dr. hehman für diefen Borichlag gesprochen, erflatt fich die Bersammlung mit großer Mehrheit damit einber

ftanben.

Schlieftlich theilte ber Bere Oberburgermeifter noch mit ber Magiftrat habe bei ber Regierung ben Untrag geftellt, ce moge ber Stadt bie Conceffion jur Anlage und jum Betrieb von eleftrifden Bahnen nach Bier frabt und Dopheim ertheilt werden. Dem Dagiftrat fei es, ba die Borarbeiten theilweise fcon gemacht und in ber Folge Geldausgaben veranlagten, barum gu thun, bag bie Stadtverordneten fich mit feinem Borgeben principiell einber ftanben erflärten. Der Magiftrat habe nicht bie Abficht, bie Bahn unter eigener Leitung bauen zu laffen und felbst zu betreiben, sondern ein ahnliches Abkommen wie bei dem Gleftrieitatowert zu treffen, das auf Roften der Stadt von der Firma Lahmeher gebaut und an diefe verpachtet werde. ber alles e u haufe Embe gefü Mbenb lius m figen. arfdäftige beijungso numbenlan beliden, gelaffen b benen es pomen. Sinb menti da

17. 3

Die Bor

foldern 11

emer bejo

Selten ift eb ein bef Gingug til Honest ftre targe Muq More bezen, bie Beforgung meit, bie but unb n bal Gdjal merben. und mer Repfengni

mit freiere

bel, bas s Stille bei tisf unb e ffanben m Bildlicher burn and den ihnen

pum Amt

Ebrater.

gebenben

Rarten, ?

. 23

mblich bel

Hinb

gegeben r 11 unb 1 * 2 geworden m Buf m erwar Loftheime terner ge tretenen : Madungen Safen err Eicherheit welche 3 Mannhei Schutz fur wift bie Es ift di Wodyt 111 as aber

aniführu. Abeingau Sfeiffer8 "Fa an bier bed Gaft dreibt 3 and und theilhafte Me audy ifed toic pierrot : Caprit, I murfteno Angiehun

ein fel Artife ern eine rembe il beani serreffe, Fingabe 16 61 mehr ale leute soupt : Sereins e felbfr

Bujdrift

mannifdy es Bere Lauffente bes Artif Berein fe mannifdy meffenbe

Die Borlage murde, nachdem auf Die Comierigfeiten eines biden Unternehmens ber Stadt hingewiefen worden mar, mer bejonderen Rommiffion gur Borprilfung überwiefen.

jocales. * Wiesbaben, 16. Dezember, Der goldene Conntag.

Run ift auch er berangerudt! - 3mmer mehr nabern wir und ber alles erfrenenben Weihnachtsgeit, immer fieberhafter werben bie Saufe betriebenen Borbereitungen fur Die Chriftbefcheerung gu Bite geführt und immer bichter wirb mabrend ber Rachmittags- und Wienbitunden in ben Strafen ber Stadt bas Gebrange ber Raufmitigen. Man mertt es all' ben Beutchen faft an, - theils an ihrem efcaftigen Drangen, theils an ihrem ftillbergnugten und berbifungsvollen Sacheln ober an ber Ungft, mit ber fie trog ber Ralte einbenlang fleine Badden und große Badete trampfhaft an fich beiden, - baf fie bie ermilbenbe, abstumpfenbe Alltagsforge babein gelaffen haben, baß fie im Gebanten nur bei ihren Lieben weilen, tenen es gilt, garte Boweife ber Freundichaft und Dantbarteit gu

Sind erft einmal biefe filfen Sorgen befriedigt, ift all' ben bermantifchaftliden und gefellichaftlichen Berpflichtungen Genlige geden, bann geht man leichter und freudiger, faft tann man fagen: mit freierem Gewiffen an die Erledigung ber eigenen Bebutfniffe. Belten ift ber Menich felbfilos; ju Beibnachten fcheint es faft, als eb ein befferer, "menichlicher Beift, ein garteres Empfinden in ibm Gingug Gielte, als ob die verebelinde Weihnachtsgeit mit ihren Dilllonen ftrablenber Bichtchen auch in bem berfinftertften Bengen fur torge Mugenblide einen fluchtigen Funten ber Liebe aufleuchten

Morgen alfo ift ber golbene Conntag; berbei gefehnt von all' benen, Die in bes Wertioge hoftenber Arbeit nicht Beit zu ihren Meinen Beforgungen finden, berbei gefehnt nicht minber bon ber Beichäftsmelt, die Wochen, ja Monate vorher ihre Borbereitungen getroffen bet und nun gewillt ift, ben flingenben Lohn für all' bie Dube, all' tal Schaffen einguzieben. Doge er ihr recht reichlich ju Theil merben. Gin je ber will ja fro fliche Beihnachten feiern fonnen end mer follte mehr Gnund gur Froblichfeit haben als gerabe ber Aufmann, ber feinen ehrlichen Gleig, fein mubfeliges Schoffen nun unblich belohnt finbet!

Und ift erft einmal bas Jeft felbft herangerücht, ift all' ber Trubel, bas haften und Drangen wieber verflogen, bat bie feierliche Stille bes Weihnachtsfeftes ihren Gingug gehalten, bann aihmen fie fief und erleichtert auf, fie alle, bie ba binter bem Raufmannstifc fanben und die Raufer gu bebienen hatten, wie nicht minber jene Blidlicheren, bie teine fcmerere Corge tannten, als bie, ob es mm auch gelinge, bie Bunfche ihrer Musermabiten ju befriedigen, ben ihnen Rabefiebenben ein wirklich frobes Geft gu bereiten

als

bie

THE

umg.

afit.

ben

Eauf

Babi

TRIBET

THE

nben

bent

ling.

be-

el#

mheit

Wit.

n ga

feien

giden

beri ben

Dett

biefer

immt

n bei

n fet.

er.

Ruhes

@ B .

didem.

relatt

per.

mit,

ftellt

e und

Bier

at fei n ber g bie

inver

it, ble

bit gu dem it von

werde.

* Berfonalien. Amterichter Befener babier murbe um Amtsgerichtsrath ernannt.

Bolfe und Ediller Boritellung im Ronigl. Theater. Bu bem morgen, Rachmittags 3 Uhr, in Seene abenden Bilbenbruch'ichen Trauerfpiel "Der Menonit" find Karten, die befanntlich zu besonders ermagigten Breifen abegeben werden, auch noch morgen an der Theaterkaffe zwischen II und I Uhr und vor der Borftellung gu haben.

* Bom Rhein. Der Gisgang ift ein fo ftarter emarben, daß bei dem ohnehin febr niedrigen Wafferfrand nn Bufrieren bes Rheines in ben nachften Tagen u envarten ift. Der Main hat fich bereits oberhalb ber Roftheimer Schleuse geftellt. - Bon anderer Seite wird tiner gemelbet : Infolge ber fo unerwartet ftreng aufgetetenen Ralte fonnte eine große Unguhl Schiffe, welche mit Lien erreichen und mußten biefe bie unterwege liegenden Siderheitshafen auffuchen. Co mußten fiber 70 Schiffe, belde jumeift mit Steintohlen belaben find, bie nach Mannheim bestimmt waren, in bem Guftavburger Safen

Refidengtheater. Conntag, Montag, Dienftag bift die Barole des Refidengtheaters : "Der Probefandidat". to ift dies eines der Stude, welches viel von fich reden macht und in feiner Tendeng Freunde und Geguer findet, bil aber Niemanden gleichgültig lagt. hier find gu allen afführungen Billetbestellungen fogar aus Maing und bem Beingan eingelaufen. Conntag Rachmittag tommt Bird-Dieiffere beliebtes Ctud : "Dorf und Stadt" gur Aufführung. Roulotte", die frangofische Truppe, hat in Berlin in vier Theatern gaftirt, immer und immer wieder mußte bas Gaftipiel erneuert werben. Das "Berliner Tageblatt" Greibt 3. B. fiber die Darbietungen, daß fie voller Gragie nd und daß sich die Muse des Montmartre auf das vor-Beilhaftefte eingeführt habe. Befonders bie beiden Gcenen, be auch hier gespielt werben : "Effronté comme un Page" (ted wie ein Bage) und bie Geene gwifden Colombine und Berrot werden mit großem Lobe bedacht. Der frangöfische Esprit, ben die Darbietungen ber "La Moulotte" (d. b. Jahrmiftemagen, Thespisfarren) athmen, wird auch hier feine angiehungefraft ausüben.

Bur Chantaftenfrage. Bir erhalten folgenbe Bufdrift. In ber Schaufenfterfrage bemubt fich ber Ber-tin ielbftftanbiger Raufleute bem Ginfenber bes Artifele in Rro. 294, alfo bem Unterzeichneten, infoeine tleine Leftion gu geben, als er idreibt, "es betembe ibn febr, wie ber Raufmannifche Berein bagu tame, beanipruchen, in Fragen die die felbstftandigen Beichafte treffe, gebort ju merben" und ftellt weiter, nachdem in der lingabe bes Raufmannifden Bereine-Bicebaden aus brud-16 bervorgehoben murbe, daß fich unter feinen mehr ale 300 Mitgliedern ca. 160 etablirte Rauf. teute befinden, die nicht gutreffende Be-String würden faft nur aus Angestellten befteben, mabrend felbirfrandigen Raufleute, welche Mitglieder Des Raufminnifden Bereins feien, nur die petuniare Unterftugung Bereins bezwedten. Da fich der Berein felbftftandiger anflente in einem Gingefandt lediglich mit bem Berfaffer artifele befaßt, jo gestatte ich mir ale Ginfender bem Berein felbirftandiger Raufleute gu erwidern, daß der Raufminifche Berein Biesbaden feine die Schaufaftenfrage be-

etablirten Mitglieder bei bem mohlloblichen Magistrat eingereicht hat. Das vom 8. Dezember batirte Schreiben ber etablirten Mitglieder bes Raufmannischen Bereins lautet folgendermaßen: In der Borausjegung, bag 3hr geichanter Berein icon bavon Renntnig erhalten bat, bag mifden Magiftrat und Bolizeibehorde Meinungeverichiedenheiten über bie augerhalb ber Geichafislofalitaten angebrachten Schaufaften bestehen und fomohl ber Berein felbstftandiger Raufleute als auch ber Altstadtverein Biesbaben, die beide nur einseitige Intereffen bertreten, ichon gu biefer Frage Stellung genommen haben, richten bie ergebenft unterzeichneten Ditglieder hiermit an Gie das Erfuchen, ebenfalls ju biefer Frage in Ihrer nachften Bor-ftandefigung Stellung ju nehmen. Wir bitten Gie in Ihrer Eingabe bervorzuheben, bag 3hr feit nabegu 15 3ahren beftebender Berein ea. 160 etablirte Rauflente gu feinen Mitgliedern gablt und als alteste faufmannische Corporation am Blage barauf Anspruch macht, in folden Fragen ebenfalls gehört zu werden und zwar wurden wir Ihnen empfehlen diefe Eingabe von Ihrem gefammten Borftand, ober nur bon ben etablirten Mitgliedern besfelben unterzeichnen gu laffen. Da bie Gache fehr eilt, fo werden wir uns geftatten, diefe Eingabe auszuarbeiten und Ihnen durch ben mitunterzeichneten herrn Dhly borgulegen. hierans und aus ber von mir veröffentlichten Eingabe ift flar und beutlich erfichtlich, daß ber Raufmannische Berein nicht allein berechtigt, fondern fogar verpflichtet mar, ju ber Cache Stellung zu nehmen und bag er bies in geschickterer Beife gethan hat, als ber Berein felbfiftanbiger Raufleute, und daß beffen Einmischung in die Schautaftenfrage einen Sturm ber Entruftung hervorgerufen bat, bedarf wohl feiner weiteren Erlauterung mehr. Bas nun die etablirten Ditglieber bes Raufmannifden Bereins Biesbaben betrifft, von benen behauptet wird, dag die meiften bavon Ditglieder des Bereins felbstständiger Raufleute feien, fo fteht mir augenblidlich fein genaues Bergleichsmaterial gur Berfügung, nur foviel ift mir befannt, bag von ben 12 Borftandemitgliedern bes Bereine felbitftanbiger Raufleute bie 5 führenden Mitglieder, namlich die herren Stamm, Blant, Brodt, Schiemann und Scheurer bem Raufmannifden Berein nicht angehören und bag ber Raufmannische Berein Wiesbaden feinen etablirten Mitgliebern entichieben mehr Bortheile bietet, als der Berein felbstiftandiger Raufleute. 3ch bebe nur berbor bie bom Raufmannifden Berein unterhaltene Fortbildungsichule, in der wir die Musbildung der Lehrlinge fordern und badurch unferen etablirten Mitgliedern brauchbare Mit. arbeiter erziehen, eine fehr reichhaltige Bibliothef, eine Stellenvermittelunge-Abtheilung, durch welche wir ben etablirten Mitgliedern toftenfrei geeignete Rrafte guführen, Abhaltung bon fachwiffenichaftlichen Bortragen ufm. ufm. Es haben fich bem Raufmannischen Berein Biesbaden neuerdings wieder einige etablirte Kaufleute angemeldet und werben boffentlich infolge von Borgangen im Berein felbfiftandiger Raufleute bald eine weitere Angahl folgen. Im Beiteren behaupte id, daß auch der Berein felbstiftandiger Raufleute, von beffen Borftandsmitgliedern 9 herren, davon 2 als Agenten ber Colonialmagrenbranche angehören, fich in ber hauptfache mit Bertretung ber Intereffen Diefer Branche befagt und bag auch dem Berein felbstftandiger Raufleute eine größere Angahl Mitglieber (Fabrifanten, Agenten, Grofiften zc.) ebenfalls nur angehören, um ben Berein petuniar gu unterftuben. 3ch hoffe, daß diefe Ausführungen bagu beitragen werden, die feit Jahren immer wiederfehrende Behauptung bes Bereins felbftftandiger Raufleute gu widerlegen, bag ber Raufmannifche Berein Wiesbaden eine Gehalfenvertretung fei, und geftatte mir noch, jum Schluffe gu bemerten, daß fich ber Borftand bes Raufmannifchen Bereins Wiesbaden augenblidlich aus 7 etablirten Raufteuten und 4 Gehülfen gufammenfest. Dochachtungevoll Bilbelm Beg.

[] Gine neue Berhaftung. Berbaftet wurde geftern wegen Berdachte ber Theilnahme an bem Raubmordverfuch in der Echoftrage wiederum der erft fürglich aus ber, feinerzeit aus gleichem Grunde über ibn verbangten Untersuchungehaft entlaffene Tagelohner 3 acob Robler, ber Bruder bes bor 8 Tagen inhaftirten hermann Röhler.

Edung ben Schulffindern! Bielfach wird darüber Rlage geführt, daß die Schulfinder, wenn fie Morgens oder Mittags vor ber für ben Beginn ber Unterrichtöftunden festgesetten Beit eintreffen, nicht etwa in bas Schulgebaude eingelaffen werden, fondern fich braugen im Greien aufhalten miffen, bis ihnen die Schulglode bas Beiden gum Gintritt gibt. Bei ber eben herricbenben Ralte wird das nicht nur recht unangenehm von den Rindern empfunden, fondern fann unter Umftanden auch gur Schabigung ihrer Gefundheit führen, und wir bezweifeln nicht, daß es nur biefes hinweifes bedarf, um dem Diffe frande gu freuern.

* Der Rabeobeimer in Transvaal! Den berwundeten Buren hat ein Biesbabener Beinwirth 150 Glafden Milbesheimer Bein gespendet. Der Eransvaalgesandte Dr. Lends hat filr die "willtommene, gur Er-quidung ber Bermundeten bienenbe Gendung" in einem Schreiben berglich gebanft.

. Rirden . Concert. Gin Beihnachte-Boblthatigfeits-Concert findet am Montag, ben 18. Dezember 7 Ubr, in der Ringfirche fratt, gegeben von der Gefellichaft "Dreiflang" unter Beitung bes Ronigl. Concertmeistere herrn D. Britdner. Ge tommen Inftrumental., Bocal., Colound Enjemble.Bortrage gur Ausführung. Das Concert berfpricht ein febr abwechselungsreiches und intereffantes ju werben. 3m borigen Jahre fonnte 100 armen biefigen Rindern aus dem Extrag eines bon der Gefellichaft "Dreiflang" veranftalteten Beihnachts Concertes beicheert werben. Bir munichen baber auch in biefem Jahre bem Concerte einen recht gablreichen Besuch.

e Das Renefte in Unfichtefarten burfte mobil eine Franffurter Automaten-Gefellichaft, welche nebenbei auch die Berftellung bon Unfichtspoftfarten betreibt, auf ben

Anfichtepoftfarten bergeftellt und fucht ihrem Sabrifat badurch größeren Abiah zu berichaffen, daß fie einen Bertrag mit einer Berficherungegesellichaft abgeschloffen bat, wonach ein jeder Inhaber einer Diefer Anfichtspostfarten, bom Tage ber postalifden Abstempelung an gerednet, gegen Todesfall burch Unfall auf der Gifenbahn ac. fowie gegen Erwerbeunfabigfeit burch Unfalle verschiedener Art fur Die Dauer von 30 Tagen verfichert ift. Man fieht, bag bie Unfichtspoft- farte auch im neuen Jahrhundert ihren Blag behaupten wird, ba immer neue Barianten erdacht werben um ihren Abjat gu fichern. Jedenfalls burfte aber Dieje Boftfarte, die bas Angenehme mit bem Rüplichen verbindet, ein willommener Reujahrswunfch für Jedermann fein.

[] Mus dem Gefängniffe. Im hiefigen Land-gerichtsgefängniffe befinden fich heute 330 Straf- und Untersuchungs-Gefangene. Das ift die bodifte bis jeht im

Baufe Diefes Jahres erreichte Bahl.

* Echneiberberfammlung. Montag, ben 18. d. DR., Abende balb 9 Uhr, findet im Lotale gu den "Drei Ronigen" eine öffentliche Schneiderversammlung ftatt, welche fich mit der Ginführung ber Innungefrankenfaffen beichaftigt.

* Renes Rheinganer Abrefibuch. Goeben erichien im Berlage der Firma Carl Sonegelberger de Cir fer gum bierten Male bas Rheingauer Abregbuch für bie Zeit bon 1900 bis 1902. Dasfelbe enthatt bie Bergeichniffe ber Ginwohner, Beborben ufer. bon folgenben 37 rheinischen Stabten und Orten: Mf. mannshaufen, Bacharach, Biebrich, Bingen, Bingerbriid, Bopparb, Braubach, Camp, Caub, Gliville, Erbach, Geifenheim, Sallgarien, Sattenheim, Dochheim a.M., Johannisberg, Reftert, Riebrich, Langen-Schwalbach, Lorch a. Rh., Mittelheim, Anstätten, Reuborf i. Rheingan, Rieberfahnftein, Riebermalluf, Oberlahnftein, Obermalluf, Oberwefel, Deftrich, Ofterfpai, Rauenthal, Rubesheim a. Rh., Schierftein, Schlangenbab, St. Goar, St. Goarshaufen, Bintel. In Unbetracht bes lebbaften Geichaftsvertebrs, ber awifden ben Rheingauorten und unferer Stadt besteht, und welcher fich zweifellos in Folge Erbauung ber projettirten Rleinbahn noch bebeutend beben wirb, ift bas Wert, fpeziell auch fur unfere Raufleute, gur Unfnüpfung neuer Berbindungen, Berfenbung von Gefchäftsempfehlungen ufer. bon Berth. Dasjelbe toftet DR. 5 und ift von ber Berlagsbandlung fowie allen Buchhanblungen zu beziehen.

* Lichtbilder-Bortrag. Auf ben morgen Samftog, ben 17. bs Mis., Abends 8 Uhr, im Saale ber Gewerbeschule ftatifindenben Projettionsbortrag bes herrn Dr. Röppen aus Berlin: "Gine Runftfahrt an ben Ufern bes Rheins" fei hiermit nochmals aufmertfam gemacht, mit bem Singufügen, bas Gintritisturten für Mitglieber bell Gewerbevereins und beren Angehörige gum Breife bon je 20 3 nur bis Conntag Mittag, 12 Uhr bei ber Gefchoftsfielle bes Bereins, Wellritftraße 34, erhaltlich find. Un ber Abendlaffe betrögt ber

Gintrittspreis für Jebermann 50 3.



* Die Weihnachtefeier des "Chriftl. Bereins junger Manner" findet Sountag, ben 17. Dezember, Abends 8 Uhr, im Caale bes Evangel. Bereinshaufes, Blatterftrage 2, ftatt. Gafte find willfommen.

. Patentwefen. Patentamtlicher Schut wurde ertheilt Fraulein &. Cberbach bier unter Ro. 125948 auf: Gir Damen-Boch-Frifuren aus zwei zu einander berftellbaren und zu befestigenben Theilen beftebenber, biademformig gewölbter und an einem Theil gegahnter Baar-Balter", und an Frau Grafin G. v. Dagnus aus Rugland, 3. 8. hier, unter Ro. 126537 auf: "Flache, fteife und becorirte Unterlage mit barauf befeftigtem flachem Bouquet." Der Cout wurde in beiden Gallen burch dus Batentbureau Ernft Grante bier ermirft.

* Enrhand. In dem morgigen Symphonie Concert tommen folgende Stude gur Auffilhrung: Symphonie Rr. 2 in D-dur von Beethoven, Concert in D-moll für Flote mit Orchefter (herr Danneberg), Thema mit Bariationen aus bem D-dur-Divertimento Rr. 17 filr Streichinftrumente und Borner bon Mogart und Duberture gu Chafefpeare's "Gin Commernachtstraum" von Menbelsfohn.

" Beftorben ift beute Morgen gegen 5 Uhr ber Ronigl. Degemeifter 3I gen im "Rothen Rreug", welcher befanntlich bei ber unglifflichen Treibjagd im Raurober Bemeindewald bon feinem Cohne ins Bein gefchoffen wurde. Dan batte gehofft, ben ichwer berletten Dann am Leben gu erhalten, nachdem aber die Amputation des angeschoffenen Beines oberhalb des Knies als nothwendig erachtet und diefelbe am Donnerftag vorgenommen wurde, ift ber Berlette leiber heute Grub verschieden.

* Bicebabener Carnevalverein "Rarrhalla". Diefer Tage ging eine Rotig burch fammtliche Blatter unferer Rachbarftadt Frantfurt a. DR., worin mit freudiger Genugthnung fonftatirt wurde, daß nunmehr auch ber Biesbadener Carnevalverein "Rarrhalla" bem Berbanbe Gubbeutider Carnevalvereine beigetreten fei, deffen Brede und Biele darin befreben, fich gegenfeitig nach Rraften gu unterfullgen und die carnevaliftifden Beftrebungen gemeinfam gu forbern. - Die Beranftaltungen des Biesbabener Carnebaltriffende Gingabe auf ichriftlichen Antrag feiner | Darft gebracht haben Die betr. Firma bat eine Serie von | vereins "Rarrhalla" find wie folgt festigesett: 1. und

21. Januar 1900: Große Damensitungen mit Ball in ber "Turnhalle", Bellmundftrage; 25. Februar: Großer Dastenball mit Breisvertheilung, ebenbafelbit. Montag, den 12. Februar, bagegen findet in dem auf das feftlichft narrifchite beforirten und illuminirten berrlichen Theater-Saale ber Walhalla eine große, außerorbentliche Damen- und Fremben-Sigung mit barauffolgendem Ball ftatt, gu welcher fammtliche Brafibenten und Comité's ber Berbandsvereine von Franffurt, Sanau, Darmftadt, Gadfenhaufen, Bodenheim zc. ze. in vollem Bichie und unter peribnlicher Ruhrung bes 1. Berbandsprufibenten ericheinen. Es herricht bereits, wie man uns mittheilt, in den Berbandsbereinen eine jo earnevaliftifch begeisterte Stimmung für biefes noch nie bagemejene Geft, bag es ficher zu einem Glanzpunfte ber Carneval Gaifon 1900 werden burfte, an bem fich auch unfere Curgafte betheiligen werden, zumal ihnen badurd Gelegenheit geboten ift, fich an einem edt rheinis ichen Carnevalfefte gu betheiligen. r. Bivedlofer Mlarm. Unweit ber Station Satten-

beim im Rheingau wurde gestern Rachmittag ber um 5 Uhr 39 Min. hier fällige Berfonengug ploplic mabrend voller Sahrt, und gum Schreden ber Reifenden, burch bie Rarpenterbremfe jum Stillfteben gebracht. Dan ermittelte balb, bag ein Fahrgaft aus Galigien burch Bieben am Rothfignal Die Störung ohne jebe Beranlaffung hervorgerufen bat. Die Unterhaltung, die fich nun swifden ben Bugsbeamten und dem Sahrgaft enipann, war eine gwar recht langwierige, aber zwecklofe. Denn ber Reifende verftand nicht Deutsch, und unter ben Beamten mar natürlich Riemand ber polnifchen Sprache maditig. Da ber Fremde auch nicht bie gur Erlegung ber fiblichen Gelbftrafe erforderlichen Mittel bei fich führte, mußte man fich auf die Seftstellung feiner Berfonalien

Alus dem Gerichtsfaal.

Straftammer Cinnng bom 15. Dezember.

Undant ift ber Welt Lohn. Der Bflaftermeifter Julius Bintermeber bon Dobbeim ift ein gang fonderbarer Raug. Er macht bem inswifden berftorbenen Burgermeifter Geelgen bon Sonnenberg u. A. ben Borwurf, bag er "Begfinftigung treibe" und motivirt bas bamit, bag er (G.) ihm einmal ein befferes Leumundszeugniß ausgestellt habe, als es verbiene (28. muß bas allerdings ja am beften felbft wiffen). Daß er ferner einmal nicht in Strafe genommen worben fei, wo Burgermeifter G. ihn wohl hatte beftrafen tonnen. Des weiteren gesteht er gu, G. habe ibn einmal bor ber Berhaftung bewahrt, indem er ihm eine gerichtlich fiber ihn verhängte Gelbitrafe, welche er augenblidlich nicht bezahlen fonnte, vorlegte. Richtsbeftoweniger verfolgt er den Burgermeifter mit bem glubenbiten Saffe, und eines Tages nahm er Die Gelegenheit ber Buftellung einer Strafverfügung an feine Mutter mahr, diefem Gefühle Muedrud gu geben, inbem er bas betr. Strafmanbat mit folgenbem Bermert an bas Bürgermeifteramt gurlidigidte : "Ginen Denichen, wie ben Burgermeifter, ber wiffentlich Begunftigung treibt und wiffentlich falfche Urfunden ausstellt, halte ich nicht für fahig, mir eine Strafverfügung guguftellen." Er ftligte fich bei feiner Behauptung bezüglich der Begunftigung lediglich auf die Begliglich ber Urfundenfalichung aber auf unbedeutende gemachte Berfeben reip, ein Gefchebnig, bei bem minbeftens fub. jettiv ber Thatbeftand ber Urfundenfalichung nicht erfüllt war. Begen Beamten-Beleidigung hat friiher icon bie Straftammer Bintermeber eine breimonatliche Gefängnifftrafe auferlegt. Rachdem auf feine Revifionsbeschwerde jedoch vom Reichsgericht biefes Urtheil fammt ben ihm gu Grunde liegenben Feststellungen caffirt worden ift, fam Die Sache gunt gweiten Dale vor benfelben Gerichtshof. Dabei war B. in feiner Bertheidigung nicht glüdlicher, als auch früher ichon. Der Bahrheitsbeweis miglang in allen Theilen; nur in einem Falle mußte nach dem Grundfate in dubio pro reo berfelbe als geführt angesehen werden, und dieses Mal berbangte ber Berichtehof über 2B. eine Befangniß. ftrafe ben 2 Monaten. — Damit wird die Angelegenheit wohl ihre endgilltige Erlebigung gefunden haben. Dajeftatebeleidigung te.

Am 20. November, mahrend er fich in der Augenheil-anstalt für Arme aufhielt, hat fich der Schloffergeselle Theophil Doda, ein etwas beruntergetommener, vielfach, bejonders wegen Bettelns und Landftreicherei, vorbeftrafter Dann, einer Majeftatsbeleidigung iculbig gemacht, bann auf ber Strafe ffandalirt und einem Schutmann Biderftand geleiftet. Urtheil: 4 Monat Gefängnig und 4 Bochen Saft.

Pfanbverbringung. Bon ber Chefrau des Landwirths Beter Sammel aus Soffeim ift ein bei ihr gepfandetes, ihr jedoch vorläufig be-laffenes Goblen burch Berfauf ber Berfiridung entzogen worden. Gin Cooffengerichtsurtheil nahm fie in Strafe, Die Straftammer als Berufungs Inftang fprach fie frei.

Betrug und Dehlerei. 3m Juli b. 3s. wurden dem Rellner Dath. Bolf von bier von dem Uhrmacher St. babier für DR. 430 Uhren und Goldwaaren übergeben, nachdem er berfichert, er habe bem Regiments-Commandeur des 80. Regiments jeine Aufwartung gemacht und biefer mache die Erlaubnig in ber Raferne hauftren zu dürfen, von der Inaugenscheinnahme ber zu bertaufenden Objette abhängig. Der Mrnu jedoch ging bin und verfaufte ober verpfandete die Objette theile bier, theils in Mains unter Beihalfe bes Agenten Martin Dauer bon bier. Bolf traf wegen Unterichlagung, Dauer wegen Beibulfe babei eine Gefangnigftrafe bon feche Monaten.

. Blepertoire bes figl. Theaters ju Biebbaben. Conntag. 17. Dezember. Der Menonit. Anfang 3 Uhr. Abonnement D. Die Stumme von Portici. Anfang 7 libr. — Montag, 18. Dez. Abonnement M. Die Frembe, Anfang 7 Uhr. - Dienstag, 19. Dezember. Abonnement B. Die luftigen Weiber von Binbfor. Unfang 7 Uhr. — Mittwoch, 20. Dezember Abonnement C. Der Schönheitsmartt. - Des Löwen Emoachen. Amfang 7 Uhr. -

Donnerftag, 21. Dezember, Abonnement M. Das Glodchen bes Gremiten. Anfang 7 Uhr. - Freitag, 22. Dezember. Abonnement D. Jum erften Male: Das Gaftrecht. — Tartuffe. Anfang 7 Uhr. - Samfton, 23. Dezember. Der Schönheitsmankt. - Banfel und Gretel, Anfang 3 Uhr. - Abonnement C. Der Bitbidgig. Unfang 7 Uhr. — Sonntag, 24. Dezember. Geschloffen. — Montag, Monnement A. Afda. Anfang 7 Uhr. — Dienstag, 26. Abonne-ment B. Der Eisengahn. Aufang 7 Uhr.

Cheferdatieur und verantwortlich für Boltit, Feuiteion und Runtt Morit Schäfer; für ben totalen und allgemeinen Theil Canrad von Reffgern. — Berantvortlich für den Infecatentheil Wilhelm Herr. Sammtlich in Wiesbaden.

Das Weihnachtefeft freht vor der Thur und fo mander bentt baran, feinen Lieben eine Freude und Ueber-rafchung zu bereiten. Bei ben gegenwärtigen Berhaltniffen erhalten Gebrauchsgegenstände vor den Lurusartiteln in ben meiften burgerlichen Familien den Borgug. Aleider für Damen, herren und Rinder, fowie Mobel te. jur Ergangung bes Sanshaltes find beliebte Beichente. Das anerfannt größte Baaren-Credit-Raufhaus von J. Ittmann, Wiesbaden, Barenftrage 4, bietet in allen obigen Artifeln eine geradegu riefige Auswahl und felbft Derjenige, ber nicht fiber große Mittel verfügt, ift burd bie wirklich wohlthatige Einrichtung genannter Firma, "bie Waaren auf Eredit mit fleinster Anzahlung zu geben", in die Lage versett, seine und seiner Angehörigen Bedürfnisse zu befriedigen. Tausende von Runden beweisen, bag die Firma nur folibe, reelle Geichaftsprincipien hat und größtes Entgegenfommen ihren Clienten gegenfiber zeigt, fobag Jebermann fich ben Ruben, auf Erebit gu faufen, gu eigen machen fann.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelijde Rirche, Bergfirde.

Sonntag, ben 17. Dezember 1899. (3. Abbent.) Ingenbaottesbieuft 5.30 Uhr: Bert Pfarrer Grein. Sauptgottesbienft 10 Uhr: Derr Pfarrer Diebl. Abendgottesbienft 5 Uhr: Berr Pfarrer

Amtowode: Zaufen und Tranungen: herr Pfarrer Dieft. -Beerbigungen: herr Biarrer Beefenmepe Evangelifches Gemeinbehaus,

Das Lefezimmer ift Sonne und Feiertage von 2-7 Uhr fur Erwachfene

Jungfrauen-Werein ber Bergfirchengemeinbe.

A'19-7 Uhr: Berfammlung tonstrmirter Tod'er. Montag, ben 18. Det., 6 Uhr, Gemeindehaus; Sipung ber firchlichen Armenpflege. Allfeitiges Ericheinen erbeten. Marttfirde.

Sonntag, ben 17. Dezember 1899. (3, Abbent.) Militargottesblenft 8.30 Uhr: Derr Din. Bfr. Runge. Samptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schubler. Abendgattesbienft b Uhr: herr

Pfarr-Amtofanbibut Brandenburger, Amtowode: Dr. Defan Bidel: Gammtliche Amtshandlungen.

Ames woche: Dr. Defan Biedel: Sammunge Amesgandinngen. Mingtirche, Singendortenden 8.30 Uhr: Here Pfarrer Feiedrich. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Here Pfr. Lieber, Abendgattesdienst 5 Uhr: Dr. Pfr. Rifd. Renklichen gemeinde. Amts woche: Taufen und Trauungen: herr Pfarrer Lieber.

Beerbigungen: herr Bfarrer Rifd. Ber famm lungen im Saale bes Bfarchanfes an ber Ringfirche Rr. 3. Conntag Radmittag von 4.30-7 Uhr Berjammlung junger Mabden (Sonntagewerein). Montag Moends 8 Uhr Berfammlung confirmirter Dabchen von herrn Bir, Rifd.

Dienftag Abend 8.30 Uhr Bibelftunbe, fr. Pfr. Rifd. Jebermann

ift berglich eingelaben. Mittwoch Rochm. 3-5 Uhr Rabftunde bes Franenvereins. — Abends 8 Uhr Probe bes Ringfirchenchors. Donnerftag Abend 8 Uhr: Berfammlung ber tonfirmirten Rabchen

bon Pfarrer Lieber. Diatoniffen-Mutterbaus Baulinenftift. Sonntag, ben 17. Dezember, (3. Abvent.) Samptgottesbienft 10 Uhr. Rinbergottesbienft 11 Ubr.

Frauennabverein jeden Dienftag von 4-6 Ubr. Derr Bfarrer Reubourg. Ebangelifches Bereinshaus, Platterfirage 2.

Sonntageldule Borm, 11,30 Uhr. Abends 8 Ubr : Beibnachtofeier bes drifflichen Bereins junger Manner. Chang. luth. Gottesbienft. Mbelbribftrage 23, Sormittags 9.30 Uhr: Bejegottesbienft.

or. Bfr. Staubenmeber. Spana, Bottesbienft ber Methobiften-Rirche, Ede ber Bieich. und Selenenftrafte. Gingang Deienenftrafe 1 Sanntag, ben 17. Dezember 1899, Bormittage 945 Uhr: Predigt, 11 Uhr: Sonntageschule. Abends 8 Uhr: Predigt. Montag, 18. Dez., Abends 8 Uhr: Jugenbund. Dienftag, ben 19. Deg., mbenba 8 Uhr; Webetoftunbe.

Prebiger M. Barnidel. Alltfatholifcher Gottesbienft.
Englifche Rirche: Frankfurterftrafte 3.
Sonntag, ben 17. Dez. (3. Abbeent), Borm, 9,30 Uhr: Aint mit Pretigt

Lieber Rr. 23, 24, 21. D. Rrimmel, Pfarrer, Schwalbacherftraße & Ruffischee Gottesbienft.

Samftag Abend 5 Uhr: Abendgottesbienft. Sonntag Borm. 11 Ubr: Dl. Meffe. Abends 5 Uhr: Abendgottesbienft Montag (bl. Rifelaus) Ramenstag bes Ruffers von Auftand, Borm lontag (bl. Rifelans) Auffe Doum. 11 Uhr: Si. Reffe und Te Doum.

English Church Services. Deg. 17., 3. Sunday in Advent. 10.30 Litany. 11.— Morning Prayer and Hely Communion with Sermon. 5.15 Chilerens

Prayer and Hely Communion was Services. 6 Evening Prayer.

Dec. 18., Monday. 11 Morning Prayer.

Dec. 20., Wednesday. 11 Litany.

Dec. 21., Thursday. St. Thomas, Apostle. 10 Hely Communion.

On Tuesday, Thursday and Friday Evening Pracer at 3.30.

J. C. Hanbury, Chaplain.

G. A. K. Finlay, Assistant Chaplain.

Bum Gilbernen Dochzeitefefte Gratuliren wir aufa Befte Dem Chepaar Abam und Biebeth Ceel. 8172 Albolf. Louis.

Cigarren und Cigarretten n eleganten Bacfungen ju 25, 50, 100 und 200 Gt. in allen Preislagen, ebenfo

Pfeifen, Cigarrenspitzen, Spazier: stöcke etc.

Weifinachts = Beschenken

Fritz Engel. 13. Faulbrunnenftrage 13.

Bente Countag, von Bormittage 8 Uhr ab. wird bas bei ber Unterfudung minbermerthig befundene Rieitd eines Ochfen und eines Schweines gu 45 Big. bas Bfund, unter amtlicher Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf

An Biebervertäufer (Reischandler, Rebger, Burfibereiter und Wirthe) barf bas Reifch nicht abgegeben werben. 8165 Stadtische Schlachthans-Berwaltung.

Wiesbadener Beneral - Anzeiger

Amtliches Organ ber Stadt Wiesbaben

ift in allen Schichten ber Berollferung Biedbabens und ber Umgegend fiart perbreitet. 3m Rheingau und Blauen Landchen befigt ber "Wiesbabener General-Angeiger" nach-

größte Auflage aller Blätter.

Die Beforderung erfolgt taglich Radmittags 5 Uhr burch eigene Exprestoten und find auch bie entfernteften Befer noch Abends im Befibe unferes Blattes. In allen Orten unferes Berbreitungsgebietes haben wir Agenten au-geftellt, bei melden jebergeit auf unfer Blatt für

> 50 Ufennig monatlid TE frei ine Dane

abonnict werben fann.

Bilialen 3

befinden fich in:

Muringen: Bb. Seelgen, Ortsbiener, Mimanushaufen: Soiffer Reidert, Mumenan: Chr. Bolf, Bierftabt: Bill. Deignec, Bleibenftabt: Carl Betri,

Branbach: Bme. Sabinger, Biebrich : Chr. Rug, Glifabethenftrafe 5, Camberg: Bime. Demmerid, Querfifafe 90 Caub: Carl Rern.

Delfenheim: Bith. Rod, Donbeim: 30b. Bbil. Bblpel, Reugaffe & Gibingen: 29. Rnauf, Rabesheim, Eltville: R. Runge, Grbach b. Camberg : 3ob. Denb.

Erbach i. Rheing. : Solg, Reugaffe, Erbenheim: Bilb, 28 eber, Morebeim: 30h. Jung, Balbergaffe. Frauenftein : 30f. Fuchs, Beifenbeim : Anbr. 3ffinger III.,

Ct. Goardhaufen : Frau Benber, Dabut Theob. Bolger, Ballgarten: 3oc. Deil, Dattenbeim : Gerb. Derrmann,

Dabuftatten : G. Gr. Dermann, Dochheim: Fron Birfdinger, Reugaffe 10 Dolgappel: Anton Thorn.

3bftein : Gran belene Dollat. Saftabt : Chriftian Shaaf. Johannieberge Riein, Riebrich : 2Bme, Fiebler, Rloppenbeim: Georg Debt, Limburg: Jof. Sambad, Rogmarft 37. Lord: Jac. Danm,

Banfenfelben : Carl Reilinger, 2a. 2dwalbad: Louis Shanet, Maffenheim : Daniel Effig. Mebenbach : Ratharine Damm, 20me.,

Mühlen: 30b. But I. Raftatten : Deldior Sarel, Rancob : 5. beach Renborf: Beonbarb Eifer

Rorbenfiabt : Fran De b. Rieberwalluf: Bernb. Grunbet, Rieberlahuftein : 28me. Born, Emferfraft Riebernhaufen: Bg. Runbermann, Rieberneifen: Ortobiener Beimar

Rieberfeelbach: Carl Reiter, Rieberfeltere: Fran Botterbach, Rieberbrechen : 2Bme. Carl 6 d mibt. Oberbrechen: Bive. Eroft. Oberlahuftein: 3. 6. Gerbary, Cefteich : Coulmader Reinbarbt,

Rauenthal : Balentin Ringel III. Rambad: Chriftian Somibt, Runtel : Carl & chafer, Bimmermeifter, Rabesheim: Bit. Rnauf. Connenberg : Carl Rbhm, Gartenftrafe 7,

Schierftein: Bith. Bintenbad, Ceinenbahn: Goffwirth RoffeL Billmar : Beter Rogbad VL. 2Ballan : Feibhüter @ras, Weben : Friebr. Feir,

Bieter : Boreng Baumann, Wintel: Frau Anna Beil, Wordborf M. Bangert.

Bormitt. Arbei

mirb ein Miesbad. at allen ein m brurn offe Mauritine 4 mr 15

Stellen etalten eine

arone a Birebabe Wiesbad. Offen

Mannt Colporte

Budbanblu: Tüchtige S 2 Bued, potteure Se

gir ein Bu gnutlitung Miberes : Weinbar lude für bi

21 ber mit ber bie Epp. be terein

Ath im Rathi Bat Mbibeiln gir Dreber 9 Schmi 3 Schute Danst.

Derrid 1 Edme Mr 1 Daid Tha d 1 Drebei Petileu 2 Кофе 5 Malex Badier. Mour

4 Beiger 8 Schrei 5 Speng Muffe 10 Sanst

5 Rrant

Icm

T=

Fri. Ratajegat.

Arl. Stehle.

Arbeitsnachweis

Angeigen für biefe Anbrit bitten wir bis 11 Uhr Bormittage in unferer Expedition einzuliefern.

Arbeitjuchenden

mirb eine Rummer bes Wieshad. Generalanzeigers', it ellen eingelaufenen Angeigen, benen offene Stellen angebaten meten, in ber Erpedition 1 Mbr 15 Minuten gratis perabreicht.

Stellenangebote jeder Art

etelten eine augerorbentlich arobe Verbreitung Biesbaben und gang Raffau. Wiesbad. Genera lanzeiger

Offene Stellen.

Mannliche Derfonen.

Colporteure und Reifenbe palem Berbient fucht 4718 R. Gifenbraun, Safibanblung, Emferftr. 19, III.

Thinge Reifenbe, für neuen Bord, fotott gejudet, fomit Budbanblungereifenbe und Colpermire Gebauftr. 13, Sth. 2 L.

gir ein Buchbanblung Lehrling unter Garantie grunblich anteilbung gefucht. 8082 Maberes in ber Erpebition.

Beinhandlung und Lifor. Babrif für bier und Umgebung einen

Algenten, ber mit ber Wirthefundichaft ber-mm if. Off. Rr. 8135 sab an pie Erp. bs. 294. 5419

Terein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 78

im Rathband. — Tel. 19 aufchieginge Beröffentlichung flabrifder Stellen, Abiheilung für Männer.

Arbeit finden :

- 1 Dreber, Bolg. 2 Schneiber 3 Shubmacher
- 4 Saustnechte Derrichaftsbiener.

Arbeit fuchen: 1 Dafdinenfdreiber mit eigener

- Maidine Dreber, Gifen-Grifeure - 4 Gartner Raufteute - 3 Refiner
- Ride 4 Rufer Maler - 8 Anftreicher
- Badierer 6 Tunder Schloffer - 4 Dlafdiniften
- heiger 3 Schmiebe Schneiber Schreiner - 4 Schuhmacher
- Spengler 3 Tapegierer Muffeber - 4 Bureangehülfen
- Bureambiener Saustnechte
- 4 Berrichaftsbiener Rutider - 4 Gubefnedite
- 5 Rrantenmarter.

Städtisches Arbeitsamt Mains,

Mite Univerfitateftraße 9 (binterm Theater).

- Offene Stellen: Dreber (Bolg.)
- Biafer (Rahmenmacher)
- Buffdmiebe. Spengler, Rufer nach auswäris
- Schloffer Schneiber Schreiner, 1 f. Riften
- Beiger, 1 Bolierer, Dafchinenfdreiner Schuhmacher 3 Rintler Degorgeure u. Rorbler 8 Lebrlinge aller Art
- 24 Madden für Ruche u. Saus
- 5 Sausmadden b. Lag über 6 Rinbermabchen Rüchenmabden 6 junge Daochen f. Schubfabrit,
- leichte Sanbarbeit, 5 Behrmabden (Meibermacher,) 6 Monatfrauen,

Weibliche Perfonen.

Ein junges, braves Mabenen gefucht, Birchgaffe 13, eine Stiege

Mobes. Debrere tilchtige ameite Arbeiterinnen geincht. D. Babn, Edwalbaderfir, 29.

yangrerin gejugt.

Einige geubte Daufirerinnen, mo in befferen Damenfreifen befannt find, finden Unbellung. 5420 Micheleberg 24 im Stideteilaben.

tüchtige Schneiderin empfiehlt fich in u. auft, bem haufe, 6365 Bleichftr 25, part.

Roftiime, pon ben einfachften bis gu ben

eleganteften, merben bon perfefter Schneiberin g. billigen Preifen über-Rheinftr. 52, 1.

Aleider

jeber Art werben in forgfältiger Ausführung ju magigen Breifen angefertigt Dranienftrage 6, 2 1,

Beife. Bunt und Golb. fricerei beforgt prompt und billig Frau Ott Gebanftr. 6, 5. 2

Cofilme, Jaquetts und rungen werben elegant u. billight angefertigt bei Dr. Cenftleben, Rirchgaffe 39, II. I.

Bir Shuhmader.

Bertige Chaften aller Art in feinfter Ansführung 3. bill. Breifen Dagerbeit innert. 6 Stunden bei J. Blomer, Chaftenfabrit, Reugaffe 1,

Deutich Frangoffich, Er 10 Fabrifarbeiter 15 Erbarbeiter | fifth , Italientich ercheitt er- 10 Taglobner — 15 Erbarbeiter | fabrene, ftanti. gebr. Lehrerin. | wogu | 2066

Gegründet 1872.

Gegrünbet 1872.

Reell.

Bernhard Schmitt,

Möbel und Deforation, Friebrichftr. 34. Griebridfir. 34. vis-a-vis ber Reugaffe, früher Friedrichftr, 18 u. 14,

Ctabliffement

complette Wohnungseinrichfungen, großes Lager aller Arten

Polfter- und Kaftenmöbel. Seihnachtsartifel

in größter Auswahl, Täglich Eingang von Neuhelten, Größte Muslage am Plage. were

14 Chaufenfter 14.

Arbeiter-Kleider-Magazin

A. Görlach, Metzgergasse 16. empfiehlt in großer Answahl und ju ben befannt billigften Breifen : Ale Gotten Arbeitehofen, Englischleber-Gofen auch für Lebrlinge, Tuch. n. Butofinbofen, Jopben, Angüge, Hebergieber, fowie Demben, Rittel, blanleinene Muguge, Wamfe, Rormalbemben, Coden, Schurgen, überhaupt alle für jeben Arbeiter notbigen paffenden Aleibungenuden. 1109 Bitte genau auf Hamen u. Mr. 16 gu achten.

in feber Preislage, fowie fammeliche gut geat-Bettett beitete Bolftermobel empfieht unter Garantie Gg. Rübnamen, Möbellager, Ratiftraße 5. 37

Saalban Drei Raiser" Stiftftrafe 1.

Bente, fowie jeben Conntag: Tanzmunu. Große

Anfang 4 Hhr. Es labet höflichft ein Enbe 12 Hhr.

3. Jadinger.

Saalbau "Friedrichs-Halle", Dainger Landftr. 2. Deute und jeben Countag :

Grosse Tanzmusik. Es labet ergebenft ein Anfang 4 Uhr. - Enbe 12 Uhr.

Dotheimerftraße 62 von 4 Uhr ab heute und allfountaglich

20 Tang-Winsif 20

206

Aug. Presber.

Beomone

Scephan Reichenmeber

Bärbel

Bierftadt. Saalbau zur Rose. Beute Countag:

Grosse Tanz-Musik,

brima Cheifen und Getrante, mogu ergebenft einlabet

Ph. Schiebener.

Bu den drei Königen, Marftftrafte 26.

Jeden Sonntag: Concert. Bogu höflichft einladet

Heinrich Kaiser. Ronigliche Schaufpiele.

Samflug, ben 16. Degember 1899. 18, Borffellung im Abonnement B. Der Schönheits-Marft.

Ballet in 3 Bilbern von Gr. Rautsty. BRuft von Carl hirfd. Arrangirt von Annette Balbo. Mufitalifche Leitung: BerrRapellmeifter Stolg.

Der Reitholbauer Fri. Mrich. Die Reithofbauerin Frl. Quaironi. Bene. Beider Tochter . Glint, Impresario ber Ausstellung weiblicher Gebnbeiten Derr Reiß. herr Gros. Ein inbifder Magier . Berr Befinte. Deffen Diener . Bord Spring . herr Schwab. herr Bimmermann. herr Rubotph. Bobe Bafte herr Schneiber. herr Balben. Ein Rabfahrer . Driebilttel.

Dis Longwell, Schonbeitepreis Rubin, Sabhir, Smaragd, Diamant, Gold, Berlen. Bauern und Bauerinnen, Preistrichter, Ein Bachmann, Diener, Rellner, Aushellungsbefucher. Schubleute, Blumenmadden te.

1. Bilb: "In ber heimath". 2. Bilb: "In ber Auskellung".

3. Bild: "Traum und bem Bautett". Doevering. Die feche Liefel,

Bewerberinnen um ben

Mabemolielle Gift. 1

Signora Spinetta,

Apothevie.

Borber Des Löwen Erwachen.

Romifde Operette in 1 Alt, nach einer aleeren 3bee. Dufit von Johann Brandt. Mufitalifche Leitung: herr Rapellmeifter Gtolg.

Rel. Brobmann. herr Rubolph. Magifter Blacibe, beffen Ergieber . Gel. Bofetti. Paquerette) Bathen bes Magifters herr Reif. Gin Gergeant Coftaten. Banbmabden. Bauern.

Die Sanblung fpielt in ber Umgegend von Moony im Jabre 1760. Rach bem 1. Stude finbe, eine langere Baufe fatt. Unfang 7 Uhr. — Mittlere Breife. - Enbe Uhr.

Residenz Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Rauch. Sonntag, ben 17. Dezember 1899. Radmittags 1/4 Uhr. - Salbe Breife. - Radmittags 1/4 Uhr. Bum 8, Male.

Dorf und Stadt. Schanfpiel in 2 Abtheilungen und 5 Aften. Dit freier Benuhung ber Auerbach'ichen Ergablung : "Die Fran Brofefforin" von Charlotte Bird.

Bfeiffer. Regie: Sans Manufft. Erfte Abtheilung: Das forle. Dito Rienicherf. Reinharb, Maler . Stephan Reichemmeper, Collaborator ber fürftlichen

Gife Tillmann.

Clara Rraufe,

Frieb. Souhmann. Bibliothef hans Manufft. Gife Tillmann. Ciara Rraufe. Chriftoph Balber, ein junger Bauer . Albert Rofenom. Richard Rran t. Martin, ein Rnecht . . . Carl Richter. Die Sanblung fpielt in einem Dorfe auf bem Schwarzwalb. Bmeite Abtheilung: Jeonore (fpielt 2 Jahre fpater). Bubmig Bibmann, Sans Sturm. Der Fürft . Braf von Felbed Gufti Rollenbt. Tha bon Feined, feine Richte Amalie nan Rieben, ihre Bermanbte u. Gefellicafterin Marg. Feriba. Baron Arthur bon Beigern, ibr Bermanbter Pieutenant D. Werben, Rammerjunfer . . . Mar Bieste. Reimharb . Dito Rienfderf.

Bribt. Schubmann, Diener ber Graffn Bie Dahre fpater in ber Refibeng eines fleinen Georg Mibri. Rach ber erften Abtheilung finbet bie großere Bonfe flatt. Der Begin ber Borftellung, fowie ber jebesmaligen Atte erfolgt nach bem

3, Glodenzeichen, Anfang 1/4 Uhr. - Enbe 1/-6 Uhr,

Abends 71/2 Uhr:
105. Abonnements-Borfteflung.
Abonnementsbillets gultig gegen Rachzahiung auf Loge u. I. Sperift 1 R.
II. Sperift 50 Bf. und Balton 25 Bf.
Jum 2. Rafe:

Der Brobecandibat. Robitat. Schaufpiel in 4 Aften von Mar Dreber, In Scene gefest von Dr. f. Rauch. Frit heitmann, Dr. phil., Probefanbibat am Meal-

Marie von Beifier, Boltsidullehrerin, Berwandte

bes Saufes
Brapofitus Dr. thool. von Korff Britglieder Briebt. Schuhm
Brodelmann, Holmaurermeister und Ziegeleibesither Schulturatoriums Gust. Schulbe. Rinne Agte. Friebr. Schuhmann

Gertrub Brodelmann, Frit heitmann's Berlobte Dr. Eberhard, Direftor bes Realgymnafiums Gile Tillmann. Sans Sturm. Mibuin Unger. Professor Dr. Bolger Proteffor Ballmiller Oberfehrer Störmer Oberfehrer Dr. Balbuin Behrers Albert Rofenom. Baul Benefeld, wiffenfchaftl. Lehrer Realgumnafium Bermann Rung,

Bans Demit, Quintaner

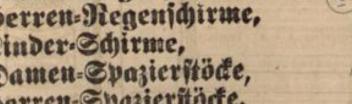
. Rathe Erfbelg. Damen und herren. Lehrer am Realgumnastum. Oberprimaner, Spielt in einem nordbeutiden Rieinftaat.
Die größeren Baufen finden nach dem 1. u. 3. Atte fan.
Anfang 71/2 Uhr. — Ende nach 94/4 Uhr. Montag, ben 18. Dezember 1899.

Bum 3. Wal. Der Probecandidat.

Shirmfabrik J. Gerach,

Langgaffe 25. Langgaffe 25. Von jetzt bis Weihnachten Preisermäßigung

> Damen-Regenichirme, Berren-Regenichirme, Rinder-Schirme, Damen-Spazierftode, Herren-Spazierstöcke.



Größte Auswahl.

1070

Colibefte Musführung. Billigfte Preise.

17. Des

Telephon 526.

Telephon 526.

Hamburger & Weyl.

Der diesjährige

= Weihnachts-Verkauf =

an Ausmaline-Preison bietet günstigste Gelegenheit zu praktischen

vortheilhaften Emkäufen

Bedeutendes Lager in

Kleiderstoffen, Leinen, Bettdecken, Teppichen, Gardinen, Baumwollwaaren, Damen-, Herren-, u. Kinder-Wäsche etc.

Besondere Abtheilung für Holzbetten, eiserne Betten, Kinderbetten, Matratzen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen etc.

Kinderwagen in hervorragend schöner Auswahl.

Hamburger & Weyl,

1019

e der Marktstrasse 28 und Neugasse 19-21.

Eisbahn Unter den Eichen

fann von heute ab befahren werden.

1107

Eintrittsgeld: Erwachsene 20 Pfg., Kinder 10 Pfg.

Der Boritand: L. Schwend.

Alessingartikel jeder Art,

Wasserhähne, Closets, Spülkasten, Bau-Kellerartikel, Bierpressionen u. s. w.



Sterpreplianen

Revarat an Bafferleitunge. hahnen, Clofets u. bergleichen.

Billigste Bezugsquelle für Wasserhähne.

Chr. Dreyfürst Söhne,

Ber verlaffen und anin, fern von feinen Lieben, Wenn von feinen Lieben, Weimachtsgeit Webmuth nur geblieben. Freundlich faben wir ihn ein In ein In ein genement ber Weihnachtsbaum, kaffee giebt's für Alle. Kommt berein, wer Ihr auch feib, Eraucht nichts mitzubringen; Wollen und zusemmen freu'n, Weibnachtslieber fingen.

jedes alleinfichende junge Madden berglich eingeladen ju einer Weihnachtsfeier am 2. Wefttag. Abends punftlich um balb 9 Ubr, in ber

Kaffeehalle, Warttftraße 13. 910

Gearundet am 27. Mars 1890.)
Geschäftslokal: Luisenftr. 24, Part. r.
Borgügliche und billige Bezugsquelle für Brennmaterialien, jeder Art, ale: melirte, Ruft und Anthracitsobien, Steinschlen, Brauntohlen u Gier-Beitets, Cots, Angunde pola.

(6) Der Borftand.

Satzungen:

ZWeck: Ber unter dem Protektorate hebse Presentlichtwiten im VI. Jehrs bestehende literarische Vervin "Minerva" benwecht im Kanapf gegen den arneisendes Einfrass der Hintertreppemliterster — das Verständinis für die unsterbieben Schrigtungen der Lichlingsdiehter aller Nationen durch wärdig ill ustrierte u. sechlich erläuterie Ausgaben zu inedern, und sonnt Ber die Anschaftung einer bezonders wehlfeiten Hambilsbuthau Jedermann zu ermöglichen.

Beitritt: Minglied kann jedermann werden Der Eintritt kann jederweit erfolgen. Jeder Mattgied ist berschungt, obtges Vereinszeichen Forzinz Alinerun" im fahren.

Veröffentlichungen: Zur Ausgabe gelängen laugige Hafte ije in seh Untang eine Annahl wollsäkndiger, in sich abgesehlossener "Klassischer Meisterwerke" bilden. — Mit der besten Erscheinungen der neueren auf neuesten Literatur merden die Mitglieder gleich fallt dereich das 14 fügige Vereinsongen "federmatienalt Literaturbersicht" kehanal gemacht.

Beitrag: Die Mitgliederhaft wird durch einen Verbindlichkeit – erwerben und gewährt das Recht auf kontenionen Benng aler im Vereins-Publikationen kontenion derrch die Geschliftsstelle des "L.-V.-M.", Leipzig, Greusztz. 27. Beitritts-Anmeidung ebendahin.

Trauringe

geiethich gestempelt, empsiehlt billigst

J. Schneider,

1900 No. I die erste Nummer des fünften Jahrganges der

MÜNCHNER

Jugend

30 Pfg

Einladung sum Abonnement!

2 Monate Mk. L., unter Kreuzhard Mk. 4.59

Nach dem Ausland Mk. k.

Probenumern — Abonnements in allen Buchhandlungen und durch den unterzeichneten Verlag.

München. G. Hirth's Verlag.

Conquet- und Krangbinderei, Glumenhandlung

bon Heinrich Roth, Bafinfioffir. 5.
empfiehlt fich ben geehrten herrichaften, Gefellichaften und Bereinen bei allen in bies Fach einichlagenden Artiteln mit billigfter

Beile Bouquets von 25 Pfennig an. E

H. Roth, Blumerhandlung.

3 Täglich frifche Schnittblumen.

sus den

Preislage

empfiehlt

and bitte

Täglich frische Schnittblumen. S



Fröhliche Weihnachten

kann fich nicht allein ber Reiche, sondern auch der Minderbemittelte verschaffen baburch, baß er feinen Bedarf an:

Herren-Anzüge Herren-Ueberzieher Herren-Havelocks Herren-Joppen Herren-Stiefel Kunben-Anzüge Kunben-Anzüge Kunben-Hazige Kunben-Hapelocks Damen-Capes Damen-Kapes Mädchen-Mäntel

auf Abzahlung.

Meine Möbelmagazine

enthalten bie größte Auswahl in geschmactvollen Jimmer-Ginrichtungen und in jeder Breislage und ift bie Befichtigung berfeiben - ohne jeden Raufzwang - gern geftattet.
Mein Geschäft ift feit vielen Jahren überall als burchaus teel betannt und erhölt man famuntliche Waaren und Möbel bei maftiger Theilzahlung auf bequeme Abzahlung, fo baß beren Anschaffung Jedermann, welcher über teine großen Gelbmittel verfügt, leicht gemacht wird.

J. Wolf

Credithaus

1. Ranges.

Bärruftraße 5.

1. 2. u. 3. Ctage.

An Werktagen bis 9 Uhr, Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

20

Hotel-Restaurant Quellenhof

Nerostrasse lla - Wiesbaden

Neu möblirte Zimmer von Mk. 1.20 an mit oder ohne Pension. — Ausgezeichneten Mittagstisch von 60 Pfg. an, sowie reichhaltige Frühstücke- und Abendkarte. — Reine Welne. — in Biere.

80

民城

ung 5.

reines

1117

04

Besitzer: Friedrich Besier

Die zum nächsten Frühjahr neuesten

= Hutmoden =-

tus den besten deutschen und ausländischen Fabriken in grosser Auswahl und jeder Preislage

grossos Lagor in Rogonsohismon, Wintermützen von Mk. 1.20 an

A. M. Hehmer, Hutmacher. Bahnhofstr. 10.

Für Weihnachten empfehle in grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen 1100

Hüte, Mützen und Schirme

and bitte bei Bedarf um geneigte Beachtung.

Franz Jeschke. 5 Wellritzstrasse 5.

G. Neumann Berlin-Schöneberg Eifenacherftraße 34.

Gin iconer ichwarger Artiflerie-Mantel biflig ju verlaufen. 5827 Mibrechtftr. 11 86h. 2. Gt.

Neu. Neu.

Schottifcher

Denticher Mufterfcun."

originellen Duft-Inftrument in

einer Ctunbe ohne Rotenfenntniffe bie fconft. Lieber,

Peninniffe oc febone. Legant in. bauerbaft. Döchft originel für jebe Gefellicafter. Wunderbare Mufit! Breis mit Unleitung u. Berbadung nur 2002. 3.75 per Nachnahme ober vorherige Einfendung. 2660

Gold, Silber, & Alfeniedwaaren,

gu Beihnachtsgeschenten fich eignenb, werden zu jedem annehmbaren Preis vertauft Mauritinoftrage 8 1106 1. Grage. (Im Saufed, Wiesb, General-Angeigen.) Rein Laten.

HUB. DORECK

33. Langgasse 33.



Spezialhaus für Herrenhüte In- und ausländische Marken

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Herren - Oberhemden, Kragen, Manschetten, Vorhemden

Aparte Neuheiten

riedr. Exner

Wiesbaden

Yanasa

Spar-Verein Zukunft.

Conntag, ben 17. Dezember, Rachmittags 4 libr

I. Stiffungsfest

im Saale

Sur Waldluft

bet herrn Franz Daniel flatt, mogu wir unfere Mitglieber und beren Angeborigen, jomie Freunde und Gonner bes Bereins er-

Der Borftanb.

Carl Braun,

Kürschnerei und Hutgeschäft, 13 Michelsberg, Wiesbaden Michelsberg 13,



unterhalt
reiches Lager
selbstgefertigter
Muffe,
Pelz-Barette,

Peiz-Baretto,
Poiz-Mützen,
Kragen
und Colliers,
Fusselicke.
Peizveringen
ofc.

Eigene Werkstätte im Hause für Neusnfortigung, Umarbeitung, Reparatur von Pelzwaares jeder Gattung.

Niederlage der Münchner Lodenfabrik Joh. Gg. Frey, München.

S. GUTTMANN & Co.

Telephon Nr. 511.

8 Webergasse 8,

Telephon Nr. 511.

empfehlen speciell für den

Weihnachts-Bedarf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen:

Abtheilung L

Kleiderstoffe.

Waschechte Siamosen u. Veloutiues in grösster Auswan., das Kleid 6 Meter enth. 5, 4, 3 bis Bocker, warmer Winterstoff, mit Noppen, gestreift und karrirt, doppel-breit, das Kleid 6 Meter enthaltend 3.50, 2.40 bis Carirt und gemusterte Modenstoffe in grösster Auswahl zu Kostumröcken und Blousen geeignet, Crépe und Croisé-Chevtet 100-95 cm. breit. Rein Wolle geschlossene solide Qualität, in grossom Farbensortiment, Robe 6 Meter enth. 7.50 bis Schwarze Seidenstoffe in Damassé, Taffet, Merveilleux, Armure, Robe 12-14 Meter 48, 42, 36 bis Fantasie-Kleiderstoffe in Caros, Streifen, Tupfen und Broches. Reinwollene neueste Kleiderstoffe in verschiedenen Genres, durch-

Schwarze, ganz wollne, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter 1,80 doppelbreit, Schwarze, hochelegante, glatte und gemusterte Kleiderstoffe 6 Meter doppelbreit, 1.75 Robe 15, 12, 10 bis Alpacea glatt und gemustert 115|90 breit, Robe 6 Meter enthaltend 15, 11, 7,50 bis 8.50 Reinwollene Damentucke in nur soliden, bewährten Qualitäten 130-120 breit Robe 6 Meter 21, 18, 15 bis Ballstoffe in weiss, creme und allen modernen Farben und Geweben, 5.50 Robe 6 Meter enthaltend 12, 10, 9, 7 bis 20,00 Farbige Seidenstoffe Foulards in Caros, Streifen und gemustert, 7.50 Meter 3, 2.50, 2, 1.50 bis 75 Pt.

Ganz speziell zu Weihnachtsgeschenken geeignet:

Roben in eleganter Aufmachung 10, 8, 6, 5, 4, 3 bis 2.25 Mark

Abtheilung II.

Leinen und Baumwollwaaren.

Drell- und Jaquard-Gedecke mit 6 Servietten, reinleinen, Damast-Tafelgedecke mit 12—24 Servietten, 3.40—6,80 lang,
Gedeck 60, 50, 40, 35, 30, 27 bis
18, 15, 10, 8, 6, 5 bis
18, 15, 10, 8, 6, 5 bis Dreil-Tischtücher, reinleinen, Stack 3.00, 250, 2 bis Damast- und Jaquard-Tischtücher in schönen Blumen- und Stern-Mustern, reinleinen und halbleinen, Stück 8, 6, 5, 4, 3 bis Fertige Retttücher, rein- und halbleinen, Stück 4,50, 4, 3, 2.50, 2 bis Fertige Plumeaux und Deckbettbezüge in weiss Damast und Satin Stuck 4, 3 bis Bunte Bettbezüge Stück 3.50, 3 bis

Kissenbezüge in Leinen und Cretonne, mit Hohlsaum, Einsatz und Festons Stuck 4, 8, 2, 1.25 bis Bante Kissenbezüge Stück 1.20 bis 75 PL 19.00 Biber-Bettsicher in weiss und farbig in allen Preislagen. Jaquard-Schlafdecken, besonders preiswerth, 1.75 Stuck 4, 3.50, 8 bis Jaquard- und Drell Handtücher, 1.50 Dtzd. 11, 9, 8, 7.50, 6 bis Dtzd. 20, 18, 12 bis Damast-Händtücher, reinleinen, Gerstenkorn-Handtücher, rein und halbleinen, 1.00 1.50 Dtzd. 12, 10, 8, 6, 5 bis Damast-Servietten, reinleinen, Dtzd. 18, 14, 12, 10 bis Drell- und Jaquard-Servietten, reinleinen und hableinen, 250 Dtzd. 8, 7, 5 bis

Fertige Damenwäsche.

Damenhemden mit reicher Stickerei, aus feinem Madapolame Stuck 5, 4, 3.50 bis Damen-Beinkleider aus solidem Cretonne, mit Stickerei und Festons Stück 2, 1.75, 1.50 bis 1.00 Damen-Beinkleider aus Satin Croisée, gerauht u. ungerauht Pique, Stuck 4, 3, 2.50, 2 bis

Damenhemden aus solidem Cretonne in allen Façons, mit Spitzen,
Trimming und Handfestons Stuck 2, 1.75, 1.50, 1.25 bis 0,90 Pf. Damen-Nachtjacken aus Piqué, Croisé, Satin, mit Stickerei und Handfestons Stuck 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis Stück 3.50, 3, 2.50, 2, 1.50 bis Damen-Nachthemden mit reicher Stickerei und Handfestons aus solidem Madapolame und Croisé, 2.50 Stuck 5, 4.50, 4, 3 bis Frisirjacken in grosser Auswahl 8.00 Stack 5, 4 bis Hochel gante Garnituren, Nachthemd, Taghend und Beinkleid, mit reicher Stickerei und Einsätzen, 16.00 Zier- und Hausschürzen in riesiger Auswahl und allen Preislagen von Seidene und wollene Schürzen Stuck 5, 4, 3, 2 bis

Herren-Oberhemden und Nachthemden, sowie Arbeitshemden in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

Unterrocke in Seide und Halbseide und Moiré-Velour, reichhaltigste Auswahl, Stück 25, 20, 18, 12, 10, 8 bis Unterrocke in Wolle und Moiré Stuck 10, 8, 6, 5, 4, 8 bis Stuck 4, 3, 2.50, 2 bis 2.00 Unterrocke in Veloutine, Flanell und Calmue 0 75 Morgenröcke in Wolle und Veloutine Ctuck, 18, 15, 12, 10, 6, 5 bis 3.00 Matinées in Wolle und Veloutine Stück 10, 8, 6, 5 bis Stück 8.50, 7, 6, 5, 4, bis 300 Herrer- und Damen-Regenschirme in Seide und Gloria 2.25 Hemd, blousen in Wolle, Veloutine und Batist Stuck 10, 7, 6, 5, 4, 8 bis Fortige Hauskleider, Rock und Blouse in Veloutine, Satin Augusta waschechtem Siamose, Stück 7, 6, 5 bis 200 Costum rocke schw. und blau, reinw. Cheviot Stuck 18, 15, 14 bis 61/2 Mic.

Hesonders preiswerth!

Seidene Echarpes in grösster Auswahl,

Stück 6, 5, 4, 3, 1.75, bis 1.00 Weisse leinene Taschentücher, Rasenbleiche, Reinleinen verbürgt, aus nur besten Gespinnsten 0.90, 1.25, 1.50 bis zu 3 50.

Weisse leinene Batist-Taschentücher, Steppsaum und Hohlsaum (10 Qualitäten) % Dutzend 2.25, 3.00, bis 5.00. Taschentücher mit Monogramm, schon gestickt in weiss und weiss mit bunter Kante 4.50, 3.50, 3.00, 2.50 bis 1.50. Batist-Hohlsaumtücher, grösste Billigkeit, Stück. 10 Pfg.

Umtausch bis zum 31. December gestatlet.

975/999

ber eine 2 deim Pachi u überlaffe Wegen perf eines Gegenftanb denn als 2 1. B. bas ! Rechte: fo aber Gifche Benug ber die natürli deim Bacht tois, einer A L bie & grmäß liefe

Mebereinfur mentn bie (Bertrag in mbe bon Sommertre. langere Bel jultig, aber Un jeberge Stoffen to · Mul

bes unfere

and über b

Das t

ims, Bach er tann nas

in gewiffen

friberen S mbem toir md "lei liden @ Maler in mirb bem e Softlidge Söpfenben beğ biefe ammien 3 # in 14 S

Muf ting gu je tines jun jurief: in ber Gi und einen ließ, fügte Marc

pabrend (bier infog perte ich pialia bi Wit rad war Bauliter Braulcin. brochen ? fie hingu :

Bas bart Man Beibrgun

Manatild 80 Dig. frei ind Sand gebrackt, burd bie Boft bezogen vierreigibrite Dit. 1.50 erel. Behellgeib. Der "hemeraf. Anzeiger" erideint tägfic Abends. Sennlags in zwei Angeden. Umparteiliche Zeitung. Renefte Rachrichten.

Wiesbadener

Telephon. Unichluß Rr. 199.

General Anzeiger.

Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Drei mochentliche Freibeilagen: Miestabener Anterhaltunge-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Samorift.

Beidäftsitelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiedbaben.

Mr. 295.

5.00

9.00

6.00

12.00

6.00

5 PL

D Pf.

3.50

9.00

8.00

8.50

1.00

2.50

8.00

6.00

1.00

06

50.

00.

50.

Countag, den 17. Dezember 1899.

14. Jahrgang.

Zweite Ausgabe.

Mieter und Paditer.

Durch ben Miethvertrag und ben Bachtvertrag berpflichtet fich ber eine Theil, bem anberen ben Gebrauch eines Begenftanbe beim Bachivertrag außerbem beffen Rugung gegen Entgelt auf Beit u überlaffen.

Begenstand ber Diethe tonnen nur torperliche Gachen, bewegliche wie unbewegliche, bei letteren auch Theile ber Gache fein: bas Stod. bett eines Saufes, einzelne Bohnraume, Lagerraume und bergl. Gegenstand bes Bachts find nicht nur torperliche und gwar vorzugsweife unbewegliche Gachen (bewegliche Gachen werben taum je anbers benn als Bubehor einer unbeweglichen Gache berpachtet werben, wie 8. bas lebende und tobte Inventar eines Landguts), forwern auch Rechte: fo beim Pacht einer Jagd, eines Fischwaffers, wo das Jagd. eber Gifchereirecht berpachtet merben. Unter ben Friichten, beren Benug ber Berpachter bem Pachter ju gewähren bat, find nicht nur bie natürlichen, fonbern auch - beim Bacht von Rechten, aber auch Min Pacht mancher fürperlichen Sachen, 3. B. bem Bacht eines Gaft. bil, einer Duble, eines Theaters - bie fog. burgerlichen Früchte, & i, bie Ertrage, bie bie Sache ober bas Recht feiner Beftimmung gmaß liefert, gu berfteben.

Das bom Miether ober Bachter ju entrichtenbe Enigelt (Miethind, Bachtgins) besteht regelmäßig aber nicht nothwendig in Gelb, it tann namentlich beim Bacht landivirthicaftlicher Grundftude neben delb ober auch ausschließlich in anderen Leiftungen, insbesonbere in gemiffen Theilen bes Ertrages befteben.

Form bes Bertrages.

Mieth- und Bachtbertrage fonnen formlos, burch bloge munbliche Arbereinfunft gefchloffen werben, es ift jeboch baran gu erinnern, baff, Denn bie Entrichtung eines fchriftlichen Bertrags vereinbart ift, ber Bertrag im Zweifel erft als geschloffen gilt, wenn bie Bertragsurtinbe bon beiben Theilen unterschrieben ift. - 3ft ein Mieth ober Cochtbertrag über ein Grunbftud (Sans, Wohnung, Landgut) auf Angere Beit als ein Jahr formlos gefchloffen, fo ift ber Bertrag gwar sultig, aber, wenn er nicht schriftlich gemacht ift, fo tann jeber Theil in jebergeit fo tunbigen, wie wenn er auf unbestimmte Beit ge-Aloffen ware, jeboch nicht für eine frufere Zeit als bem Schluf bes

* Mus bem mit bem 1. 3an. 1900 jur Ginführung gelangenben Amen Burgerlichen Gefegbuch greifen wir bier ein Thema beraus, bus unfere Lefer nobe berührt ober boch fpegiell intereffirt. Ga freut mit über biefe wichtige Materie einem beworragenben Juriften, bem Mheren Landger.-Rath G. Pfiger bas Wort geben gu tonnen, wem wir aus feinem bortrefflichen, für Loien bestimmten Rechts. ab leichtverftanbliche Darftellung bes Bürgere lichen Gefet buches" mit Erlaubnig bes Berlegers (Otto Maier in Ravensburg) obigen Artitel jum Abbrud bringen. Es birb bem aufmertfamen Lefer nicht enigeben, bag biefer rechtstofffenhoftliche Stoff bier in einer burchaus tlaren, pragifen und et-Sofenben Beife behandelt ift; wir berfehlen nicht hingugufügen, Diefe Borguge ber Leichtfaglichteit und Grundlichteit ben geumten Inhalt bes Pfigerichen Wertes ausgeichnen. Pfigers Buch in 14 Lieferungen a 50 3 erfchienen. D. Reb.

erften Jahres; biefes Runbigungsrecht fteht insbefondere auch bemjenigen gu, ber bas Grunbftud bom Bermiether ober Berpachter erwirbt und baburch in beffen Rechte und Berpflichtungen eintritt.

Berpflichtungen bes Diethers und Bachters.

Der Miether (Bachter) bat ben vereinbarten Miethgins gu entrichten, und gwar, wenn nichts anberes vereinbart ift, am Enbe ber Miethzeit. Diefe ift entweber bestimmt, es wird auf eine feste Zeit (acht Tage, ein Jahr etc.) gemiethet, ober unbestimmt in ber Art, bag für einen gewiffen Beitraum ein bestimmter Miethgins feftgefent, aber bie Fortbauer bes Diethverhaltniffes je für einen meiteren folden Zeitraum für ben Fall (ausbrudlich ober fillichmeigenb) bereinbart wird, bag nicht ber eine ober ber andere Theil funbigt; fo regelmäßig bei ber Bobnungsmiethe. 3ft bier, überhaupt bei ber Miethe ober Bacht von Grundftuden (abgefeben von landwirthichaftlichen Grundftuden) nach Tagen, Wochen ober Monaten gemiethet, fo ift bie Diethe je nach Ablauf bes Tages, ber Boche ober bes Monats, bei einer Miethe nach langeren Abidmitten, alfo namentlich bei Bereinbarung einer Jahresmiethe, je nach Ablauf eines Ralenberpierteligbres am erften Werttag bes folgenben Monats, alfo regelmäßig am 2. Januar, 1. April, 1. Juli, 1. Oftober gu begablen. Gine andere bertragsmäßige Gestsehung ber Zahlungszeit ift nicht ausgefoloffen. - 3ft eine Jagb, ein Fischwaffer auf brei Jahre für jahr-lich 100 DR." perpachtet, fo bat bie Zahlung je nach Ablauf eines Pachtjahrs zu erfolgen.

Der Bermiether tann ohne Ginhaltung einer Runbigungsfrift bas Diethiberbalinif fumbigen, b. b. Die fofortige Rudgabe ber bermietheten Cache, Die fofortige Raumung bes vermietheten ober betpachteten Brundftilds verlangen, bas verpachtete Recht wieber an fich gieben, wenn ber Miether fur zwei aufeinanberfolgenbe Termine mit ber Entrichtung bes Miethginfes ober eines Theils bes Diethginfes im Bergug ift. Giner Mohnung bebarf es gufolge ber gefehlichen Bestimmungen über ben Bergug nicht, um ben Mether in Bergug ju feben. Jebe Bablung ift natüelich junachft auf ben alteften Bindrudftand ju verrechnen; bat alfo jemand eine Wohnung für monatlich 100 DR. bom 1. Januar an gemiethet, und jabit er am 1. Marg 100 DR. und am 1. April 50 IR., fo ift er mit ber Zahlung bes balftigen Mirthginfes für ben Gebruar und bes gangen Diebiginfes für ben Mary im Bergug und ber Gall ber fofortigen Runbigung ift gegeben.

Der Biether ober Bachter wird bon ber Entrichtung bes Diethober Bachtginfes nicht baburch befreit, bag er burch einen in feiner Berfon liegenben Brund, fei es auch ohne alle eigene Schulb, an ber Musibung bes ibm guftehenben Gebrauchs- ober Rugungsrechts perbinbert wirb. Much eine bauernbe Berbinberung ift fein Grund gum Rudtritt vom Bertrag, ber Miether ift nicht berechtigt gu berlangen, bağ ber Bermiether fich um einen anbern Detether bemitbe, wohl aber tann er verlangen, bag ber Bermiether, wenn er bon ihm ben Diethgins forbern will, bie bermiethete Cache ju feiner Berfügung balte. Gie felbft ju gebrauchen ober auch einem anbern ben Gebrauch in ber Art gu gefatien, baf bie Sache febergeit bem Diether gur Berfügung geftellt werben tann, ift bem Bermiether nicht verboten, aber jebe Berwerthung, insbesondere jeden Bezug bon Fruchten, muß er fich auf ben Miethgins anrechnen laffen, und wenn er fie burch bie, fei es auch unentgeltliche Ueberlaffung ber Sache an einen Dritten außer ftanb fest, bem Miether ben Gebrauch ju gewähren, fo fann biefer für bie betreffenbe Beit ben Miethgins vermeigern

Die Unmöglichfeit, Die gemiethete Cache folbft gu gebeaus berechtigt ben Miether auch nicht gur Bornahme einer Unters (ober After.) Miethe. Das Recht, ben Gebrauch ber gemietheten Cache - gang ober theilweife - einem Dritten gegen Entgelt (miethweife) ober unentgeltlich zu überlaffen (alfo namentlich bei ber Wohnungsmiethe Schlafganger ju halten), fteht bem Miether überhaupt nur gu, wenn es iom ausbrudlich eingeraumt ift. Gin Milberung erleibet biefe Unftatthaftigteit ber Aftermiethe (nicht aber auch bie Unftatthaftigfeit bes Afterpachts) in bem Gall, wenn auf eine bestimmte, mehrere Runbigungefriften umfaffenbe Beit, ein Saus ober ein Laben 3. B. auf ein ober mehrere 3abre gemietbet ift; berfagt bier ber Bermiether feine Buftimmung gur Untervermiethung, fo muß ber Miether nicht bie gange Miethzeit aushalten, fonbern ift berechtigt gu funbigen, wie wenn er auf unbeftimmte Beit gemiethet hatte, alfo in bem ongeführten Beifpiel, wenn bezüglich ber Binstermine nichts vereinbart ift, auf ben Golug bes nachften Ralenbervierteljahrs. Diefes Ründigungsrecht ift jedoch ausgeschloffen, wenn für die Weigerung bes Bermiethers, bie Untermiethe gu gestatten, in ber Berfon bes Untermiethers "ein wichtiger Gound" vorliegt. Darüber, mas als folder Grun bau gelten babe, enticheibet bas richterliche Ermeffen; es werben babei nicht etwa blog fittliche Mongel bes Dritten, sonbern auch perfonliche Begiebungen, Rudfichten ber Ronturreng und bergl. in Betracht tommen muffen!



Locales.

* Biesbaben, 17. Dezember,

* Das Almteblatt bes "Biesbadener General-Angeiger" enthalt beute u. A. eine Befanntmachung bes Magiftrate, betreffend die Bedingungen für die Aufnahme

Gifer fucht.

Rovellette von henry Bebre. Robbrud perbaten.

Auf bem Fufipfabe, ber nach bem Barte fahrt, ging Morcell, in Gebanten verjunten, laugs ber Schiefterrafie babin, ale plohlich ein facher, balb geöffnet, wie ein großer Schmetterling zu feinen Ruben nieberfiel und angleich die anmutbige Gestalt nines jungen Mabchens an ber Bruftung fichtbar wurde, die ibm swief:

n "D, mein herr, murden Gie fo liebendwurdig fein! . . Dort ber Eingang, bert am Enbe ber Terraffe . . . ach bitte, bringen Gie mir meinen Socher!"

Und mit faßt flebender Stimme, zwei ichelmifc blidenden Mugen einem feltjamen gacheln, bas die glangend weißen Babne feben fügte fle bingn :

Barrell grufte errothend, bab ben totetten Sadier auf und babrend er bie bezeichnete Bforte fucte, bachte er bei fich:
Ber intere Gaufpielerin, bie berühmte Parifer Schaufpielerin, bie Ber intognito mit irgend einem anonymen Millionar ben Gommer berteben will. Gin wunderbares Zusammentreren ber gacher rein berte ich meine Belohnung verlangen. — Db der Facher rein wichtig beruntergesalten ift ? Wer weiß!"
Wit diesen Gedanfen batte Marcell endlich die Pforte gefunden

nat mar die Treppe hinaufgeftiegen, Bauline faß auf einer Bant, beschattet von einem Balbachin berticher Blattpflangen. Chachtern überre chte ibr Marcell ben Gacher und fagte 36 bin bocherfreut, ihnen nuglich fein gu tonnen, gnabiges

brocen ? . . Um fo beffet." Hub mit bem Bacher ipielend feste

"Daben Sie Durge ?" jugt fie fort. "Ich banke febr!" "Sit Ihnen eine Cigarrette gefällig ?" "Danke verbindlichft, ich rauche nicht." Bielleicht ein Auf ?"

Alber ein wirflicher Rug!" fagte Marcell, wieber eimas

bebergter geworden. Gie fich!" antwortete Pauline. "Buerft die Sand; nachher wollen wir weiter feben." Aber ber Arm war entblogt, und Marcell war icon bis jum

Elbogen gelangt. "Gut, gut! Genng fo !" fagte fie. "Sur beute find Gie genng abgefunden.

"Und fur morgen ?" fragte Marcell. "Morgen werben wir feben!"

Greubeftrablent febrte Marcell am Abend jum Ontel Dibier beim, fo bag Maria, fein Koufinden mit ben hubichen blanen, ichelmischen Augen, die in steter Bewunderung zu ihrem Better aufblidte und fich gern mit ibm nedte, bei feinem Anblide ausrief: "Bas ift vorgesallen, lieber Better ? Du icheinft so gludlich

ju sein."
"Richts, gar nichts!" erwiderte Marcell lächelnd; "ich habe einen bübschen Spaziergang in den Barf gemacht, das ist alled."
Aber drohend ihren niedlichen Finger erhebend, sagte Maria:
"Das sind Edgen! Bater Frumence, der unten auf Arbeit war und Rüsse abicklug, hat mir erzählt, daß er Dich ins Schloß hat geben und mit jener Dame sprechen seben."
"Eine verteuselte Gegend!" zischte Warrell vor sich bin, "wo man sich mitten in einer Einode zu besinden wähnt, und wo doch jedes Blatt ein Auge verdirgt, welches spioniert." Und die Achseln undend antwortete er:

"Las mich gufrieben, meine Liebe; bas gebt Dich nichts an."
"D gerabe !" versehte Maria aufgebracht; "ich will nicht, bagi Du bert hingebit."
"Gut, ich werbe nicht mehr hingeben," jagte Marcell um bes

Birftid? Dann tomm und umarme mich!" Um feigenden Tage ging Warcell natürlich wieder ins Schlog und mar darauf bedacht, diesmal unbemerft bingufommen. Es tag tein flacher mehr im Gras, aber fatt beffen war die Pforte der Terraffe balb geoffnet, und an dem gewohnten Platichen traf er

"Din ich indiorret ?" fragte er fchuchtern. "D, im Gegentheil, mein Freund, ich habe Gie fcon mit Un-geduld erwartet," bemertte fie mit bewegter Stimme.

Bantine war in ber Hat gladlich, ihn zu sehen.
Geitbem fie Marcell, biefen bibiden jungen Mann, jeden Worgen in ben Barf batte geben seben, während fie fich unfaglich langweilte in bem einsamen Schlosse mit jenem ichon etwas sehr gereiften, wenn auch reichen herrn Bertrand, wie man ihn, ohn gereiften, wenn auch reichen Derrn Bertrand, wie man ihn, ohne ibn recht au fennen, im Dorfe nannte, feit jener Beit, und bejonders feit bem Borfall mit bem to gur rechten Beit beruntergefallenen facher, mar Bauline außer fich und fonnte es nicht erwarten, feine nabere Befanntichaft gu machen.

Marcell war übergilictlich. "Bertrand ift eifersuchtig, elfer-füchtig wie ein Turfe." So ipielte fich bas 3bull in aller Stille weiter ab, wie in

einem Tunnel; man fab und borte und mußte nichts bavon. Rur Die fleine Maria im Saufe bes Onfele Dibier icaute thn taglich maligion und mit gornfprübenben Mugen forfchend an. Enblich eines Zages faßte fie einen Entichluß.

"Du batteft mir's boch versprochen!" fagte fle gu ihm. "Bas benn ?" fragte Marcell, ber fich bereits nicht mehr baran erinnerte.

Gredtbend ichlug Maria die Augen nieder und antwortete: "Richt mehr ind Schloß zu geben."
Gie wußte nicht, was bort verging, aber glaubte mit Sicherbeit, daß es etwas Unrechtes fet, und war darüber emport. "Aber ich gebe ja gar nicht bin," verjuchte Marcell zu ent-

"Ja, Du gehft bin! — Ich bin Dir eines Tages gefolgt, ich babe Dich gefeben, — und auch beute wirft Du hingehen." "Aber nein!" fagte er. "Geb nicht bin!" bat fie.

"Geb nicht bin!" bat fie. "Wie langweilig Du bift!" "Bie langweilig Du bift!" wiederholte fie bittenb. "Baria wurde blaß; ein plohlicher Gebanke blipte burch ihre

Marcell gudte die Achieln und ging. Als er Pauline wieder-fab, tonnte er nicht umbin, ihr ben Auftritt mit Maria zu ergablen. Bauline lachte nicht barüber.

"Gie ift eifersuchtig auf mich !" fagte fie. "Gie ift ein Rind !" beruhigte Marcell.

eines Darlebens ber Stadt Biesbaden von 977,900 DR. gu. feabtifden Renbauten. Bir bemerten noch, bag Beichnungen in beliebigen durch 1000 theilbaren Beträgen noch bis jum Schluffe Diefes Monate entgegengenommen werben.

. Marine Freiwillige. Anfange Rovember 1900 wird eine größere Angabl Dreijabrig Freiwilliger bei ben Geebataillonen gur Einstellung gelangen. Die Dreijahrige Freiwilligen muffen gemäß § 11 3b ber Marineordnung von fraftigem Rorperbau, mindeften 165 Centimeter groß und bon guter Cehleiftung fein. Much wird bie Anforderung ber Tropendienftfägigteit an biefelbe geftellt, ba fie im Fruhjahr 1901 nach Riautichau entfandt werben. Geeignete Leute nicht unter 19 Jahren haben fich unter Angabe ber Rörpergröße möglichit bald an bas Rommando bes erften Seebataillons in Riel begm. des zweiten Geebataillons in Wilhelmshaven zu wenden. Den Melbeschein hat ber Freiwillige bei bem Civisvorfigenden der Erfap-Commiffion feines Aufenthaltsbortes gu erbitten und hierzu folgende Bapiere porgulegen : a) eine ichriftliche Gimvilligung feines Batere oder Bormundes, b) eine obrigfeitliche Beicheinigung, bag er durch Civilverhaltniffe nicht gebunden ift und fich un-tabelhaft geführt hat, o) ein Geburtegeugniß (Auszug aus bem Standesamteregifter feines Beburteortes). Unmelbungen ohne diefe Papiere ic. bleiben undernidfichtigt. Sandwerter werben bevorzugt.

r. Bom Untermain. Geit bergangner Racht ift ber Untermain, burch ben Umichlag ber Witterung, in ber Mitte bes Fluffes fret von Treibeis, hingegen bat fich an beiben Ufern, eine breite feftftebenbe Gisbede gebilbet. - In ben letten Tagen haben fich bem Maine entiang, swifchen Florsbeim und hochbeim, gabireiche Wafferenten gezeigt, welche ichon trot ihres raschen Untertauchens unter bie

Bafferfläche abgeschoffen werben tonnien.

General Bullers Niederlage. (Telegramme bes Bicobabener General-Mugeigere.)

* London, 16. Dez. Statt einer Bestätigung über Die Entfetung bon Labbimith tommt nunmehr die Meldung von ber (bereits fury mitgetheilten D. Red.) Rieberlage bes Generals Buller auf bem westlichen Kriegeschauplage. Das Briegsamt bat bon Buller folgendes Telegramm über die Riederlage erhalten : Ich bebauere, mittheilen gu muffen, bag Freitag Morgen 4 Uhr mit meinen gefammten Truppen gegen bas Burenlager bei Chievelen, norblich zwifchen Frere und Colenjo, bor, an einen Buntt bes Tugela-Muffes, wo fich zwei Furten befinden. Ich ging mit dem Borfat bin, bieje beiben Furten, welche zwei Meilen von einander entfernt find, gu nehmen und hatte je eine Brigabe mit biefer Aufgabe betraut. Gine dritte Brigade diente gur Berftartung ber erften beiben. General Art befehligte bie erfte Brigade, welche beauftragt war, die linke Furt zu nehmen, während General Hildhard mit feinen Truppen bie rechte Furt nehmen follte. General Lyttleton hatte ben Befehl, Die zweite Brigade im Centrum zu verstärfen. Ich überzeugte mich, daß es dem General Art unmöglich sei, den Nebergang zu erzwingen und gab daher den Befehl, sich zurückzuziehen. Seine Truppen hatten großen Muth bewiesen, besonders die Connaught Ranger hatten unter bem feindlichen Feuer arg gu leiden. Der Oberft Broote ift ichwer verwundet worden. 3d gab alsbann bem General Sildhard Befehl, mit feinem Caftfurren-Regiment die nachftliegenden Baufer in ber Rabe ber Colenfobrude anzugreifen. In diesem Augenblid brachte man mir die Mittheilung, daß die Artillerie, besonders die 13. und 66. Batterie, fowie eine Batterie Schnellfener-Bejdfüge außer Befecht gefett worden feien und fich in einer fritischen Lage unter dem heftigften Feuer des Feindes befanden. Der Beind war in großer Starte und beichog aus nachfter Rafe unfere Truppen. Er fchien es befonders auf die Pferde der Artillerie abgesehen zu haben. Unfere Truppen mußten Geschüte und Munitionswagen mit ber größten Gnergie bertheibigen. Tropbem fielen gehn Geschüte bem Beinde in Die Sande. 3ch fab ein, daß ein weiteres Borbeingen unmöglich fei. Unfere Coldaten festen ihr Leben smedlos dem Feuer bes Feindes aus. Ich befahl baber ben Rudjug, welcher in guter Ordnung erfolgte, gededt von ber er Feind griff während noch north gentrevenen

Bato bachten beibe nicht mehr baran. Aber Bauline hatte

recht. Marcell war nicht genug auf feiner Out. — Unf ber Gifenbahnftation bes Dorfes ftand Derr Bertrand und erwartete ben Bug, als ein junges Madchen fich ibm mit ben Worten naberte :

"Schnell, mein Gerr, kehren Sie nach hause gurud, es paffirt bort etwas, es ift Jemanb bort!" Und ohne fich umzusehen, war fie eiligen Schrittes ver-

Befturgt wußte Bertrand nicht, was er davon benten follte, aber bon einer gewiffen Unrube getrieben, fehrte er nach Saufe

wirkt.

Drei Kisomen ipater fam Marcell wieder in das Dans seines Onfels, um Seilung zu sichen von einer ziemlich schweren Wunde, die er, wie die Einen sagten, insolge eines Jagdunsalls, die Anderen, dei einem Duell davongetragen batte. Eines Tages sab er, wie Maria sich seinem Wett naderte, ihr zartes Gesicht über ihn beugte und verschännt, mit Thränen in den Augen, sagte:

Marcell, fannst Du mir verzeiben ?

Bas denn, liebe Maria ?" fragte er.
Da sing Maria an bitterlich zu weinen:
Ich fann es Dir niemals sagen . Du wirst mich bassen.
Ich die die sewesen, ich var die Ursache, das man Dich tödten wollte. . Aber ich dachte nichts Böses, das man Dich tödten wollte. . Aber ich dachte nichts Böses – und wenn Du gestorben wärst, datte auch ich nicht länger leben können."
Aber was willst Du damit sagen ?" fragte Marcell verwundert.

a3ch bin es gewesen, ber herrn Bertrand in Renntnis Und mit leifer, taum vernehmbarer Stimme fagte Maria :

jeste ... all ?" rief Marcell höchlichst erstaunt aus. Aber vor allem wunderte er sich, daß er durchaud keinen Groll empfand, daß er jest das wilde Mädden viel ichoner fand und noch mehr, daß er dies dieber noch nicht bemerkt hatte. "Marcell, wenn Du wir vergeben hast, wenn Du keinen Groll gegen mich hegst, umarme mich!" flüsterte Maria verschaut.

Und er umarute fie. Drei Jabre sind seitdem vergangen, und fie find verfieirathet. Die fleine Geschichte aber ist ein Beweis, daß bei manchem jungen Madoden die Eisersucht jrüber erwacht als die Liebe, wie an dem Rojenstrand, Die Dornen por ben Rojen tommen.

bes gangen Tages unfern rechten Glügel an. Der Commanbant biejes Flügels, Oberft Dunbonald, vertheidigte benfelben gegen den Feind und ichlug ihn gurud. Während bes gangen Tages waren unfere Truppen ber furchtbarften Dine ausgefest, tropbem war ihre haltung eine gute und lobenswerthe. Die Berlufte bes Generale Mrt muffen feh bedeutend fein. Die Bahl der ichwer Bermundeten ift un berhaltnigmäßig groß. Die Mannichaften ber 13. und 66. Batterie find größtentheils gefallen. 3ch jog mich nach Chiebelen gurud.

* London, 16. Dez. In militarifden Rreifen ver fantet mit aller Bestimmtheit, General Buller werbe abberufen und durch Bord Richards erfest werden. - Die Regierung hat bem Conful in Florida telegraphifch den Auftrag ertheilt, fofort 10,000 Maulefel aufzutaufen und nach

Sitbafrifa gu fenben.

* London, 16. Dez. Die Blatter veröffentlichen die Melbung ber neuen Riederlage in Gettbrud. Einige Beitungen Inlipfen bereits Commentare baran. Die "Dailb Mail" erinnert baran, bag General Buller gu Beihnachten bereits in Bretoria fein wollte, und daß ein einziges Armeetorpe hierzu ale erforderlich bezeichnet wurde, während jest bereits fieben Divifionen nach dem Rriegefchauplat abgegangen find und man eben an die Mobilifirung eines acht en Urmeetorps fchreite. Die Riederlage fei blos ber Un miffenbeit bes Rriegeamtes guguichreiben. Die englische Artillerie fei nicht einmal ber Artillerie ber Buren gewachfen. Das englische Bolt fei bei feiner Bertheibigung e biglich auf die Flotte angewiesen. Gludlicherweise fei biefe jedem Feinde überlegen. - "Morning Boft" verlangt, bag bie Truppenftarfe in Gubafrifa jefort weitere Berftarfung erhalte, bamit juminbeft 120,000 Dann gegen dir Buren ins Gelb gestellt werden tonnen.

Berlin, 16. Dezember. Bu ber Abberufung bes beutichen Militarattaches in Paris und ber borläufigen Richtbefegung biefes Poftens enfahrt bie "Rationalsig.", bag unter ben Machten bes Dreibumbes in biefer Angelegenheit eine Einigung erzielt worben fei. Die Abberufung hange gufammen mit ben Berbachtigungen, bie im Progen Drebfus gegen Schwarttoppen, Baniggarbi und Schneiber geichleubert tourben, und mit ben "Enthüllungen" bes Generals Mercier über bas Spionage-

Alltags-Typen.

Es bereitet mir immer ein aufrichtiges Bergnligen, an jenen Stätten, an benen bas alltägliche Leben und Treiben am fraftigften pulfirt, die Menschen in all' ihren gabllofen Fehlern und Unarten

ab und ju ungeftort ju beobachten.

Logen und Parquet im Theater, Promenade und Kurfaal, das Eisenbahncoupe, das Restaurant mit seinen Stammgästen, sie alle bieben ein bantbares Felb, um ben Runftfreund, ben Curgaft, ben Reifenben, mit einem Worte jene befannten Alltagutypen frubiren gu tonnen, wie fie uns im bunt zusammengewürfelten Publitum einer internationalen Frembenftobt fast schon auf Schritt und Tritt alltaglich entgegentreten. Ein febr berbreiteter Topus begegnet uns in jener Menschenart, für bie ber Gubbeutiche bas treffliche Bort "Ries big" erfunden bat. Der zweibeinige, allerdings ungefiederte Riebig taucht nömlich in ben verschiedenften Moarten auf. Die betannteften find ber Spieltiebig, ber Runfttiebig und ber Saustiebig.

Much wer fie nicht aus eigener, betrübfamer Erfahrung tennt, bie meift verbreifete Species ber Spielfiebige, bie fich befonbers in Cafehaufern und Clubs aufhalt und baselbst ungezähmt leiber zumeist ein hobes Alter erreicht, wird von diesen zudringlichen Bögeln zumindest schon gehört haben. So ein Kiebig bilbet die Berkörperung ber fcnobeften Gelbftfucht, bes craffeften Egoismus. Er fucht bas Bergnigen, ohne bas bamit berbunbene Rifico gu tragen, fein Gelbftswed besteht barin, fich auf Gefahr und Rosten anderer zu amufiren. In ben meiften Fällen bat er fich eine bestimmte Gruppe von Spielern ausgefucht, in beren Rabe er bann flets bauft. Er erfpart fich bas Rartengelb, verliert fein Gelb, und boch feffelt ihn ein noch fraftigeres Intereffe an ben wechfolvollen Chancen bes Spieles als bie Spieler felbft. — Wie ein Felbherr beobachtet ber Riebig bie auf einander-Schlagenben Gegner, er tommanbirt und birigirt, wahrend bie im Fener ftebenben Gegner verbluten. Dabei wird er fast nie gugeben, baß sein Dagwischen-Reben ober gar fein bios frummes Setunbiren ben Spieler verftimmt, bemvirrt, ihn einem seelischen Zwange unterjocht, bag er auf bie besonnene, umbeeinflufte Entwidlung ber Fabigfeiten hemment einwirft. Und bennoch ift es gar nicht nothwendig, daß ber Spielliebig bireft eingreift; fcon feine Umpefenheit fiort, irritirt. - Es giebt oben feinen Riebig, und mare er auch, was leiber gu ben allerfeltenften Ericeimungen diefer Gattung gehort, taubftumm, ber fich fo beberrichen bann, bag er bei ben allfälligen Phafen bes Spieles Schweigfamteit bewahren tonnte. Immer wieber wirb er burch ein convulivifches Buden, burch Dustelbewegungen, wie fie beim galvanifirten Froichichentel ju beabachten find, burch ein Grungen ber Befriedigung ober ein Rnurren bes Unbehagens bem Spieler, an beffen Seite er mit ber Sabigfeit ber Corge fist, unbequem merben, wirb er ihn icon aus bem Grunbe nervos muchen, weil er burch berartige Gemuthauferungen bem Gegner in bie Sand fpielt, ibm enftweber einen begongenen Fehler ober bas Gintreffen einer enwünfchten Rarie berrathen wind. Spielfiebige find Spielberberber, und follten, wie Beber, ber fich an frembem Gigenthum vergebt, gesehlich belangt wenden fonnen. Bu finden ift er überall, namentlich in Casehausern, ba bas 3bealcase, bas ben Riebigen ben belästigenden Gintritt verfagt, leiber noch nicht exiftirt.

Aber auch eine anbere Art bon Biebigen gebeiht in Wiesbaben, auf bem als Ranft frabt fich immer mehr entwidelnben Frembenplay. Es ift ber Runfttlebit, ber fich mit Borliebe in ber Rabe bes Schaufpielbaufes, bes Resibengihoaters, ber Wilhelmftraße, bes Rurfaals, ber "Balbalia" (nur bei Anwesenheit fescher Chansonetten) und ftets in ber Rabe jener Gebaube aufhalt, in welchen Runftler aller Mrt, Schriftifteller und Romponiften Saufen. Er bettelt bie Theatenbirettion toglich um Freitarten an, begruft vorlibergebend amvefende Autoren wie afte Schulfreunde, ober befästigt fie mit feiner Bewunderung, beforgt Schauspieles und Schauspielerinnen fleine Befälligfeiten, Die nichts toften, fchleicht fich in fommtliche Runfthanblungen, ohne eiwas zu taufen, und pruntt mit feinen Begiehungen, in benen er mie ju gesbreichen Bantiers ober Rritifern fleht. Er ift bager willfommen und gehoft, benn man tann ja nicht toiffen, ob er boch nicht 'mal nugen ober schaben fann. — Und fa genieft er eine Untumme fünftlerischer Bergnugungen, bie fich ein anberer nicht um bas theuerfte Gelb berichaffen tann.

Tritt in einem Somphonielongert ingend eine Sangerin auf, bann macht er ihr gewiß guvor feine "Aufwartung", um ihr ju fagen, baß er fie icon ba ober bott bewundert habe. Bet Premieren fetrachtet er fich gewiffermaßen ale "Ghrengaft" und gibt es mal que irgend einer freitbigen fünftlerifchen Beranlaffung ein intimes Couper, bas Autoren, Darfieller und Conftige vereinigt, wer thront an ber Geite ber Diva, wer feert bas erfte Glas, - felbftverftanblich ber Bunftliebig. Wer bas Effen bezahlt, und wer ben Gett, bas find Rebenbinge, um bie er fich nicht zu tummern braucht. Er fchopfe überall die Sahne ab, schwalzt mit der Zuge und sagt bann mit Gönnerwiene: "Mein lieber X.," ober "Meine liebe Y., das haben Sie heute samos gemacht! Ich bin 3 u f ried en mit Ihnen."—

Eine noch baufiger berbreitete Gorte ift ber "baustlebig," oft auch mit Recht "gemeiner Riebig" genannt. Er bleibt unver-heirathet, niftet fich in bas haus verheiratheter Freunde ein und ift nur bei ausgefucht ichlechter Behandlung wieber hinausgubringen Sammtliche Freuden ber Souslichfeit genießt er mit, ohne fich fiber bie Corgen bes Sausftanbes ein graues Soar wachfen ju laffen. Er fichmeichelt ber hausfrou baburch, bag er ihr einrobet, es werbe nien genbs beffer gespeift, als an ihrem Tifch, er bat immer gute Rathfclage bei ber hand, ergreift, wenn ein Romftitt ausgebrochen ift, felbitrebenb ftete bie Bartei ber einfluftreicheren, berofchenben Galf. te und beutet bie Schwächen bes Mannes aus.

Dafür läßt er fich minbeftens 3 mal in ber Woche bie gefunde Sausmannstoft gut ichmeden, und erfpart fich bie Erintgelber gegene über ben Dienfiboten mit Rudficht auf feine gewiffermagen amtlic

anerfannte Bugeborigfeit gum Saus.

Das gange Jahr über fühlt fich ber Saustiebig behaglich in jenen marmen Reftern, Die er fich nicht felbft erbaut, Die er bezogen hat als Schmaroger. Rur fest, im Dezember, wenn Beibnad. ten naft, ergreift ihn ein gewiffes Unbehagen, froftelt es ihn auch im trauficften Rofte, beläftigt ibn bas muntere Geplauber und bellflingenbe Bachen bet Rinber Und er gieht fich bann baufiger als fonft in fein einfames Mauerloch gurud, gieht ben Ropf unter bie Milgel ein und ift frob, bon Riemmnben gefehen gu werben. Der Saustiebig will eben auch Miles geniegen und es fich n ich ta toften laffen; Schenten gu muffen, frantt feinen Ggoisumis; fann et fich biefer unangenehmen Berpflichtung wirflich nicht entgieben, bann flattert er im Degember allabenbild burch bie Strafen, um nur nicht Befannten, Die ein Unrecht auf feine Ertenntlichteit boffgen, in ben Weg gu fommen.

Man fleht fie jest Mbenbs Dugenbweife, bie Saustiebife, namentlich in ber Stadt, wo in hellerleuchteten Laben Sunberte von Bierfachen aufgeftapelt find. Er muftert bie Weihnachtsgefcente, fritt ab und zu auch fcheu in biefen ober jenen Laben, um fich nach - bem Preife zu erfundigen. Wenn es nur feine Feientage gabe, an die fich ber nichtsmutige Brouch ber Bofderrungen fnübft." -Der arme Saustiebis! Der Monat Dogember verleibet ibm bie Freuden bes häuslichen Berbes, beffen Roften felbstoerftanblich - ber

Andere gu fragen hat!

Chefrebatteur und verantwortlich fur Belitit, Fenilleton und Runt Morih Schafer; für den lokalen und allgemeinen Theil Conrad von Reffgern. — Berantwortlich für den Inferatentheil Bilbelm herr, Sammtlich in Wiesbaden.

Unferer heutigen Gesammtauflage liegt ein Breisverzeichnis ber Emmericher Waaren-Expedition, Filiale Wiel-baben, Matfiffrage 26, über Raffees, Thees, Cacao, Chocolabe Eigarren ic. bei.

Weihnachts-Beleuchtung!!

Wer auf eine brillante Beleuchtung besonders sieht, benutze den

festen Glühkörper

!Hassia!

zum Selbstaufsetzen.

100 Stück Mk. 28. Probs-Dtzd. Mk. 3,50 franco Verpackung, franco Porto unter Garantie guter Ankunft.

Gasglühlicht-Jndustrie "Hassia"

Carl Bommert, mem Frankfurt a. Main.

Compl. Gasglühlicht-Apparate bestehend aus: ff. Gasgiühlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und Cylinder nur Mark 1.50.

Berbingung.

Die Erde, Maurere, Steinhauer- und Berput-Arbeiten für die Depotgebande fur die eleftrifchen Stragenbahnen Biesbaden, in Biebrich a. Rh. follen im Wege ber bffent's lichen Musichreibung verbungen werben.

Berdingungeunterlagen ausschlieflich ber Blane tonnen täglich mabrend ber Dienstftunden im Burean Des Untergeichneten, Abolifirage 5, gegen Bahlung von 1 Mt. ober burch bie Boft bezogen, bie begliglichen Planunterlagen bort eingesehen merben.

Berichloffene mit ber Auffdrift "Angebot für Erb. Maurer-, Steinhauer- und Berpuparbeiten für bas Depot Biebrich" verfebene Offerten find fpateftens Samftag ben 28. be. Dits, Bormittage 10 Uhr im Geichaftegimmer bes

Unterzeichneten niederzulegen. Die Gröffnung ber Augebote erfolgt in Gegenwart etwa erichienener Anbieter. Buichlagsfrift 4 Bochen. Wiesbaben, ben 18. Dezbr. 1899.

Reubau-Abtheilung ber Gubbeutichen Gifenbahngefellichaft. Der Abtheilge. Ingenieur Schiffing. mharton (für I Jahr oder 6 Woeben Symphonie-Konzertes, ohne Aus-nnter 14 Jahren haben keinen dieses Kinder

i dem Besuch Vorzuzeigen, shed bei Rehricht.

finttgehabte fattgehabte r Rehricht b Oct.

*

66

12/902

Wohnungs=Anzeiger

Wohnungs-Gesuche

fein mobl. Simmer 15 Mt. monatl. p. L. Jan

Vermiethungen.

8 Zimmer.

Rheinstraße 96, Bei Ringftr, Wohnung (3, Grage) Summer, Babegimmer u. allem gubebte auf 1. April ju verm.

7 Zimmer.

3m Renbau Ede bes faifer friedrich = Ring und Oranienftrafte find hoch. elegante herrichaftliche Bohnungen von 7 und 5 gemmern mit allem Zubebor auf slatt gu permietben. Raberes m Reubau und Kirchgaffe 18, 1 Stiege.

6 Zimmer.

herrugartenftr. 17, 2 gerdumige 6 Bimmer mit Bube-itr ber fofort gu verm. Ein-miehen aglich. Raberes Abolfs-4692 Mire 45, Bart.

Raifer Friedrich-Ring 92 eine Bobnung, 3, Er., 6 Bimmer, tide Babegimmer, gu bermietb.

Raifer Friedrich-King 94 unbe ber Abolphsallee, finb bederrichaftliche Wohnungen von 6 Bimmern und allem Inbebor infort od. fpater gu vermiethen. flat, bafelbit und Moright, 12

5 Zimmer.

Blumenstr. 6

Bel-Etage, b gimmer nebft gubeh. ber Meugeit entsprechenb eingerichtet, ser 1, Januar 1900 abzugeben. Reb, baf, bei Deb, 2. St. 4912

Mauritinoftrafte 8 ift per 1. April 1900 eine fcome 4 ab. 6-Bimmer-Bohnung ju berm. Nib. bafeibft i. b. Erpeb. 1493

4 Zimmer.

Dor Sonnenberg, foner Bille, Bel-Gtage, mit 4 Bimmer, Dice ie, per fofort abangeben, fich. Er; eb u. Rr. 4918.

3 Zimmer.

Dachflockwohnung

ber Rabe ber Babntoffrege an r. Rat. Platterftrafte 12.

2 Zimmer.

Adlerstraße 59 a eine Bobnung von 2 Bimmern Ruche ju vermietben. 8129 Aleine foone Wohnung

Simmer und Ruche auf gleich cher fpater. 5379 Watterfir. 13 b, Lattermann,

Dadiwohnung,

2 Bimmer und Rfiche, gu bermie-Bierfladt, Taunusfir, 1.

1 Zimmer:

Stofe heigbare Manfarde an tingelne enbige Berfon gu verm. Nab. Matterfir, 12. 5394

Möblirte Zimmer. Adlerfir. 18, 8. Gt. rechte. teinliche Arbeiter gute billige Avft u. Logis.

6883 Anftanbige Arbeiter erhalten gute

Schüler

inden in befferer Familie borgug-ihr Benfinn, gute Berpflegung und amiffenhafte Beauffichtigung, Breis per Johr 600 Me. 5408 Bleichftrage 8 1, Std.

Gin freundt, mobl. Zimmer per 10. Degember billig ju verm. 3540 Doppeimerftr, 26, Sth. 2 L.

Friedrichstrake 14. hinterh. 1. St. I., ein moblirtes

(Ginfach möblirtes Bimmer gu berm. Monatich 10 Mt. Brantenftrafie 24, III.

greundlich ummebl, Manfarbe gu bermietben. 5363 Guftop-Abelffir, 2 u. L.

Goldgaffe 3 tann ein junger ftelle erbalten. 8118

Em jung, antt. Mann erb. für 10 Utt. medenti. fofert Roft und Logie, 5425 und Legis, 5423 Dermannftr, 3 2. St. 1

Far eingelne Berfon ein großes ummödlirtes Zimmer fof. jn vm. Mouritiusfir. 8, I.1. 2642 Marttiroge 21 (Ede Mebgergoffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Bogts. 5385

Philippsbergftr. 25 in ein ichones, großes mobilieres 3kmmer mit 2 Betren billig ju vermietben. Rab. bafetbft. 8042 Frantfpipe rechts.

Roonftrage 15, 2, 51, ein schon mobl. Zimmer gu vermiethen.

Moblirtes Zimmermit beller Wert. Möblirte Bimmer mit und ohne Roft ju vermiethen, Saalgaffe 22,

Charaborithe. 15,parte. mabl. Bimmer billig gu verm. 5809 Bart r., moblirtes Bimmer ju per-

Ein einfach mobl. Binimer billig gu berm. Wellripftrafe 46, Sth. Bart.

Dortstraße 4, (part.) im Borberhaus ein elegant mobl. Bimmer per fofort an eing. Berrn billig gu verm. 5821

Pension

Sit alleinftebende driftliche Madden feber Romfeifion. 5864 Monatlich 35-40 Mit, bei Familienanidius. Diafon Geifter.

Bei einer alteren, alleinflebenben Bentrive tonnen 1 ob. Tauftanb. Mabchen gemüthliches heim haben. Rab, i. b. Erpeb. b, 281. 5413

Lilden.

Cleonorenftrafe 3 ift ein Laben m fl. Wohng., für Rurg- ober Schutwaaren ge-eignet, ju 600 MR. au vermietben.

Michelsberg 3 großer Laben per fofott ober fpater preidmerth ju vermiethen. Raberra bei 7032

Singer, Michelsberg 5.

Doitstraße 4, 1 Baben für En-gron-Geichaft, Wamaaren ober Bungeichaft ver fofort ober 1. Jan, 1900 billig an permiethen.

Ein fleiner Laben. im Centrum ber Stabt, per 1. April 1900, an bermiethen. Rab. Mauritins. ftrage 8, L lints. 2486

Werkstätten etc. Oranienstraße 31

große, belle Bertftatte mit fielner Dachwohnung, ober beibe getrennt, fofort ju verm. Ras, hinterhans bei Laug. 5306

Rheinstraße 48 Part., großer Bage leller gu ber mietben. 484.

Berfauf od. Taufch Chones rentab, Berridaftabans an ber Abotisaliee mit Bor- und Dintergarten, gang vermiethet, frant. britebalber ju vertaufen, ab. geg. fleine Billa bier aber auswarts ju vertaufchen. fr. DH. unt. T. M. an bie Erp. be. Blattes. 3205

Jaus mit Meftauration u. großem Ballfast in Biesbaben ift megen anderweitigem Unternehmen unter gunftigen Bedingungen in verfaufen. Angahing 20 bis 25 Wille, auch wird ein Brivathaus in Zanfch genommen, Off. von Selbstreftettanten unt. W. R. 300 an die Ern. an bie Grp. be. BL erb. 6395

Kleine Anzeigen.

8130

Maffit golbene

Tranringe liefert bas Stild von d Ert an Reparaturen

in fammtliden Comndfachen fawie Renanfertigung berfelben in fauberfler Ausführung und allerbilligften Breifen.

F. Lehmann, Coldarbeiter Bein Laden.

Sameeliaichen Tiban billig gu Bleichftrafe 12, R. Davib.

Gelegenheitskaut.

Rivel neue eleg. Berren-Baletote, and Maag gearbeitet, mittl. Figur, Bafuergaffe 5. 2. Eine fehr gute fpanifche Wand Mimeleberg 26, 2 Gtod.

Bimmerlyahne

und Brennhols ju haben. 5373 R. Oribeilen, Weftenbfir, 13, Sia, 2 40 eble Barger Rangeienvogel, Doble, Rlingele und Anorrouer gu verfaufen, 7943 R. Doppelftein, Sifnerg. 5 2.

Altes Gold und Silber fauft gu reellen Breifen F. Lehmann, Golbarbeiter, Langgaffe 1, 1 Stiege.

Meal und Bügeltifch billig gu vertaufen. 813 ... Bef. II i.

Einfpanner: Schlitten

fteben preismurbig gu vertaufen, auch gu vertaufchen auch im Salb-verbed bei 0416 Beinrich Beder, Bagner, Frauenftein.

Biebricherstraße 19

gebr. Fenfter gu vertaufen, eignen febr gut an Reubauten.

August Oft senior. Trauringe

mit eingehauenem Gringehaltsgu befannt billigen Preifen, fomie

Goldwaaren in fonfter Muswahl." Franz Gerlach,

Echwalbacherftrafte 19.

3 n borggl. Brivarmittags. beilnehmen. Raberes Dobbeimer-ftraße 7, 2. 5162

Winterpantoffel in Zud, Bramin empfiehlt billigh 8188 Strumin empfiehlt billigh 8138 Ein gut erb. Rindermagen billig gu vert. Bellripftr. 44, D. 9 Gt. 6121

Gieltrifche Apparate für Schuler find febr preiden, gu vertaufen 8149 Bleichftrage 8, 3.
Pr. nubb. pol. Buffet t. Eichen

70 M., 2 Rimberieffelchen und Tifchchen, Etagere f. Rocen bill, ju verl. Cebanftr. 1, r. 8156 Als Weihnachts 5412

Gefchenk passend: Gin 2fip. Zafdenfopba, 2 Geffel (auch einzeln) fehr billig zu vert. 2Bilb. Bullmann, Riebiller. 3, 20. I.

Laubfageholz Bolg gu Bolgbrand und Rech-ichniberei billigft. R. Blumer, Bolgidmeiberei, Friedrichftr. 37. 5240

Reftaurant Drei Raifer, etitikrafe 1, ift echter, alter Sweifden-branntwein per Biter Dt. 1.40

1900

Gratulationefarten

in allen Preislagen und Aut. führungen, für Banbler u. Woeberbertaufer nur Billig.

Buchhandl Gifenbraun. Emferfirage 19. 1059

Umzüge

per Geberrolle, fowie Rtabier-transporte beforgt unter billiger Berechnung.

D. Stieglit, Dengergaffe 20.

Schriftl. Arbeiten, Abfdrift., Rlage zc., werben prompt angeferrigt.

D. 2. Beiler, Schuiberg Rr. 6.

ut grard, Möb., m. handard, w. Erip. b. Ladenm. biff. 3. bert.: Bollft. Betten 50 bis 100 Mt., Betten 16 bis 30, Rleiberschrant m. Auft. 21 bis 45, Commob. 24—30, Rückenschr. best. Commob. 24—30, Rüchenicht. beff. Sort. 28—32, Berticows, Handarb., 34—55, Sprungt. 18—24, Matrat. m. Geograf, Wolfe, Afric. n. Hart 10—50, Decht. 12—25, beff. Soph 40—45, Dirans u. Ottomane 25 bis 55, pol. Sophoniche 15 bis 22, Tiche 6 bis 10, Schlie 2.60—5, Spregel 3—20, Pfeilerspraße, 20—50 Mt. u. j. m. Granfengraße, 19. Soh, part. Grantenftrafte 19, 8bh. part. n. hinterb. part.

Gutter, nature, 6 M. Donig 3 M., fette Ganfe, Enten, fr. ge-ichlachtet, 5 M. je 10 Bib. Brecher, Tinfte 5/68 via Breslau.

Sorten Alle

natürliche nud fünftliche Mineralwaffer,

> Rheinweine von 55 Big an, Moselweine bon 75 Big. an,

Rothweine bon 85 Bfg. an, Siidweine

Champagner empfichit

Saladin Franz. 10 Börthftrafe 10. Telephon 823] 904 第12 2回

Holz und Kohlen ber beffen Beden billigft. 8098 Grip Baltber, Dirfchgr, 18a, Ede Römerberg.

Schmalz, 9099
Sarantirt rein, 1 Bfd. 43 Bfg., b.
5 Pio. 41 Pfg., la Nerhl Pfd. 20
u. 18 Bfg., la Kernfeife Ofd. 28
Pfg., Geitenpulver Pfd. 14 Pfg.,
Schw. Angundhölger 2 St. 17 Pfg.
Fr. Walther, Dirfcgr. 18a.

Eine gebrauchte

Bobelbank

gu taufen gef. Offert. mit Breis-angabe an M. Gifcher, Schreiner, Mebenbad.

Bei Wicsbaden, an tl. Blabe, wird ein fein mobl. Zimmer, möglicht mit Benfion, für jung. Frau mit Sjahr. Rinde ge-fucht.

Offert, m. Breis unt. K. 8184 an bie Erpeb. b. Bl. erb.

Gin Mabchen fucht eine beig-bare Manfarbewohnung. 5000 Mebgergaffe 8, 1 St. 5.

Als feinfte Vorlage und beftes Mittel gegen talte Fage u. Rheumatismus empfehle prima gegerbte, ca. 1 qua große

Baidfdinuckenfelle

(abnlich wie Giabar) per Stud gu 4 bis 6 ER. gegen Nachnahme.

Ch. Ripte, Soltan, Richt Conben. nehme fr.

Celbftvericulbete Comade ber Dianner, Bollut., fammti. Befchlechtefrautheiten behanbeit ichnell u. gewiffenhaft nach 28jahr. praft. Erfahr. Dr. Mennel. 28jahr pratt, steinet, Damburg, nicht approbirter Argt Damburg, Seilerftr. 27, I. Auswärzige brieft. 21/70

baus für Berlins größtes Speziale Teppiche

Gelegenheitstauf in Sopha: und Salongroße à 3.75, 5, 6, 8, 10 tis 500 Mt. Garbinen, Portièren, Steppdecken, Brobelftoffe ju Fabrif-

preifen. Brantlatalog ca. 450 Mibbib. Emil Lefevre, Bertin

Teppich- Dranienstrasse 158.

Dien! Dien!

Zauber-Tisch

Patentirt in allen Staaten Aufmechantschimagnetischen Begebewegensich abwechselnd 25 verschiedenestiguren und Gegenstände (Tänzerbaar, Ballettänzerin, Schusteriunge zc.) in zierlicher, sowie urfomischer Weise! Fested Rickelgehänse, worauf fich ales bewegt. Etunbenlange interessante Unterhaltung für Rinder und Erwachsene. Größer Erselg! Preis mit allem Zubehör und Berpackung unt Dehör und Berpadung unt Dr. 3,75 per Radnahme ober vorherige Ginfendung. 2663

Neumann Berlin. Schoneberg Eifenocherftroße 34,

Batent Walter Garderobe-Halter



hafter und Kragenschoner & M. 0.76 für herren - Angüge mit hosen-freder & M. 0.60. Bersand durch J. Julicher, Totiman.

Specialität: he und natroine Zimmer-Thuren Futter and Beklei-dungen etc. Emil Funcke. Raspt-Comptoir a.
Rasterlager:
Cobienz, Schlosastrasse 7,
wohin alle Anfragen zu richten sind.
Lager:
Frankfurt a. R., Niedenau zg.
Illustr. Freielisten gratis u. france.

Schönheit

nartee reines Gesicht, bleadend arhöner Teint, resigne jugupdirisches Annaben, sammetweithe Raut, weisse Hände in karner Leit durch "Creme Bennab", ges. geschlitzt. Untbestroffen bei rether und spröder Haut, Sommer-sprousen u. Hautunreinigkeiten. Under Garantie france geg. Mr. 2,5c, Briedu-uder Nachen. nabut Greitsbeling der leiter. Buchest, Die Schönbeitsgelige a. Hattigeber. Gilnz. Dank u. Ang-kennungsachreiben Begen bei. Eur direkt durch ilreki durch Reichel, Spr. Abt. Berlin, Elsenbahnstr.4

le müssen sich . Bemille fdeigen, Bergebber, 30 Bu bes, burch: R. Oschmann, Ronftang E. 79.

Müklich für Erwachfene. Aeritliche Belehrungen

fiber die She. Rathgeber für Ebeleute u. Erwachf. verfendet peg. M. 1.70 in Marten 3. Schoeppner 3, 556 Berlin W. 57. Emil Sedamann, Pirna a./E. Weltbefannte Buch.



Musgeichn. Berfandt unt. Ger. f. Werth u. leb. Ant. g. Rachn. M. 8, 10, 12, 15, 20 p. St. Zuchtweibchen Mt. 1,50. Buchtanleit, 60 Bf. Briefm, 14/16

A. Lüngen Station Gestrich-Winkel

Bahnamil, Gürerbeftätter ber Königl, Breuß, Eifenbahn Opedition und Möbeltransport.

Miethwagen eie- u. meifpannig.
Boftverbinbung
von Stat. Deftrid . B inte
nach 3obannisberg.
täglich 4 mal à Perfon 50 Bfg.

micht eiumal bies c E P

12

日日

inter#

Glebna

T D

ber Schule einen

mache and himter Det Branbfiatte

welcher liegt, non no ber Bei Die Die

17. 2

Die

empfie

Chin



Co Ausgabestellen 😂

"Wiesbadener General-Anzeiger",

Amtlides Organ der Stadt Biesbaden.

Bur Bequemlichfeit unferer gelchabten Beber baben mir in ber Stadt Wiesbaben Gilial-Erpeditionen eingerichtet, in welchen ber "Bietbabener General-Anzeiger" taglich Rachmittage bon 5 Uhe ab in Empfang genommen werden fann. Der

monatliche Albonnementspreis beträgt nur 40 Bjennig.

Probenummern werben auf Bunfch einige Tage gratie verabreicht. Die

Filial : Expeditionen -

befinben fich:

Mbelheibftraffen - Ede Moright, bei &. M. Dullet &

Colonialrogate. Sandlung.

Colonialimaaren Sandlung. Molerfrage - bei Jul. Schlepper Bine, Colonialmaarenbanblung.

Mblerftraße 55 - bei Muller, Colonialm. Sanblung. Mibrechtftraße - Gie Ricolaffic, bei Georg Muller, Albrechtfraße - Gde Oranienftr. bei Bb. M. Araus

Colonialmagren-Sanblung. Bertramftr. - Ede Bimmermannftr. bei 3. B. Baufd,

Colonialwagren-Sandtung. Bismare Bing 31 - bei Rieberhaufer, Colonia maaren Beidaft.

Biemard-Ring - Ede Dortftrage bei E. Boos,

Bleichftraße - Ude Dellmunbftraße bei 3. Suber, Bleichftraße - Ude Dellmunbftraße bei 3. Suber, Bleichftrafte - Ede Balramftrage bei Gomibt,

Bleichtrafte 10 — bei Hardt, Colonialw.Sandlung. Caftelfrafte 10 — bei B. Maus, Colonialw.Sandig. Dopheimerftr. 30 — bei W. Ment, Colonialw.Sandig. Emigerfrafte 40 — bei M. Ment, Colonialw.Sandig. Feldfrafte 28 — bei Hud, Colonialw.Sandig. Frankeuftrafte 22 — bei K. Krieger, Colonialw.Halg. Briedrichfrafte — Ede Schwalbacherftr, bei J. Fred. Colonialwaaren.Handlung. Cotomialmaaren-Banblung.

woaren Danblung. Golbgaffe - Ede Dengergaffe bei Bb. Gattig,

Colonialmearen-Sandlung. Partingftrafte - bei Bime. Sprieftersbad, Colonial.

Delenenfrafte 16 - bei 3. Bh. Robler 20me.

Colonialwaren Sandlung. Dellmundftrafte - Ede Bellripftr, bei &, Rirdner, Colonialmaaren Bandlung, Bellmundfrafte - Ede hermannftr. bei 3. 3ager 20 m.,

Colonialmaaren-Banblung. Bellmunbftrafte - Ede Bleich frage bei 3. Suber

Colonialwauren-Banbiung. Dermannftrage 16 - bei 25. Bint, Colonialm. Belg. Dermannftrage - Ede Bellmunbfte. bei 3. 3ager 28m.,

Colonialmaaren Sandlung. Buller Sch'eibm Sbig. Dirichgraben 22 - bei Ang. Ruller Sch'eibm Sbig. Dirichgraben - Ede Ablerfrage bei A. Schuler,

Cotonialwaeren Sandlung. Inhustrafte - Ede Kariftr, bei J. Spit, Colonialw. Solg. Jahustrafte 46 - bei J. Frifdte, Colonialw. Solg. Jahustrafte - Ede Borthftrafte bei Gebr. Dorn,

Colonialwaeren handlung. Rarlitrafte 41 - bei Groß, Colonialm. Sanblung. Rarlftrafte - Ede Richiftrafte bei D. Bund, Colonial-

maaren Dandiung. Rariftrafie - Ede Johnftrage bei 3. Spin, Colonials

warent-Bandlung.
2ahuftrafte 1a - bei C. Mengel, Colonialm. Sandig.
Lebrftrafte - Ede Steingaffe bei Louis Löffler,
Cotonialmaaren Sandlung.
2udwigftrafte 4 - bei B. Dienftbach, Colonial.

moaten Dandlung. Luifenplat - Ede Rheinftrage bei C. Sad. Mengergaffe - Ede Golbgaffe bei Ph. Sattig,

Colonialwaaren-Bandlung. Ebi, Colonialm. Danbig. Morigfrafte 12 - bei E. Babi, Colonialm. Daig.

Brorinftrafte 50 - bei Schider, Colonialm. bilg Morinftrafte - Ede Melbeibfirage bei & M. Maller Colonialwaaren-Bant lung,

Meroftrake 14 - bei 3. Ottmüller, Colonialm. Bolg Reroftrafte - Ede Moberftrafe bei G. D. Balo,

imaaren Danblung. Rer oftrafte - Ede Cuerirage bei Bb. Rleber 28 m

Scheribwaaren-Banblung. Ricolasftrage - Ede Mibrechtftrage bei Eg. Mallen Celoniamaaren-Danblung. Oranienftrafte - Ede Albrechtftr. bei Bh. M. Rrauß,

Colonialmaaren Sandlung Querftrage - Ede Meroftrage bei Ph. Rleber 28m.

Schreibmaaren-Bandiung. Rheiuftrafte — Ede Luisenplay bei C. Sad. Riehlftrafte — Ede Kartftrage bei D. Bund, Colonial-

maern-handlung. Roberftraße 7 - bei &. Sboraleti, Colonialm-Bblg. Roberftraße - Ede Reroftrage bei G. S. Batb,

Colonialmaaren Panblung. Roberftrafte - Ede Steingaffe bei Chr. Cramer,

Colonielwaaren-Sandlung. Roonftrafte - Ede Beitenbftrage bei Schlothauer

Colonialmaaren Danblung, Romerberg 36 - bei Eb. Roth, Colonialm, Sanbig, Romerberg - Ede Schachtirage bei 28 me. Roth,

Coloniaiwaaren Dandlung. Caalgaffe - Ede Bebergaffe bei Billy Grafe, Drog. Ccachtfrafte - Ede Romerberg bei 23 m e. Roth,

Colonialmagen Dandlung. Schachtfrage 17 - bei f. Schott, Colonialm Sblg. Colonialmaaren-Danblung. Echarnhorfiftrafte - bei Bolten, Colonialmagren-

Edmalbacherftrafte - Ede Friedrichftr. bei 3. Fren, Celenialwaaren Danblung.

Edwalbacherftrafte 77 - bei Bri. Bein g, Colonials

Cebanplan 3 - bei 3. Bh. Guche Gobne, Colonials Steingaffe 29 | bei Bilb. Raup, Colonialwaaren-

Steingaffe - Ede Roberftrage bei Chr. Eramer Colonialmaaren-Danblung. Gelingaffe - Ede Lebritrage bei Louis Boffler,

Beingaffe — Ede Lebentrage bei Bouts Boffler, Colonialwagern-Handlung, Walramftrafte 21 — bei E. Man, Colonialw. Solg, Walramftrafte — Ede Bleichftrafte bei Schmibt, Colonialwagern-Handlung, Webergaffe — Ede Saalgaffe bei Willy Grafe, Drog. Beilftrafte 2 — bei Beter Klarner, Colonialw. Solg. Bellrinftrafte — Ede Bellmundfrafe bei R. Kirchner,

Colonialwaaren-Banblung. Beftenbitrage - Ede Roonftrage bei Schlathauer, Colonialwaaren Sandlung, Borthftrafe - Ede Jabuftrage bei Gebr. Dorn,

Dorfftrage - Ede Bismard-Ring bei E. Boot,

Colonialmaaren Danblung. Bimmermannfir. - Ede Pertramfir, bei 3. 9. Banid. Ceionialmagren-Danblung.

Miliale in Biebrich:

bei Chr. Rug, Glifabetheuftrafte 5.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrichtiger Theilnahme, sowie für die zahlreichen Kranzund Blumenspenden, insbesondere meinen braven Arbeitern, bei dem uns betroffenen schweren Verluste meiner lieben Frau und Mutter unseren

innigsten Dank.

Sonnenberg, 15. Dezember 1899.

Heinr. Bach u. Kinder.

Montag ben 18. Dezember 1899, 7 Utr

RINGKIRCHE. Weilnachts-

Wohlthätigkeitsconcert,

Gefellichaft "Dreiflang"
unter gutiger Mitwurfung ber Ronigl. Rammermutter herren Buffe,
Raul, Gefgle und Weimer, und bes herrn Draumit Schaus.
Dirtaent: herr Ronigl. Concertmeifter D. Brud-er
Bum Beften ber Weibunditbbeicheerung biefiger armer

Billet8: à 3, 2 und 1 Mart in ben Dufifalsenbanblungen ber herren Wolff u. Echellenberg (Burgitrafes, bem Rufter ber Ring-firche, herrn Benhard, und Abende an der Raffe in ber Ringbide. Die Rirche ift gebrist.

Berbrechen Sie fich nicht den Ropf*

wos Sie Ihrem Manne zu Beibnachten ichenten. Das praftische fin alle Bielichreiber und Zeichner ift ein Schrifte Bervieffältiger. Der Schavirvaraph ift ber neuefe Bervielfältigungs Apparat, ber einpien, weicher schwarze Copien von Schrift und Prichnung ohne Unwere Binne pon Druderschwärze giebt, Keine Preffe, fein Waichen 150 Copien in ca. 15 Min. Preis für einen tomptetten Apparat in Quant und Folio M. 17.

"Um etwaige Zweifel über die Zweifmästigfeit bed Schapirvgradb zu beseitigen, erdieten wir und biermit, benielben 5 Tage probeweise portofret zu überlassen und beanipruchen wir hierfür keinert i Entschäbigung. 20020 Rermann Nurwitz & Co., Berlin O., Etralauerste be.

Lang buler des heren H. Schwab.

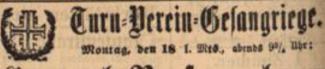
Mis Rachfeier unferes Balles beute Mittag 4 Hhr: Bufammenfunft mit Tung

im Caale "Bum Jagerband", Schierfteinerftraße 16; wogu win unfere verebrien Gafte und Rreunde ergebenft einlaben, 8176 Mtobiliar=Versteigerung.

Morgen Montag, 2 1/, 11hr aus fangend, versteigere ich zufolge Auftrags in bem Daufe 23 Kirchgaffe 23 part.

folgenbe Mobel unb hausgerathe als: 3 tomplette Betten polirt und ladirt, Rieiberichrante, Sopha und 2 Seffel, Divan, Bertitow, Baichfounneben und Rachttifche, ovale, vieredige und Ripptifche, Rom-moben und Confolen, Dedbetten und Riffen, seinberbett, Regulator, Spiegel und Bilber, Delgemalbe und Stable ftichbilber, Bufchtifch, Ruchenidrant, Anrichte, Ginble, Schreibpult, großer Ruchentifc, Bafchmafchine, einzeine Copha's, Rleiber und Weißgeng, Birthfcafts. Borgellan, Unterfate und noch viele jum Daushalt geborige Wegen

ftanbe öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung. Georg Jager, Bellmundftr. 29 pt. Puftionator u. Tagator.



Tagedorbunng:

Um allfeitiges Ericheinen ber Mitglieber ber Gefangriege erfucht Der Boritand ber Wejaugriege

Seute Countag



Georg Singer, Adlerer, 37.

Dienftag, ben 19., Mittwoch, ben 20., Donnerftag, ben 21., Freitag, ben 22. und Dienftag, ben 28. be., Rach-mittage 3 Uhr, merten Bleichftrafte Rr. I eine Angule 30

pfanbeier Mobilien und 1 hund am 28. bffemtlich verfteigert. Wiesbaden, ben 16. Dezember 1899. Die Bollpebungebramten : Deil und Steigermalb.

Zeitungslesen bringt Gewinn! Bebermann, ber eine febr billige und babet boch recht gute reichbaltige Beitung lefen will, abountre balbigit für



nur I Mark vierteljährlich bei allen Boftanftalten unb Banb. brieftragern auf bie taglich in 8 Seiten großen Formate er-

Berliner Worgen-Zeitung

nit feffeinden Graatiungen, fomit nünlichen Artifeln aus allen Bebieten, name-flich ans ber Dane. Dof- unt Bartenwirth. ichaft. Eprechfaal, Bricf. tallen.

Die geone Abonututenjahl (ca. 125 000 i. Sommer)

ift ber befte Beweiß, balt ihre politifche haltung und bas Bieteriei, welches fie fur hand und Gamitie an Unterhaltung und Belehrung bringt, großen Beifall finbet. 3m nachen Quartal ericheint ber borgngliche Roman: "Söhenluft" von Marie Stahl.

Brobennumern graeis burch bie Erpeb, ber "Berliner Morgen-Beitung", Berlin S. W.
20 Munoncen in biefem über gang Deutschland am ftarfften ver-breiteten Glatte haben erfahrungsgemäß coloffalen Gefolg!

Befanntmadning.

Mittwod, den 20. Dezember cr., Bormittags 10 Ribr, weiden im

"Rheinischen Dof"

Ede der Men- und Manergaffe dabier: eine vollftanbige Chlafzimmereinrichtung in engl. Stol, crême ladirt mit blauen Ausfaffungen, beftebenb aus: 1 ameithur. Spiegelichrant, 1 Damentoilette, 1 2Bafchtifch, Rachttifchen, 1 bochfeine engl. Meffingbettftelle, mit Matragen ac. ac., ein compl. Speifegimmer in Renaiffance, Giden, antit, mit Leberftublen, ein compl. herrengimmer in Gothit, Giden, antit, mit prachtvollen Schnigereien, eine compl. Rucheneinrichtung,

ferner : biv. Teppiche, Borbange, Detorationsgegenftanbe, 2 vollft. Dienftbotenbetten, 1 große engl. Borplaggarberobe, biv. Bett- und Beißzeng, Borgellan, Glafer u. Anb. m. öffentlich swangeweise gegen Baargahlung verfteigert.

Bemertt wird, daß die fammtlichen Gegenftanbe fich in noch faft neuem Buftanbe befinden und wenig gebraucht finb. Bicebaben, ben 16. Dezember 1899.

28offenhaupt, Berichtsvollzieher. NB. Angufeben am Berfteigerungetag bon 8 Uhr Morgens ab.

Wiesbadener Carneval-Verein "Marthalla" Lieber und Bortrage ju unjerer am 1. Januar 1900 ftattfindenben erften großen carnevalinifden

3 Volks-Damen = Signing mit Ball 3

find bis fpatefiens Dienftag, ben 26, Dezember 1899 bei unferem 1 Bruffbenten, Deren I. Chr. Glucklich, Reroftr. 2, entureichen. Der fleine Rath. NB. Mnmelbung neuer Mitglieber ebenbafeloft.

lmmobilienmarkt

Die Immobitien und Oppotheten-Mgentur

Joh. Phil. Kraft, gimmermanuftr. 9, I. empfiehlt fich für Und Bertauf von Billen, Saufern, Grundfuden u. Bauplagen, Bermittlungen von Supothefen. Austänfte werden toftentrei ertbeilt.

Bmei neue elegant gebaute Wohnnaufer in Gitbille, mit 4 Bimmer und Rude im Stod und lleinem Garten bei niedriger Angablung, für penfionirte Beamte paffend, Forberung Mt. 37 000 -, ju vertaufen burch Joh. Bhil. Kraft, Bimmermannfir. 9. 1. Sand mit Barteret, 30 Lier Mild, gweimal Brob

per Zag, im Entwertel, mit febr niedeiger Angablung für 58000 Mt. ju verfaufen burch
Joh. Bh. Araft, Bimmermanuftr. 9. 1.
Dans mit flatt gebender Baderei in Mitte ber Altfadt, mit 50 Liter Mich., 3 und 4 mal Brod per Tag, sofort febr preifmerth ju verfaufen burch

Joh. Bb. Araft, Zimmermannftr. 9, 1.
Gine Muble nut Baderei und farter Bagertraft, icones Mohnband, 2 Scheumen, Stadtung für 20 Send Erob-Bieb, 36 Morgen guten Ader und Wiesenland, im Unter-Cabno-Kreis, boben Alters wegen, mit fieiner Angablung für 32 000 M. zu verfaufen barch

Joh. Bb. Kraft, Jimmermannftr. 9, 1.
Gine Mubte bei Frantfurt a M. mit geb. aber Rundsichalt, alles ber Reuzeit entfprechend eingerichtet, mit neuem Bobnband und Stallung, großem Obfigarten, 500 Sad Meht Ertrag taglich, frantheitshalber zu ver-

306. Bb. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Birthichaft mit Tanglaal, gr. icartin. Garten, Regelsbahn, fehr beinchter Ausfingsort aller Birebabener, mit bollfidneig. Inventar für 46 000 IR, bei 5000 IR. Mn-

John Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Wirthichaft, Edhaus mit vorzügl, gebendem Spezereigeschift verdunden, sichne Logirzimmer, Garten, mit 8000 M. Anzahlung für 68 000 M. zu verf. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannftr. 9, 1. Borzüglich gelegenes daus, mit bester Ochsen und Schweine-Wedgern, Umsay ca. 80 000 M., in mit delle. Inventar und solider Kundschaft trantbeitshalber leset au verfaulen durch

п

D.

8176

40

inte,

oben

ye litte

Lan,

gess

50

7. 120

U. gen

fofort ju verfaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

mpflehlt fich bei An. und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-plagen, Bermittlungen von Spoothelen u. f. m.

Fir tucht, Mrgt, hotelier, Oberfellner zc. paffend ift Gine Aur. Benfion in Bed Schwalbach mit 30 vermietbaren Zimmern und einem jabelichen Reinertrag v. ca. 8—10,000 Mf. wegen Buruchgiebung bes Befibers zu verfaufen burch 3. & Girmenich, heftmunbfte. 58.

Gin icones Echans in Elwille für jedes Gelchaft passend, mir Dongarten u. f. w. für 38,000 Mt. zu vertaufen durch 3 & C. Firmenich, hellmundftr. 53.
Ein Geschäftshaut in Riederwalluf für 15,000 Mt. und ein Bauplat von 40 Ruthen, dicht an der Strafte gelegen, mit Aussicht auf Rhein und Gebirge, welche nicht verdaut werden tunn, ift p. Ruthe für 100 Mt. zu vertaufen durch 3. & Girmenich, hellmundftr. 53.

Gin fehr rentables Gefchaftebaus in Worms im Breife von 90,000 Mr. ift Familien-Berbaltniffe halber gegen ein Etagenhaus ober fl. Diffa in Wiesbaben ju bertaufchen burch. 3. & C. Firmenich. hellmunbftr. b.

Gin fleines Saus an ber Emferfrage m. Garten für 20,000 St. Gin Edhaus, worin flotte Metgerei getrieben wird, ju bertaufen burch 3. & C. Firmente, bellmundftr. 53.
Gin Edhaus, fabt. Stadtibeil, für Mengerei, und jedes andere Geschäft paffend, für 64,000 Mt. zu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbfir. 53, Gine größere Ungoli Benftons. und herrichafts. Billen in ben berichiebenften Stadt. und Preislagen ju verfaufen burch 3. & C. Birmenich, hellmunbfir, 53.

Gine größere Anjabl nener, febr rentabler Etagenhäufer mit und obne Dinterband, im fabl, und weft, Stadttbeil, ju ver-laufen burch 3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 58. Gin neues Saus in Schierftein fur 3 Familien paffend, mit noch 12 Ruthen Garten babei fur 15,000 Det bei fi, Angablung berfaufen burd 3. & G. Firmenich, Delimunbitt. 58,

Bu verkaufen

burd bie Immobilien. n. Shpotheten-Algentur

Carl Bagner, hartingfrage 5.

Immobilien zu verkaufen.

Dotele, I, und II, Ranges, mit vollftanb. Inventar. Dotel garni, u. biv. Benfionen. Reftanrante, größeres u. fleinere. Babehans mit eigener Quelle, complets möblirt, in beftem Gange.

Billen, großere u. Meinere, bochfeine, moberne, u.

Stagenhäufer, u. Gefchaftebaufer für alle Branden.

Aleinere Danfer in ber Stabt. Land-Daus'den in allen Lagen mit Gartden, billig feil. Bauplage in ber Stabt u. allen Logen. Uder Grundflude in gr. Auswahl für Spelulationszwede,

Sypotheten-Kapitalien in jeber Bobe, werben ftets gefucht und pfacirt,

Prompte n. gewiffenhafte Bermittlung.

DE E E O E E E E E Scharnhorftftraße ift ein centables Gtogenhaus unter Tage ju verfaufen burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verf. Billa mit berel. Ausficht u. aber 1 Morgen fch. Garten in Rieberwallnf a. Rh. burch 3. Chr. Glüdlich.

Bu verlaufen fcone Billa in Bab Cowalbach für 17,000 Mt. Ras. burch 3. Chr. Glüdlich, Biesbaben. 31 Detlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Bab Cemmalbache, mit fammtl. Mobilar u. 3no., bicht am Rurbans u. ben Trinfbrunnen, Uebernahme en, fofort. Rab. burch bir Immobilieu-Agentar von

3. Ghr. Glifalid, Bietboben. Berbaltn, belber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle u. Reroberg) belegene, maffiv gebante u. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Oundra-Ruthen schonem Garten Dilla sehr preiswerth zu vert. Alles Rabere durch die Jumobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Biesbaden,

Ein berrt. Befinthum em Abein, mit groß. Bart u Meinberg, Biefen, Aderland, iconner Ausuche, Bew balmiffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Glidlich.

Bu vertaufen rent. Dans Scharnhorffir, f. 74.000 Mt Mirtherinnahme 4200 Mt. R. b. 3. Chr Glfidlich. Bu verfaufen mittlere Abeinftrage Dans mit Garten, auch f. Lab, eingurichten buech 3. Chr. Glücflich.

Bu bertaufen herrngartenftrafe Dans mit Dof und Garten für Ge,000 Mt. burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen Billa Moingerfrage 2, ale herrichaftsbane ober Benfion geeignet, burch 3. Chr. Gludlich. Bu verfaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Stall und Garten für 90,000 98t, burch

O

O

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Biffa mit Garten, Rapellenftraße, febr preiswerth burch 3. Cor. Gladlich. preiswerth burch Bu verfaufen für 95,000 Mt. Bille vorberes Rerethal, Benfien ober Etagenwohnungen. Rab, durch 3. Chr. Glüdlich.

Bu vertaufen (billig) eines der fcbonft. Beuffondu. Grembenlogirhaufer &ch malbach a burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verlaufen fehr preram. befireuom. Sotel garni mit Inventar und Mobiliar in Bab Gud burth 3. Chr. Gliidlich.

Bu bertaufen Rerobergftrofe Billa mit Garten, fomie ale Frembenpenfion gerignet, b. 3. Cor. Glifflich. Bu verfaufen in St. Goar, bicht am Abein, b. Dilla mit 1'/e IR. Garten fur 97,000 IRt. Rat, burch 3 Chr. Glüdlich.

Bu bertaufen in Bab Cowalbach Billen für Frembenpenfions ju 17,000, 26,000, 28,000 Dit, burch 3. Chr. Glüdlich. Bu verlaufen Banplane Schone Musficht u. Bortfrage burd 3. Chr. Gladlich. Bu verlaufen prachtvolle rentable Etagenvilla Sonnenbergerfrage burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verlaufen Daufer mit Garten Bachmeberftrage (eleftr, Babnhation) burch 3. Chr. Gladlich.

999900**9**9

Bu verkaufen = Billa mit 15 Bimmer, gang nabe bem Curbaufe, befonbere fur Penfton geeignet, burch

Dochfeine Billa, Centralbeigung, großer Garten, im Rerethal, nuch für groti Familien gerignet, burch 2Bilhelm Schifter, Jahnftrafte 36.

Mehrere rentabele Stagenhaufer, obere Abelheibftroge, mit

Bor- und hintergarten, burd 2Bilbelm Schuffler, Jahnfrafte 36. Erhand, fübl. Stadttbeit, befte Geichaftslage, rentirt Saben und Wohnung frei, burch

Dans, Mheinftraffe, Thorfabrt, großer Dojcaum, befonbers

für beffere Webgerei, banch Wilhelm Schuftler, Johnftraße 36. Etagenhaus, 4. Zimmer. Wohnungen, nabe ber Abeinftraße, billig feil, durch Wilhelm Schuftler, Jahnftraße 36. Biffa, 10 Bimmer, großer Garten, Etallung für vier Pferbe,

fcone Lage, burd Wilhelm Schufter, Jahnftrage 36. Oppotheten, Rapitalien in jeber Lobe ftel nachgemurjen burch Wilhelm Schüssler, Jahuftrafie 36.

Bu verkaufen

Gefchaftebaufer in ber Lang., Birch., und Goldgaffe ze. ze, burch Stern's Jumobilien-Agentur, Goldgaffe 6. In verlaufen Dotels, Babehanfer mit eigenen Quellen und Birth. fchalten burch

Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe 6. Oupothefen und Refitm fgelber vermittelt

Bu vertoufen Billen mit allem Comfort der Reugeit, in der Barts, Connendergers, Frantfurters, Maingers, Gimmenftraße st. zt. durch Stern's Jumobitien-Agentur. Goldgaffe 6. Bu verfaufen Etagenbaufer in bem Raifer-Friedrich-Ring, ber Abalfealler, Scharnhorfiftrage, Priedrichftrage sc. sc. burch Stern's Immobilien-Agentur, Golbgaffe G.

50,000, 75,000 M. auf erfte Shpothet, 20 bis 30,000 auf gute aweite alebalb anegu leiben burch 5414 Bilbelm Confifter,

Jahuftrafte 36. Bu verkaufen

11hlandstraße6 Rabered bortfelbit ober Angebote unter F. G. Mibrechtftrage 6, 1 St, 4377 Rubolf Moffe, Giegen,

A. L. Fink. Algentur- und 1580 Commiffionegeichäft, Wiesbaden,

Oranienftrafe 6, empfiehlt fich jum Un- und Bertauf von Immobilien.

Gefdatts-haus mit breiter Gront, mögl, Rirch-gaffe, Langaffe, Martifrage, Taunusftrage ober in unmittel-barer Rabe biefer Strugen ju taufen gefucht. Bermittler ver-beten, Dff. mit Breis u. fonft, Angaben an die Expedition unter N. 5013.

Mekgerei st pachten ober ju faufen gefucht. Angebote unter F. G. 4089 an Bu verkaufen

im fubl. Stadttheil vierftodiges, neues Bohnhaus mit breiftodigem hinterhaus, ca. 29. 1000 leber-fang tentirend, febr preiswerth. Offecten nur bon Celbit-refleftanten unter B 5009 an bie Erpb. b. Bl. haus

für Baderei gerignet, in gunftiger ju faufen gefucht. Offerten mit Breisangabe an bie Erped b. Blattes unte r N. 5014

Wer perlaffen und allein Geen bon feinen Lieben, Bem, von feober Weihnachtsgeit Wehmuth nur geblieben. Freundlich laben wir ihn ein In bie Raffeeballe; Dorten brennt ber Weihnachtebaum, Maffee giebt's für Mile. Rouimt berein, wer 36r auch feib, ? Braucht nichts mitgubringen ; Bollen uns gufammen freu'n, Beihnachtelieber fingen.

berglich eingelaben zu einer Weibnachtsfeier am 2. Gentag, Abenbe wunttlich um balb 9 Uhr, in ber Raffeehalle, Marttftrage 13.

Tanz-Lehrinstitut

H. Schwab, Tanzlehrer.

Beginnn meines zweiten Saupteurfus Moutag, Den 8. Januar 1900 - Sonorar 12 Mit. - (Bahlbar in 3 Raten.) Unmelbungen nehme in meiner Bohnung Römerberg 16 (Laben) entgegen. Unterrichtelofal : Marftfir. 26.

Ronialide Schaufpiele.

Conntag, ben 17. Dezember 1899. (Bei aufgehobenem Abonnement.) Erfte Schiler- und Bolts-Borftellung: Anjang 3 Uhr Radmittage:

Der Mennonit.

Trauerfpiel in 4 Aften von Ernft von Wilbenbruch.

Regie: herr Rodin. Malbemar, Meltefter einer Mennoniten-Gemeinbe Berr Robius. Marie, feine Tochter Reinhold, fein Pflegefohn herr Schreiner. Mathias, Mitglieber ber Mennonitenherr Reumann. Justus, Gemeinbe Sert Gras. Bofet. herr Spieg. Dicronymus, herr Schwab. Secr Bimmermann. herr Leffler. R. Gothe. Sauptleute ber frongöfifden aptieute ber frangig Despréaux,) henneder, ein weftphalifcher Bauer . Ein Rnabe .

Mennoniten und frangofische Soldaten. Ort der Handlung: ein Darf bei Dangig. Beit: 1809, während der Besetchung Dangigs burch die Frangofen. Rach dem 2. Alte findet eine langere Paufe Ratt. Anfang 3 Uhr. — Ende 5%, Ubr.

Diefe Borftellung finbet gu ermäftigten Preifen fatt.

Mbends 7 Uhr: 979. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement D.

Die Stumme von Bortici. Große beroifche Oper mit Bullet in 5 Aften, nach bem Frangofifchen. Dufit von Anber.

Dufitalifche Leitung: Bere Ronigi. Rapellmeifter Schlar, Regie: herr Dornemaß. Alphonfo, Cobn bes Bicelonige von Reapel, Graf von Arcos : Gine fpanifche Pringeffin Berr Dupout. Berr Raufmann. herr Soul. herr Rraus. Frl. Billig. Benella, feine Schwefter herr Frant. Berr Ruffeni. Selva, Officier ber Beibmache bes Bicelinigs Breila, | neapolitanifche Gifcher . herr Engelmann. herr Baumann.

Sofbamen aus Elvira's Gefolge. Gole. Sonnier, Reapolitaner und Reapolitaneriunen. Offigiere, Bagen, Magiaratoperfonen von Reapel, Sifcher und Fifcherinnen. Balt und fpanifche Collegen. Eine Chrenbame ber Bringeffin

Aft 1: Guaracho, arrangirt bon A. Balbo, ausgeführt bon Gel. Quaironi, und bem Corps be ballet. Aft 3: Tarantella, ausgeführt von Fri. Quaironi, Salgmann a. bem Corps be Ballet.

Roch bem 2, und 4. Alte findet eine geogere Paufe fintt. Unfang 7 Uhr. - Mittlere Breife. - Ende 90/4 Uhr.

Montag, ben 18. Dezember 1899. 280. Borftellung. 18. Borftellung im Abonnement A.

Die Frem be. Schaufpiel in 5 Alten bon M. Dumas. Deutsch von Paul Linban. Megie: Bert Rady. Bergog von Ceptmonts

Bett Schreiner. Ratharina, feine Frau Mauriceau, beren Bater Derr Ballentin. Frl. Doppelbauer. Derr Robins, Herr Leffler. Profeffor Dr. Remonin, Mitglieb ber Atabemie Marquife von Rumidres Gerarb, Ingenieur . Clarifon Miftreg Roami Clarffon Frt, Willig herr Brod. Bui bes Saltes. . Baron b'Ermelines Fel. Steble. Berr Reumann. Fel. Schwary. Baronin d'Ermelines . Calmeron Frau Calmeron Gin Polizeitommiffar . herr Robemann. Diener bei bem Bergog bon Septmonts Diener bei Miftreg Clarffon

Poligiften. Diener, Det ber Sandlung: Baris; im erften, zweiten, vierten und funften Alt bei bem Bergog von Septmonts, im britten Alt bei Diffres Clarffen.

Beit ber Sandlung : Gegenwart, Pangere Baufen finben nach bem 2. u. 3. Afte fatt, Anfang 7 Uhr. - Ginfache Preife. - Enbe 90/4 Uhr.

Dienstag, ben 19. Dezember 1899, 281. Borftellung. 19. Borftellung im Abonnement B.

Die Inftigen Weiber von Winbfor. Rounifd-phantaftifche Oper mit Cang in Aften, Rach Shifelpeare's gleichnamigem Lubipiel, gebichtet von D. S. Mofentbat.
Mufit von Otto Ricolal. (Mit Recitation von S. Proch.)
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preife.

Daisy-Nadel!

Ein Wunder der Gegenwart!

Sensationell! Neu!

D. R. G. M. 109150. Z. P. ang. in den Kulturstaaten.

Smyrna-Handarbeiten.

wie: Teppiche, Bettvorlagen, Kissen, Fahrradsattel, Stuhllehnen,

Weihnachts-Geschenken sehr passend und preiswerth.

Kirchgasse

1097

Sonntag den 14. Dezember 1899:



des Schuhwaarenhauses

(Inh.: M. J. Neustadt.)

Wiesbaden. - 9 Langgasse 9.

Wafferhähne, Clofets,

Spülfaften, Bau - Reller-

artifel.

Bierpressionen u. f. w.

Muftionsigale

Gebrauchsgegenftande, als:

noch Bieles

öffentlich meifebietend gegen Baargablung.

Lieferungen von rohem

Chr. Dreyfürst Söhne,

The 58 Weber-asse 58.

Silber-20. Waaren-Bersteigerung.

ben folgenden Tag, jedesmal Morgens 10 und Rach.

mittage 2'/, 11hr anfangend, versteigere ich in meinem

No. 3 Aldolfstrake No. 3

eine große Barthie acht filberne, verfilberte und vernidelte

Tifche, Defferte und Beilagebeftede, Meffer, Gabeln,

Loffel, Raffee-, Mocca-, Gis., Caucen- und Gierlöffel,

Butter-, Ras-, Salat-, Fifch und sonftige Bestede, Obstmeffer, Fleischgabeln, Zuderzangen, Ruftnader, Theesiebe, Serviettenringe, Spargel-, Confect-, Basteten-und Tortenheber, Guilliers, einz. Deffert- und Tasel-

beftede in Etuis, Spazierftode, Bein-, Gect- und Bier-becher, Theefeffel, Ofterichuffel, Spiegel, Tablets,

1 Raffee- und Dildstannen, Brodforbe, Beinfannen,

Leuchter, Champagnerflaichen, Calatière, Bullborn, Cabiare, Buder, Bisquit- und Butterbojen, Obftmeffer-

Garnitur, Reufenhalter, Caucibren, Mefferbanfchen,

Beuerzeugftander, Theeglafer, Tintenfaffer und fonft

Willia Miotz,

Anctionator und Tagator.

Sammtliche Sachen paffen febr gut gu blibichen

2Beihnachte: Beichenfen.

Radften Dienftag, ben 19. Dezember er., und

in allen Metallen, fomie Reparat au Wafferleitungs.

hahnen, Glojete n. bergleichen.

Billigite Bezugequelle

für Wafferhahne.

Unssende

Wegen vollftanbiger Geschäftsaufgabe, lagt Fraulein Cliaf hier, gelegentlich ber

Silberwaaren.

Berfteigerung Te nächsten Dienstag, 19. Dezember cr. und den folgenden Tag, jebesmal Morgens 10 Uhr und Rachm.

2' Uhr anjangend, in meinem Auctionslofale Ar. 3 Adolffrage

ben Reftbeftand ihrer Weerichaum., Bernftein Glien beim pp. Waaren als

Cigarren, Cigarettenspigen, Bfeifen und Bfeifen-topfe in Meerschaum und Bernftein, Etsenbein-gegenstände als : Rabelbuchfen, Toschen, Cigarren-Etuis, Raftchen, Schreibtifchutenfilien, Uhrbehalter, Feuerzeugftander, Afdenbeder, Dirigentenftod, Bacher, Becher, Sanbichohmeiter, Martentafichen, Gierlöffel, Salatbeftede, alle Arten Rippjachen, Schachbretter mit Figuren, Damenfpiele und fonft noch Berichiebenes.

öffentlich meiftbietend gegen Baurgahlung verfteigert.

Ferner fommen gum Ausgebot; eine Parthie. febr gute elegante Damenftiefel, gebrannten Raffee, Corfetten, Derrnfragen, Derrnund Damen Stoffrefte, Cigaretten, Rothwein und

mehrere Rorbe Mepfel. Wilh, Motz. Anftionator und Tarator.

Diamant= Ltlent,

1118

8174

bas feinfte aller Bluthen reip. Confette u. Bisquitmehle, gotb. Medaille, auch in eleganten Beinenbeuteln bon 5 und 10 Blb., Sadweife Bib. 15 Big., bei 50 Bib. a 16 Big.,

bei 10 Pid. à 17 Pig., C. F. W. Schwanke, Edivalbacherftr. 49.

Conntag, ben 17. Dezember: Bormittage 11', Ubr: Frühichoppen : Ronzert

und Kinder-Vorstellung

Barterre n. Entree 0.30, Barquett 0.50, Logen Mt. 1.— Abends 8 llhr: Große Boritellung. urora-Truppe,

3 Firenen, Robert & Bertram, Niveus, urtomijche Affen, Pepita & Rofita 2c. 2c. 2c. Rach der Borftellung:

KONZERT der Theater Kapelle im Theaterfant bei freiem Gintritt. 1116 Es wird auf die theilmeile Berablepung ber Eintrutspreife aufmertfam gemade.

Montag, ben 18. Tezember er. Morgene 91/2 und Rachmittage 21/2 Uhr aufangend, berfieigere ich in meinem Anftionelofale

No. 47 Friedrichstraße No. 47

nachverzeichnete Gegenftanbe, als:

ca 60 Boar Schube, Stiefel und Bantoffeln, 50 Savelod's fur Derren und Junglinge, Derren-Rleiber offe für Anguge Dofen, L'aletotore., ca. 100 Bilber, (dromo, quarell, Drud u. Rupferftich-3mit.), Dans fegen, Relie tapellen mit n. ohne Dlufit, große Barthie Schreibmaterialien, Bijonterie. u. Lebermagren ic. n

Dienstag, ben 19. Dezember, et., Morgens 91/4 und Dachmittage 2'/ Uhr anjangend, in Demfelben Sokale:

garnirte u. ungarnirte Damen. u. Rinber. Binterbitt, Feder, Blumen, Schleier, Bander Schurgen, Cravatten, Rragen Borbemben ta., gold. Derren. Uhr mit Rette, gold. Damen Uhr mit Reite, gold. Borftedenadel mit echter Berle, 1 Baar Ohrringe mit Diamanten u. bgl m

Mittwoch, den 20. Tegember er , Morgens 914 und Rachmittage 2% Uhr anfangend, in demfelben Sokale:

Wollwaaren aller Mrt, ale: Strümpie, Sanbidute Mügen. Ropupen, Rragen, Unterhojen, Joden, Spipentucher, Bieber ic., große Barthie Bluminium Roch geichirre u. fonftige Gebrauche-Artifel, Wetall-Tifche u. Gtagen, Bardinieren, Raffeefervicen. Steb und Standerlampen, Edmudjaden aller nrt, Weige und Rothwein u bgl m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Sammtliche Gegenftanbe eignen fich gu Weihnadits-Geldienken.

Wilh, Heffrich.

Unctionator & Taxator.

MANAMARA 3n-meinem am Montag, ben 8. Januar 1900 beginnenbes Saupt-Canzkurlus nehme ich von beute ab geff. Mnmelbungen in meiner Bobnung,

Anton Deller,

Richistrasse 7, mass

Tauglebrer.

Keichshallen-Theater.

Bon beute ab

Programm neneg II. a.

Gretchen Reimann, Conbrette, Burton u. Majo, Greent. am Doppel-Red, Baula Cerbis, Berwandlungs-Conbrette, Profongirt :

The Nessenis, Majono, Maroje am fcwebenben Daft, Brothere Unicono, A Prolongirt,

Anfang Abende 8 Ilhr. Conntage 4 n. 8 Ithr. Raberes fiebe Strafenplafate. 1115

KUR Bergebun langen 3 Moffenci nicht eine Bleg gebe es ift wa

beifen er und fich Øcfühle i Bamber b bes Rorb beute noc England Das mit bem Dellaubei

> ftrablenb gott unb garnicht Lichtbrin beiben g Tanne, unter be ben firel geplämbe ber Geri und mo belfen. nachtepul

tamnemäb

Mud

Somenn

alter Br Tiich gui für Ralf Riegt in billt, mot recht gef Anecht 98 bie bojen Beibnad

bumit be beden fo tit in M auch beif In baumes 1 -Barami Elibbeut

breitung

Bu bebeu Muffchiuf

Beibnad 3bnen e beiligen davarber weitgeber ben _beil Boltsgian . Mulliouf gangen f burg be gegen bie office Bod

bemfelben ben G Die stifftig: oun ber Rirche au Dirften. In 1

Der

aal

rene

91/,

ben

ette,

bem

und

103

Beihnachtsgebrauche.

Bon Ernft Bimmer.

KUR. "Es ift eine fiebe Beit, eine gute Beit, bie Beit ber Bergebung und Barmbergigfeit, die einzige Beit in bem gangen langen Jahrestalender, wo die Menichen eintrachtig ibre berwenn fie wirflich Reisegefahrten nach dem Grabe maren und sicht eine gang andere Art bon Geschöpfen, die einen gang anderen Beg geben," also fagt Charles Didens von ben Weihnachten: und e ift mabr, daß da einmal im langen Jahre die Menschen fich beffen erinnern, wie fie boch eigentlich gufammengeboren, daß fie rergeffen das haftige, tägliche Jagen nach Erwerb und Gewinn und fich befinnen auf ihr beiferes Gelbit: die befferen und ebleren

Gefühle im Menichen fommen jum Durchbruch Bobl nirgends bat bas Weihnachtsfest fich mit fo poetischem Bauber befleibet, wie in ben gemuthtiefen germanischen Rationen bes Rorbens; bier wurde es zum wahren Familienfefte, und auch beute noch bat diefes Geft in Dentichland, Rorwegen und Schweden, England und auch America nichts von feinem Glanze verloren.

Das Chriftenthum brachte ben alten Germanen nichts Renes mit bem Beihnachtofeit; es lehnte die Teier ber Geburt bes beilandes vielmehr an ein langft beftebenbes, an bas altheibnische Sonnenwendfeft, an die Feier ber Rengeburt Balburs, bes trablenben Lichtgottes ber beibutiden Germanen an. Diefer Lichtcott und Christus, eine beffere Barallele tonnte das Christenthum earnicht finden, und fo wurde Chriffus gepredigt als ber neue Lichtbringer, ber neue Balbur, und den fonnten fich bie armen Beiben gur wohl borftellen.

Die Sombole Balburs maren bas Licht und bie immergrine Tanne, und Licht und Tanne find auch die Beichen geblieben, unter benen wir Deutichen bas berrliche Geft feiern, welches ohne ben ftrablenben Baum fo bufter und freudloß uns ericheint wie ein geplindertes Hans, ein Lopf ohne Augen. Es ift merfwürdig, wie der Germane an der Tanne bangt; er fann fie nicht berminden, und wo fie nicht zu erlangen ift, ba muffen andere Dinge ausbelfen. Der Englander greift gur Stecheiche, Die in feinen Beibnachtspubbing fteden muß, bem germanischen Ameritaner muffen tamenabnfliche Baume für ben beabfichtigten Bwed bienen.

Much bas gegenseitige Beichenten gur Weihnachtsgeit ift ein alter Brauch. In Rormegen ift feit Alters ber "Julflapp" be-Wenn am Beihnachtenbend bie Familienglieber um ben Tiich gujammenfigen, bann öffnet fich ploglich die Thur: "Julttapp für Raif! Jufffapp für Anne!" fchalte ine Bimmer und ein Badet fliegt in die Stube, welches das Geichent für den Genannten entbalt, metarlich unter recht vielen Berhaffungen, bamit bie Reugier techt gesteigert wird. In Rorbbeutschland tennt man bafür ben Rnecht Ruprecht, ber mit bem großen Sade touunt und ber Ruthe. bie bojen Rinber ftraft, Die artigen aber beichenft. Bu einem netten Beihnachtsliebe in Thuringen beißt es;

"Da tommt Frau Solle mit ber Stolle Und nimmt une alle Ruffe meg."

Bas bat Frau Solle mit Beihnachten gu thun? Run, fie ift bie gutige Gee, welche bie weiße Floden auf bie Erbe ftreut und bamit bem Weihnachtofeft erft ben rechten Glang giebt; weshalb aber bor ihr die Ruffe gu verfteden find, bas habe ich nicht entbeden tonnen. Der Stollen aber, jener Ruchen aus feinftem Teig, ift in Mittelbentichland die beliebtefte Beihnachtsgabe, von der es auch beißt: Je langer, je lieber".

In Mittelbentichland treten icon an Stelle bes Beihnachtsbaumes bie aus Holz gefertigten und mit buntem Zeug behangenen "Buramiben"; ihre eigentliche Beimath aber ift bas Soll fcmigenbe Subbeutschland, in welchem auch die "Krippe" ihre Hauptverbreitung bat. 28as bas Dechstein und Gielein neben ber Rrippe bebeuten haben, barüber giebt ber folgende liebenswürdige Bers

> Ein fcones Rinblein, Es liegt auf blogem Den In blübenben Winblein; Bwei Thiere find nebenbel Und fchnaufen feine Guffein an, Dag ibm ber Froft nit fcaben fann."

In Gabeutichland ift auch die mabre Beimath ber vielen Beibnachtsipiele, welche im Mittelalter eine große Rolle ipielten. Ihnen entstammt bas auch beut noch übliche herumziehen ber beiligen brei Ronige mit bem Stern, bas freilich nur noch ein Mipacher Abglang ber friiberen Beibnachtsfeftlichkeiten ift. Die weitgebenbfte Gaftfreundichaft wurde in früheren Jahrhunderten en "beiligen brei Ronigen" gegenüber geubt; benn nach bem Boltsglauben war es ein Glud für bas Saus, in bem fich viele Anthopfer" melbeten. Zuweilen muß es babei boch zu weit gegangen fein; wenigstens läßt ein Erloß bes Ordinariats zu Regensburg barauf schließen, worin die Bfarrer angewiesen werben, aegen die Dreifonigspiele zu eifern. Wer die Herumgieber waren, bas wiffen wir aus einem Wiener Erlag von 1647; es wurden in demieiben besonders die Rirchendiener benannt als folche, "welche In ben Goffen mit bem Stern berumgeben."

Die Weihnachtespiele waren jum Theil mehr luftig als ans Michtig: es murbe in febr noturaliftifcher Weife die Berfundigung bon ber Geburt bes Heilar bes und die Anbetung in ober bor ber Lirche aufgeführt, wobei oft fogar Monche und Laienpriefter mit-

In einem folden Spiele tommt ein birt angelaufen;

"Cag', Jobel wie geets unfern ichafen?"

Der Befrogte antwortet:

Bie wollt's in geen? fie fein fchon gfreffen, Weil bu fchlefrig bift bie gjeffen."

Der Erfte will babonfturgen; ba troftet ibn ein alter Birte:

Sei wol getröft und leb ohne Sorgen Der Beichtel bat bir bei Bieb verborgen, Onb na Gebulb.

Der Bolf ift ohne Schulb Du friegit bei Bieb alls wieber bis morgen."

Rach langen Wechselreben erscheinen endlich bie Engel und perfunden die Geburt bes Beilaubes.

Bei ber Aubetung giebt ein baprifcher Birt feiner Freube folgenden rührenden Ausbrud:

Win ban i bos Rind fo gern, Dag i grad möcht nerriich wern! Sat bie gante Welt berichaffa! Und muß latt in Stall ba ichlaffa! Salien wolt i's a boneb Benn eam not tat ber Bart g'web!"

Bon all biefen ichonen Gebrauchen haben fich nur noch wenige bis auf unfere Beit erhalten, die naive, unichulbige Rinberfreude ift babin; wir find gu ernft geworben. Bas aber geblieben ift, Dos ift bie Liebe, welche nicht aufboren wird, und ein jeber Lefer wird beut mit und einstimmen, wenn wir mit ben ichonen Worten pon Charles Didens fchliegen, ber unfere Blauberet auch einleiten mußte, mit ben Worten:

Gott fegne uns Alle und Jeben!

Locales.

* Biesbaben, 17. Dezember,

* Die hentige Countagennmmer bes "Bicsbadener Generalangeigere" umfaßt 38 Geiten. Diefer Um fang entipricht 46 Geiten bes fruberen Formats. Es burfte unfere Lefer intereffiren, bag gur Berftellung biefer Rummer 2000 Rilogramm Bapier in ber Lange bon 49 920 Metern verwandt murden. Das beftandige Unwachsen des Inferatentheils legt Beugnif davon ab, bag ber "Biesbabener General-Anzeiger" immer mehr als erfolgreiches Infertionsorgan geschatt und gewürdigt wird.

Befinwechfel. herr Brivatgelehrter Friedrich homann hat fein Saus Maingerftrage 42 an herrn Rentner Charles Bamford verlauft.

* Roufureverfahren. Ueber bas Bermogen bes Architeften Georg Rlein gu Biesbaden und beffen Chefrau

Bauline, geb. Muns dajelbft murbe am 11. Dezember 1899, Mittage 12 Uhr, bas Concursverfahren eröffnet. Rechtsanwalt Dr. Fleifcher murbe jum Concureverwalter ernannt. Concursforderungen find bis jum 15. Februar 1900 bei bem Berichte anzumelben,

Broblieferung.

Die Lieferung unferes Bedarfes an Brob, feines Schwarg, oder Rongenbrad, von 4000-5000 Laib, a 2 Rilo, per Jahr foll im Gubmiffionswege öffentlich ver-

Berichloffene Offerten find bis jum 20. b. Mits. auf bem Bareau, Bleichftrage 1, in ben Geichaftsftunden einzureichen und erfolgt deren Eröffnung an biefem Tage, Bormittage 11 3thr, in Begenwart der etwa erfchienenen

Die Lieferungebebingungen tonnen Vormittags von 9-12 Ihr auf dem Bureau eingefehen werden.

Biesbaden, ben 11. Dezember 1899.

Der Borftand bes Armenvereins: Dresler.

Weihnachtsbitte des Rettungshaufes

Beim herannahen ber Tage, bon benen unfere Rinber bes geiftert fingen: "Welchen Jubel, welche Freude bringt bie liebe Weihnachtegeit", mochte bas Rettungshaus an bie milbifatigen Freunde ber Jugend aus Wiesbaben und Umgegend bie bringende und bergliche Bitte richten: Bergegt uns auch biesmal nicht! Delft uns, für unfere 70 Rinber, bon benen manche vielleicht gum erftenmale Beibnachten richtig feiern werben, ben Tifch beden. Die leuchtenben Rinberaugen und froben Gefichter werben ben aufrichtigften Dant

Baben an Belb, Rleibungaftuden, Spielfacen,

Büchern etc. nehmen gern enigegen:

Ronfiftoriafrath Jager in Bierftobt, Borfipenber, Bfarrer Friedrich, an ber Ringfirche 3, Generalsuperintenbent D. Maurer, Mbolfftrage 8, Pfarrer Biemenborff, Emferftrage 12, Lehrer Ronig, Schulberg 13, Pfarrer Schupp, Sonnenberg, Sausvater Subne.

Bir beginnen beute mit bem alljahrlich 8 Tage por Beib. nachten ftattfindenden

Großen recllen

Weihnachts-Ausverkauf

meldem unfer gefammtes Lager in fertigen

Serren- und Knaben-Garderoben

unterftellt ift und empfehlen in größter Ausmahl:

Berren-Baletots, Berren-Belerinen-Mantel, Berren-Sovelofe, Berren - Schlafrode, Berren . Sacco. Jaquet: und Gehrodanguge, Berren-Lodenjoppen. herren-hofen und hofen und Beften, Jünglingsund Rnaben Paletots, Jünglings- und Anaben-Belerinenmantel und Angüge, einzelne Joppen und Sofen, fowie fammtliche in die Berreu- und Rnaben-Confection einschlagenden Artitel

und werben folde gu

jeden annehmbaren Preisen - ganglich ausvertauft.

Im Intereffe eines jeden Ranfers, bitten wir um Befichtigung unferes fagers und Alebergengung der Billigkeit und Meellitat. Gunftigfte Gelegenheit für Gefchenke und gefcheerungen.

Gebrüder Dörner.

3 Manritineftrage 3, neben bem Balhallatheater. Mle Cpezial-Gefchaft für fertige Berren. u. Anaben-Warberoben überall befannt.

Bufer Gefcaft Bleibt jeden Abend bis 10 Mbr und Sonntags bis 8 Bifr geöffnet.

1000 Mark Belohnung

Friedr. Herfeld Neutrade

Rrueft, illuftr, Ratalog fammtl. Hygien schel A tikel enbet gegen 10 Bfg. france Johanniter-Drogerie Berlin N. VIII, 96,180 Elfafferftrafte 38.

Bimmerthüren

fertig mit Bubeber, fofert lieferbar, Ganbiges Lagen 20,000 Stud, empfehlen gu brbeut ermäßigten Breifen. Beichnungen und Breid-is 2091 b

Zippmann & Furthmann Duffelborf.

heirath.

Gibn aus achtbarer Fomiffe, fn jeer Begiebung beftens empfoblenes Grantein, Mitte ber breifiger Jahre, evangeliich, mit einer gleich baaren Mitgift von mehreren taufenb Dart (in einigen Jahren größeres Bermögen) und neuer Ausftattung, fucht fich mit einem micht zu jungen Boft. Bahn- ober fonftigen Beamten, auch Lehrer in nderer Stellung ju berheirathen. Discretion jugefichert. Dffert, an bie Expedition bs. Bi. unt G. 80 67.

Gold, Silber, & Alfenidewaaren,

fauft. Mauritineftrafe 8 1106 I. Gtage. Mngeiger.) Rein Late u

Die zum nächsten Frühjahr neuesten

utmoden

aus den besten deutschen und ausländischen Fabriken in grosser Auswahl und jeder Preislage,

grosses Lager in Regensehirmen, Wintermützen von Mk. 1.20 an

empfiehlt billigst zu Weihnachten

A. H. Hehner, Hutmacher, Bahnhofstr. 10.

Langgasse 23.

Diese Woche

ganz enorm billige Preise. 1098





Kinderwagen und

1108



16. Rengaffe 18. - Ede ber fl. Rirchgaffe. - 16. Rengaffe 16. Als fehr praktifche Weihnachtsgeschenke



für Erwachiene:
Bequeme Rubefessel von 6 Mt. an, Biumentische von 4 Mt. an, RatenRabitorbe von 50 Big. an, Papiertörbe von 1 Mt. an, Rotenpluber von 4 Mt. an. Waschepuss von 2,50 Mt. an, Rartemrbe, groß, Mt. 1.—, Deitarestörbe.
Allerliebste Sachen für Christbaum-Ver-

loojungen. Gur Rinder: Buppenmagen, Sportmagen, Bettden, Stuft.

Bitte um Beachtung meiner 3 Chaufenfter.

Für Weihnachten empfehle in grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen 1100

Mützen und Schirme

und bitte bei Bedarf um geneigte Beachtung.

Franz Jeschke, 5 Wellritzstrasse 5. nahe der Schwalbacherstrasse.

Die unterfertigte Menn Cherlenbet inter Beefen, melden Ctanbet immer, angen Bobnachnubme um ben in ber Berfehitstenil noch nie bagetrejenen Breis von

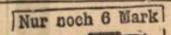
nur 2.80 Mk.

Uhr mit 3 jahriger Garantie. Enferben erhält jeber Gerantie, ben eine bergelbete, ben eine bergelbete, ben kaffentrie beterte gratte beigeligt. Collet bie entigt kannenium, be mitt hieldlich umgefauft plas nich beidelbete

Gin faft neuer Rinberwagen m bertaufen Delenenftrafe 6, Dinterhaus 1 Stiege. 5164

Bither gut erbalten gu verlaufen. 807 Mibrechefte. 42, 3 r. 8076

Wedern ben lebenben Ganfen ju vert.





Remanica, vo Galen, katembatter, Galen, und Stemmerchen, vo Galen, katembatter, Galen, katembatter, Galen, und Galen, katembatter, Galen, und Galen, der G Herfeld & Comp., Measurabe



Gin faft neuer Glas. Laubauer billig gu verfaufen Sielenenfrage 5.

Schwarzleid, Unterrod verloren. Bleichfer. Faulbrumnenfte., Retde gaffe, Abzugeben gegen gute Be-lobnung Steichfte. U, 1, b. Engel.

Schlitten,

3meifpanner, febr gnt erb., billig ju bert, Sebanftr, 11 8167

Selbfigrjogene geibe und ger gute Schläger, & 4.50 IR. ju ber-

E:ueget erb. 15% Drovision

D. poftl, Bingen.



Muren.

gu Weihnachtsgeschenten fich

eignend, werben gu jebem annehmbaren Breis ver-

Eine große Mingahl mene polbene und filberne Damen-Mhren, besgl. Mbrfetten, fowie filberne u. Ridel - Berren-uhren unter Garantie ju befannt billigften Preifen.

M. Görlach. 16 Dengergaffe 16.

Ein Kinder: Schlitten,

ein Sandwagen und eine Bimmerfcantet billig ju verlaufen. 8183 Rengaffe 12, 1. St.

Schöne Christbäume.

Quijenftraße 1, Futterfartoffeln

(fleine und Auslesti.) billig abgugeben Schwalbacherftr. 47, 1.

Empfehle meine prima Defe für

bie Friertage. Frau Panl, Mehgergaffe 3, Part.



Arbeitspferd billig gu berfaufen.

Schottiger Schäferhund gelb, mit weißen Abgeichen, jung,

bat fich bertaufen. Wieberbringer erbalt gute Be-lohnung, Geisbergftrage 20, 1. Bor Anfauf wird gewarnt. 8159

ahnschmerz hohler Zähne beseitigt sieher efort "Kropps Zahnwatte" (2. % Carvacolwatte) & Fl. 50 PL ner scht L. d. Drogerien: Otto Niebert, Marktstr. 10, Sant. tas, Mauritiusstr. 3, Mochus, Taununger, 25 und C. Brodt, A brechtstr. 16 C. Portzehl cinstr. 55, Backe u. Estony, gegenüber dem Koch-

r. gelb lad. Bibur. Stleiberichrant gu verfaufen. Rapellenftr. 8, 2 Er Ig. Ranarienhähne

u -- rt. a St. 5 Mt. Hellmund-frage 31, 2. St. r. 8155 In der

roheften Weise

werben bet ber herfiellung bon Cognac and Gffengen Bernd und Gefchmat bes Cognacs nachgeabmt, mid great ohne Rudfict auf bas Beinbeftillat und unter Bernachläffigung ber in ber chemifden Bufami lebung begründeren Wohlbesbum-lichteit bes Cognace. Die heiffellung von Cognac und ber Effeng von Dr. J. 29. Mellinghoff in Budeburg ge-

mabrieifet bie richtige Bufammen femung eines felbftbereiteten Cognace

Originalfiaiden biefer Effeng gu 75 Si. erbait man in Biebaben bri: Carl Brobt, B. Graefe, Dr., C. Rrat. Frbt. Rompel und Otto Giebert 289/20

Giebert 289/20
Ein getragener, gut ervaltener Derren-llebergieber, gwei feine, gut erbaltene Damen-Jaquets, fowie ein neues, warmes Morgen. fleib

billig au bertaufen. 8184 Oramenftraße 35, 3 L

Hosen! Hosen! Eine Barthie Winterbudetin-

Dofen von Dit. 4 an (Belegenbeitstouf). M. Görlach,

16 Mengergaffe 16. Bitte genau auf Ramen unb Ro. 16 gu achten.

Ein photogr. Apparat und eine Treiviertel . Geige mit Apften ju vert, Stiftftr, 15, 2. 8171



Rinder-Bewahr-Auftalt.

Bei bem Berannahen bes Weihnachtsfeffes menben wir uns wieber an bie Ginwohner unferer Stadt mit ber berglichen Bitte, uns gu belfen, über 300 Bilegebefohlenen ben 28 eibnachtsbaum

Seit Jahren hat unfere Bitte freunbliche Erhörung gefunden, und fo bertrauen wir, bag anch biesmal bie Rinber. Bewahr. An-ftalt nicht bergeffen wird! -

Gaben, welche auch in ber Anftalt, Schwalbacherftrage 61 abgegeben werben tonnen, nehmen bantbar entgegen die unterzeichneten Mitglieder

versen tonnen, nepnen vantor einzegen die naterzeichneten Dei Berwaltungsgerichts-Direktor, Geh. Reg.-Rath von Reichenn, Moinzerkraße 11.

Stadtrath Wilhelm Bedel, Pagenflecherftraße 4.

Decan C. Bidel, Life ihraße 32.

Rentver A. Drester, Abolisalice 22.

Blarrer C. Ernder, Kellerftraße.

Bürgerweister J. Heß, Kirolakftraße 20.

Rentver F. An auer, Emjerftraße 50.

Bed, Sanitätsrath Dr. Rider, Schüpenhosptraße 7.

Fränlein L. Bidel, Rheinftraße 67.

Frau Peofesser Borgmann, Parkftraße 14.

Frau Landgerichtsrath Leim, Morinstraße 12.

Frau Bandgerichtsrath Leim, Morinstraße 13.

Frau Paronin von Knoop, Bierhabterstraße 13.

Frau Justigrath Scholz, Kheinstraße 80.

Fräu Justigrath Scholz, Kheinstraße 28.

Frau Begierungs-Veössbent Dr. Wen het, Luisenstraße 13.

Weihnachtsbitte

Augenheilanftalt für Brme.

In ber iconen Beibnachts geit hat fich bie Beibatigung barmbergiger Rachftenliebe feit 43 Jahren auch in unferer Unftalt in reichem Mage bewährt. Inbem wir des mit innigstem Dant bezeugen, wenden wir uns auch in diefem Jahre vertrauensvoll mit ber Bitte an edle Menichen freunde uns burd Darreidung bon Liebesgaben in bie wie Erwachsenen, eine Beibnachtsfreude bereiten gu

Gaben, auch Rleiber und Bafche nehmen in Empfang ber Bermalter ber Anftalt Schminte, ber Berlag bes "Biesbadener Generalang.", fowle auch die unterzeichneten Mitglieder ber Berwaltunge-Commiffion

Wilhelmi, Oberfileutn. a. D., Rapellenftr. 32. Dr. Bagenftecher, Brofeffor, Rapellenftr. 34. Fr. Kuanes, Rentner, Emferftr. 59. Stumpff, Ober-Regierungsrath a. D., Rheinftr. 71. Balentiner, Conful a. D., Rerothal 24.

Sonnenberg. Neujahrswunsch= Ablösungskarten. Gleich wie in den Borjahren follen auch wieber in bies

Nenjahrswunschablösungskarten

ausgegeben werben.

Die eiben tonnen gegen Entrichtung von minbeftens Dit. 1.50 bei biefigem Burgermeifteramt in Empfang ges nommen werben.

Die Beröffentlichung ber Ramen ber Ginlbfer mirb rechtzeitig am 30. Dezember b. 3. erfolgen. Die Rudficht auf ben guten 3med ber Ginrichtung:

Unterftühung verichämter Armen" wird gu recht gabireicher Betheiligung ergebenft eingelaben. Connenberg, 18. Dezbr. 1899.

Der Burgermeifter. In Bertt. Binge I. Beigeorbneter.

Erfrantier Doffmung bocher reu Ammen bur batte. D gmuldmag ber Rrant

find es, bons'ichen

ber Deiler

De

merben m (E# mit Ernft Beibhaas follten ber ibres Leit ift bem wer felbft jeber 3nt

Beröffe bağı es

Bwe

an Gie g babe mid d gern g ffentiid)e mais in tete Beff illes wiel et nur m Bory Inderen. ahren, to oun ich

gange No meifeln gegen. tier u. f. and inni pare Gra 866 Eu

beftigen &
Bur Wint
ich ein bar
ich ein bar
ingft- Di
fingft- Di
f

Der 5 Rervenleib ster Blan tommer ex nidiges, u einftellen ! nungen en Patient me "Geel

abergeugt, Antiren, bei Schrigen u borben bir üm babe. bracht. 3

Dbwohl für die Curmethode von Paul Weidhaus, ber diefelbe am eigenen Rorper erprobte, ichon vielfach Propaganda gemacht worden ift, fo ift fie boch, wie man aus einzelnen Buidriften entnehmen tann, noch immer nicht genugend befannt. Unter ben Taufenben an



Bronchialkatarrh, Lungenleiden, Lungenbluten, Magenleiden

Erfrantien, bie burch diefe Methode dauernde Butfe, nicht nur vorübergebende Binderung fanden, find viele gewesen, die fie erft nach mannigfachen Enttaufchungen und ohne jebe hoffnung auf Genefung angewendet und boch bas erfebnte Refultat damit erreicht haben.

Es ift eine nachweisbare Thatfache, daß in den weitand meiften Fallen bie bocherfreufichen Erfolge, die mit ber Weibhaas'ichen Cur erzielt wurden, diele erft gur Anmendung gefommen, als affes anbere burchprobirt mar und fich ale nuplos erwiejen batte. Meift handelte es fich dagu noch um Batienten, bei benen die vorangegangene Beunblung ben Dagen geschmacht und fomit die Biberftanbefahigfeit und die Lebensfraft ber Rranten berabgefest hatte. - Und gerabe diefe Rranten, bezüglich fpater Benefenen ind es, bie in Bufdriften bas Bedauern ausbruden, nicht icon fruber von ber Weibboas'iden Cur gebort gu haben, und die muniden, daß burch umfangreiche Befanntgabe ber Beilerfolge recht viele Leibensgeführten auf ben Weg ber Deilung aufmertjam gemacht merben möchten.

Ge ift ja gang natfirlich, daß folde Leiben um fo leichter gu beheben find, je fruber, mit Ernft und Grundlichteit an Die Befampfung berfelben herqugegangen wird.

Engherzig ift es beshalb gehandelt, wenn man bie Beröffentlichung der burch bie Beibhaas'iche Cur erzielten Beilungen als unfein und martifchreierifch erffart. Bie follten benn fonft die Rranten aller Gauen erfahren, daß Die Moglichteit einer Befeitigung fires Leidens trop aller gegentheiligen Anficht boch noch vorhanden ift? Wie werthvoll bem boffnungelos Leibenben folch ein Simmeis' auf wahricheinliche Rettung? Rur mer felbft frant und verzweifelt mar, tann bas ermeffen. Thoricht murbe es fein, und

jeber Intereffent murbe fich felbft fcaben, wenn er bie Echtheit ber beröffentlichten

Beilberichte anzweifeln und aus diefem Grunde die Anwendung ber Beibhaasifchen Cur unterlaffen wollte. Weibhaas erfreut fich mehr als ber approbirte Argt ber Aufmertfamfeit bes Begirtsargtes und der vorgesetten ftaatlichen Behorden und murbe ficher ftreng beftraft worben fein, batte fich jemale bei einer ber feit 1881 von Beit gu Beit ftattfindenden Controlen eine Unmahrffeit in ben veröffentlichten Curberichten berausgeftellt.

Wer bie Beidhaas'iche Gur beute noch anfeindet, oder mer von ihrem Gebrauche abratet, tann dies nur thun, bevor er fich von der Babrheit der veröffentlichten Deilerfolge übergeugt, ober beupr er ben Berlauf einer fpeciell verordneten und borichrifte. maßig durchgeführten bollen Gur beobachtet bat.

Rachftebend einige Anszuge aus Briefen. von Batienten, Die eine Beibbaas'iche Rur gebraucht haben. Die Originalbriefe liegen fur jebermann gur Ginfichtnahme and.

Bur Ginleitung einer Gur ift neben ber Leibensbeichreibung noch bie Abgabe ber Beichaftigung, und ob die Guge talt find, erforberlich.

Man abreffire: Paul Weidhaas.

Niederlössnitz, Post Kötzschenbroda, Hohestrasse 160.

Es fei hierdurch noch gang befonders darauf hingewiesen, bağ nicht etwa immer Diefelben Enrerfolge veröffentlicht werben, fondern meine Beröffentlichungen frete uene Beweife ber außerordentlichen Wirffamteit ber bon mir angeordneten Gur barftellen. Auch möchte ich berborbeben, baß es mir gang unmöglich ift, fammtliche Eurerfolge gu veröffentlichen, es find ihrer gu viele.

Bab Gleichenberg, Billa Gtr.

N as

4 24

bett

1 511

eten

bitt

tens

wird

ung:

Hapes 1667

Bmei Jahre ift es nun, daß ich mich mit Bertrauen en Gie gewendet, und tant ta jagen - Gott Lob - ich babe mich nicht getauicht. Bit Ihnen baran gelegen, bin in geru gewillt, Gie gu bevollmachtigen, daß Gie ce ver-Mentlichen. Wenn Ste fich noch erinnern, ich wohnte da. mals in Szababla, Ungarn, ich hatte Billibreden und tte Bellemmung beim Atmen. 3hre Gur hat mir bas illes wieder in Ordnung gebracht. Geitbem habe ich Beben, ber nur abnlich flagte, an 3bre werte Abreffe gewiesen, auch m Borjahre ichrieb ich bon bier ane im Ramen eines Anberen. Bor zwei Jahren tonnte ich meder geben noch abren, ich mußte in einer Ganite getragen werben. Beute ann ich frundenlange auftpartien machen. 3ch ichlafe bie singe Racht ungeftort u. f. m. 3ch mar bamale am Berbeiteln und heute febe froben Winthes ber Bufunit ent-Stoen. Doch beute fomme ich niur ein Mabden, welches

bare Frau Dlarie Rr. Mis Mugraneftorit (Bobmermalb) fcrieb Dett 3. R.:

net n' ! m n' ! m' Ihue gowen tochmore meine Dochachtung

und innigften Dant ausiprechend, verbleibe 3bre ftete bants

3m Alter bon 81 Jahren leibe ich icon bolle beei Jahre an einem biftigen Grufileiden, weiches von Jahr gu Jahr fchlimmer wirb. 3nt Wintersgeit tritt ber Anfall alle Tage ein. Bor bem Anfall habe in banges Gefahl, wegen jeber Rteinigfeit betomme ich Furcht und angh. Das Berg getrert mir beftig und por Schwache tann ich weber briden noch mich bewegen. Auch leibe ich an beftigen Ropfidmiergen, woburch bas Gebachtnift febr gefdmacht ift. Gin ftarfes Druden an beiben Schlafen und on ber Stinn bringt mich oft ber Bergweiflung nabe. Diefe Aufregungen treten von Top gu Tog immer ftarter auf, weise nutregungen treten von Loft zu Zu immer parter alle, obes ich vor Mubigkeit taum noch geben fann. Die Alerste erflären es weptschilch für Nervenichtväche, aber trot ber vielen Anwendungen linnen fie mich icht von dem Uebel befreien. Roch muß ich bemerten, bit nicht seiten Schwindelanfälle eintreten. Der Huften ift troden, Satmurf gering, ber Mogen geschmacht und die Buge find talt. Da is ich viele Dantidreiben von Ihnen gelefen babe, sehe auch ich bas bemeanen in Sie und erfuche Sie, auch mir Ihren Rath juteit werben In laffen. Wit Gruß 3. R."

Der Mann batte icon viel verfucht. Die meiften Mergte hatten Arrenleiben, Rervenschmache biagnoftieirt, bis gulent ein Argt, ein icon alter Dann, ibm gefagt : 3fr Briben ift ein afthmatifches. Doch beifen frunte er ibm auch nicht. - Das Leiben mar allerbings ein bartaddiges, und mußte Batient im Anfang, als fich nicht gleich Befferung findeden wollte, ofter gur Durchführung und Fortfehung ber Berord. bengen ermahnt werben. Doch ichlieflich murben bie Berichte beffer. Polient melbete fortidreitenbe Befferung - und biefer Tage ichrieb er:

Bergeugt, fohle ich mich gebrungen, Ibnen mit Wegenwärtigem ju con-teinen, bag ich nach Gebrauch Ihrer Berordnungen von meinem lang-librigen und hartnedigen Beiben zu meiner bollen Bufriebenheit gebeilt Deben bin nachte. arben bin, nachbem ich parber verfchiebene Mergte abne Erfolg conful im babe. Bas 3 3abre lang fein Erst mit ben enormen Medica-mennen vermochte, bat bie Wenigfeit Ihrer Berordnungen an Wege ge-bradt. Ich babe baber nicht Worte, Ihnen genngend zu banfen.

Sollten Sie belieben, von Borftebendem im Intereffe ber Leibenden be-bufe Beroffentlichung Gebrauch zu machen, to gebe ich bierzu gern meine Ermachtigung, Ergebenft J. R., Gifengrub-Körip (Bobonerwalb)." 3844. Es fchrieb Frau verw. UR. aus hartliebeborf, Boft Deutmanns. borf, Schleften, folgendes :

"Radbem ich in ber Beieung von ben Erfolgen 3brer Enr gelefen, wende auch ich mich vertrauensvoll an Gie. 3ch bin icon feit Jahren lungenfeibend - habe icon breimal Lungenentzfindung - bagwifden Rerpenfieber gehabt, mo es jedesmal bieg: MIONIM=HET3= HNU

inngen=leidend; und bin ich icon über ein Jahr nicht mehr imfande, aus dem Saufe gu geben oder auch nur die geringfte Arbeit gu verichten, ohne gung außer Atem gu tommen., Deug ich einmal die Ereppe fieigen, fo ift es ein bofes Stud Arbeit, weil bie Enfr nicht Treppe firigen, to ift es ein boles Stud Arbeit, weil die Luft nicht langt. Dit ichüttelt es mich beim rubigen Siben oder auch im Bett wie im Fieder, dem gangliche Erwastung und Schweiß lotgt. Die Rachte muß ich in fibender Tetellung vornübergebengt zudringen i, w. Das Austleiden und Zusbertegeben muß gang langlam geschen, mell ich lenft lange Zeit siben muß, obe ich mich decken fann. Das Gerg zeht gang im Fuge, das Sprechen greift mich febr an, und es ift anch gleich rand und trabig im halfe n. f. w. Der Schleim loft fich lebr ichwer und pfeift und raffelt der Arm ze. Ann erluche ich, mir Antwert jukommen zu laffen, ob auch Sie meine Lunge für unterlibar erflären, was mir ichen mehrfach gesagt worden in. Sind Sie anderer Meinung, dann bitte ich Sie, mir mit Rat und halle bezunsteben."

Wenn auch nach biefer Beichreibung menig Ausficht auf gangliche Beilung vorbanden mar, fo ließ fich boch bas Reiben linbern unb beffern. Die Rrante begann bie Cur. Ginige Bochen fpater traf bann folgenber Brief bon Grau Dt. ein :

"bochgeeheter Derr Weibbaas! 3ch fann Ihnen gu meiner Frenbe mittbeilen., bas es mir etwas beffer gebt, wie Sie aus ben falgenben Unitworten felbit erfeben werben. (Folgt bie Beantwortung bes ausführlichen Bericht-Fragebogens.)

Der nachfte Bericht lautete noch gunfliger. Go machten fic 6 Berichte notig. Run fcreb Frau DR.:

"Sehr geehrtet Bert Weibhaas! Nachdem ich bie lehten Berordnungen nech weitere brei Bachen burchgeführt babe, tann ich Ihnen
hente zu meiner Freude mittellen, bag mein Befinden ein gang gutes
ift. Es wurde von Tag zu Tag beffer und fühle mich gang gindlich.
Ich gebe wieder leicht die Treppen, tann leicht ind Bett, tann andgebrecht und auf der Seite liegen und rubig schlafen, was ich jahretang nicht tonnie, fann wieber effen und meiner Arbeit ungebinbert nach fommen. 3ch fpreche Ihnen bafür meinen berglichten Dant ane. 3ch werbe 3brer beis in großter Dochachtung gebenten und jebem abnitch Beibenben Ihre Cur aufs marmfir empfehlen. Gern wurde ich ben Dant ber Deffentlichkeit übergeben, wenn mir bie Wittel beffer jur Berfügung fanben, und bitte Gie, mit meinem fdriftlichen Dante gufrieben ju fein. 3ch weebe Gir flets als meinen Lebensretter betrachten unb gruße mit vorzüglicher hochachtung Frau berto. Me."

3815 Der Bebert a. D. Fleifder aus B. fchrieb wie folgt :

36 bin 70 3abre alt, faft blind, feibe icon Jahre lang an Afilma. Das Geben und befonders Treppenfleigen fellt mir febr fdmer ; bin ich oben angetommen, fo weiß ich oft nicht, was anfangen por Luftmangel. Sprechen fallt mir auch fower. Dubentrig und Schwindel habe ich beftandig, ber Auswurf ift gab. ohne Beimifchung: Trobbem ich nicht febr fart bin, fallt mir bas Buden femer; bei ber geringten Bewegung und Beschäftigung babe ich ben größten Luftmangel. 3ch babe baufig einen Druck iber ben Leib, was mir bas Athmen erichwert. Ge fceinen Blabungen gu fein. Feblen biefelben, so habe ich Erleichterung. Oft befomme ich einen Krampfbuften, ber mir alle Befinnung ranbt, und muffen bei felden Anfallen meine Angehorigen ichnell hinguipringen, mich balten und mir beifen. 3ch babe einen eigenen Schmerg in ber Berggegenb,

welcher fich oft wiederholt. Bei den Erfti-fungsanfollen ift es mir un-möglich, im Bett zu bleiben ; ich fibe oft des Rachts auf dem Sofa. Ich habe viele. Aerzie gebraucht, ohne daß mir gebolfen werben ware. Man. tbeilte mir mit, baft meine Lungen zu groß feien. Buleht bitte ich Sie um Ihren Rath."

Der imm Ihren Berartig Leibenden gesehen hat, weiß jedenfalls auch, welch verzweiselette Austrengungen gemacht werden, nur Einderung zu, ichassen nur wie seiten die besten bekannten Wittel auch nur die geringste hülfe hringen. Dieler alte herr gebrauchte die Weibbaad'iche Cur. Wenn duse Cur auch nicht allzu große Ansorderungen an den Batienten stellt, so war doch ein gutes Was Energie und Ansdauer des Patienten ersorderlich; 9 Briefe wurden gewechselt. Der Vatient beachtete die Weilungen, die er erdeit, gewissenhaft. Langlam besierte sich der Justand, mit sedem Briefe konnte eine Keine Besterung gemeldet werden, und nach bespedeter Eur schrete ber Lehrer Fleischer:

Geehrter Berr Weibhaas !

"Ich bente, bag ich joht mit ber Eur ende. Ich fann gut atmen, babe ichon lange fein Rocheln mehr, huften und Auswurf faft gar nicht. Schlafen fann ich von Abends bis früh. Done Beschwerben beige ich bie Treppe. Das Effen ichmedt mir. Ich bante Ihnen nochwals recht berglich."

herr G. B. Befiber in Obsendorf, Doft Buchwald, Schleften wandte fich mit folgendem Schreiben an mich:

"Im Breslauer General-Anzeiger las ich Ihre Annonce und richte an Gie bie Bitte, mir fur meine Rraufheit poffenbe Cur ju überfenben. 3ch bin icon bei mehreren Mergten gewefen, aber nicht gefund ge-morben und boffe nun von 3bnen bas richtige Mittel ju erhalten nim. Weehrter Derr Beidhaas! 3ch ichilbere ben Buftanb meiner Brantheit folgenbermeife: 3ch feibe beinabe 5 Jahre an Affing.

Das Geben ift mir sehr beschwerlich und muß dier fieben bieiben, um Arem ju ichnappen. Auch in beim Sprechen Huftenreiz vorhanden und leide ich an bettigem Kopfichunerz und Schwindel. Ich tomme sehr leicht in matten Schweiß. Der Schleim ist weiß und rein, aber jähre und schwer ablöslich, auch werde ich von Anfälen hochgradiger Kremnnot, dampelächlich des Rachts, so arg befallen, daß ich glaube erstiden mendler beder bede ich von Anfälen bede Rednadigung und Schweiß pu muffen - babe Bruftbeffemmung, große Beangligung und Schweiß am gangen Rorper. Bei folden Anfallen ift mir jebe Bewegung unundglich. Diefe argen, mich bem Erftidungstobe aussehenben Anfalle melben fich in ber Regel guvor burch fortwährenbes hifteln mit roffelndem Greaulch. Es ift mir unmöglich, im Bette zu bleiben, und in Tobebangft juche ich im Steben ober and Siben Atem gu

fchibfen sc. 2c. Rach ber norbigen Aufffarung begann ber Patient bie Cur. Schon furge Beit barauf fchrieb ber Patient : "3ch teile Ihnen mit, bag ich feit brei Boden feine Atemnot ges fpurt babe se."

Dann beantwortete er bie auf fein Beiben begüglichen Fragen

"Die Krafte waren vor ber Eur ichlecht, jeht gut. Die Falle waren vor ber Eur falt, jeht sind sie waren, Appetir war wenig vord handen, jeht gut. Roptschmerzen waren vor der Eur viel, jeht zienlich gut. Schlaf war zuvor wenig und nicht adrend, jeht is er gut. Der Urin war die, seht flar usw. usw. Ich freue mich, daß Sie mir schan loweit gevolfen haben, und hosse, deben Sie mich ganz gelund machen werden. Bitte, herr Weidenas, geben Sie mir fand, ob ich die Eur so ober anders sortspielen soll. Achtungsvoll G. B."

Rach weiteren Berordnungen und Anleitungen fcheteb bann ber

"Geebrier Derr Weidhaas! 3ch teile Ihnen erfreut mit, daß ich mich wieber gang gefund fuble. Das beitere Genut ift wieber ba. Die Betemmung auf ber Bruft ift verschwnnben. Da ich von mehreren Aergeen behandelt, bulftos baftand, wendete ich mich an Sie und bin gutmeinem Erflaunen burch 3ore Gur wieber gang gefund geworben. 3ch iage Ihnen bafür momen berglichnen Dant und will Itbem, ber an foldem Uebel leibet, die Enr aufo Befte empfehlen. Aditungsvoll G. B., Befiger in Cofendorf."

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.

Bilanz am 30. September 1899.

	-		为一种的一种。 一种的一种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种种	
Aktiva.	Mk. Pf	Mk. Pf	Passiva. M	k. Pf Mk.
An Immobilien:		387 209 70	Per Prioritäte-Aktien-Kapital-Konto	1 400 0
a) Grundstück-Konto	844 955 38	991 209 10		8 000 - 5920
b) Gebaude-Konto	4 224 78	840 780 60	Schuidverschreibungen-Kapital-Konto	0 000 -
Downey Anlege Konto	29 944 64	FILE 1		5 000 - 165 0
c) Neue Brunnen Abschreibung			Hypotheken-Konto St. Goarshausen	100
	26 950 18 4 183 26	81 083 44	. Unerhobene Obligations-Zinsen-Konto	135
Vergrüsserung	21 168 72		Dividenten Konto	
d) Grundstück- und Geonade-Ronto St	211 64	20 952 98	Schuldverschreibungen-Zinsen-Konto	29
Mahillen:	P Comments		Guthaben von Bierkunden	7 884 75 367 06 88 9
a) Maschinen-Konto	86 564 96 8 656 70		Reservefonds-Konto	25 8
10-10 Voscuteround	77 910 26		# Brutto-Gewinn in 1898/99	5 372 99
Neuanschaffung	2 148 50		abzüglich Abschreibungen	4 642 39
As Piameschinen- und Kühlanlage-Konto	89 975 67		Reingewinn	907
80 Abschreibung	5 598 05 64 377 1.3		5% Reservefonds aus Mk. 9042513	4 521 26
Neganschaffung	00.74	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Tantièmen für den Aufsichtsrat und Gratifikationen für die Direktion und das Personal	4 878 95
e) Elektrische Anlagen Konto		AND THE RESERVE	5% Dividende auf das Aktien-Kapital	0 000 -
15% Absenreioung	W 40 50	18 294 71		1 330 39
d) Lagerfass und Gährbottiche-Konto	49 555 78	47 077 94	was light to the second will the same at the second state of	0 730 60 2 888 4
D. Voscutatorne	THE RESERVE AND PARTY NAMED IN	47.077.94	THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O	
e) Versandfass-Konto	1 648 98	TOTAL	Gewinn- und Verlust-Recl	
	14 660 78		om 20 Centember 1000	Suran area
Neganschaffung	8 537 48	18 198 21	am 30. September 1899.	TOTAL PLAN
f) Mobilien- und Brauerei-Geräte-Konto	42 25 1 94 4 225 29	MAN SHALL	A. Daniel	k. Pf Mk.
10% Abschreibung	38 027 65	California (The contract of the contract o	3 302 56 8 588 14
Neganschaffung	8 625 64		Verwaltungs-Unkosten-Konto	4 021 22
Wintechafts Garate-Konto	49 676 58	- 10/H		3 409 30
10° Abschreibung	44 709 19	W# 1105	Obligations Zinsen- und Agio-Konto	798 12 60 1
Neuanschaffung	971018		, Schuldverschreibungen-Zinsen-Konto	51
b) Bierflaschen-Konto	46 001 17	The second secon	Ab-chreibungen	74.5
Neuanschaffung	8+33 10		Reingewinn	907
	69 221 27		Commence of the second state of the second state of the second se	258 5
Abschreibung	95 721 27 16 92t 17		Control of the Contro	1 1 200
n Flasehenbier-Geräte-Konto	1 692 62		Gewinn. M	k. [Pf] Mk.
A THE PARTY OF THE	15 98 35		Per Gewinnvörtrag ans 1897/98	
Neuanschaffung			, Verjährte Dividenden-Konto	100 -
k) Fuhrpark-Konto 15% Abschreibung	67 94 1 09 8 58 61		. Obligationszinsen-Konto	22 50
15% Abschreibung	48 657 48		Spezial-Reservefouds-Konto	9508
Neganschaffung	10 815 15	59 479 68	Bier-Konto Zinsen und Agio Konto, abzüglich Mk. 104. — für Kursdifferenz	
I) Rackkahl-Anlage-Konto	18 100 81		auf Effekten	61
10° Abschreibung	1 810 88	11 798 43		
the second property of the second of the sec		1 102 503 00		
. Vorrate:	175 068 -			258
b) Verschiedene	59 191 11	227 259 11	Der Aufsichterat: Die Direktion:	
. Debitoren: Effekten	4 804 45		F. Michaelis, Vorsitzender, Fr. Strasburger.	
Effekten Kasso	14 860 85			
Wathan	17 015 31		Die Auszahlung der für das Geschäftsjahr 1898/99 auf 5% für die	Prioritats-A
Aussenstände an Bierkunden	109 075 84 50 285 28		festgesetzten Dividende erfolgt gegen Einlieferung des Dividendenscheines No Action mit Mk. 50 vom 15 December a. c. ab bei unserer Gos-	I schaff-kar
Konto-Korrent-Aussenstände	8 485 10		Wiesbaden and bei dem Bankhause Julius Samelson, Bertin, Unt-	er den Linden 8
Darlehen-Guthaben	222 942 71			Direction.

Voransbezahlte Versicherungen . . .

nebit Ginführungegeieb u. Sachregifter. Größter Maffenartitel. 470 Seiten. Rur in Bogpaderen von 25 Stud & 25 Big. p. Radn. L. Schwarz & Co., Berlin G. 14. 92.41

Explosion! Feuer!

on! Feuer! FASTtäglich liest man in den Zeitungen, dass eine Petroleum-Lampe dadurch ein Schadenexplodiri ist und dadurch ein Schaden-feder entstanden, dann und wann auch ein Menschenleben vernichtet worden ist. Ungefähr 23% sämmtlicher Brand-fälle entstehen durch die Verwendung von Petroleum. — Wodurch schützt man sich vor dieser Gefahr? Man breane

von der Petroleum-Raffinerie August Kerff, Bremea

das beste in | fenersicherste P trolenn (Abeltest 50-52° = Amerik. Test 175° Kaiserel explodirt sicht Bei desse Gebranch ist selbst beim Umfallen de

Feuersgefahr aus-[geschlossen! Sonstige Vorzüge

valls and g geruchieses, hervarragend helics, sparsames Brennen !

Lieferung in 5- u. 100 Liter-Kunnen frei Haus durch alle besseren Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte, in denen Piskate mit Schutzmarke aushängen.

Name , KalserSi" gesezlich geschiltz. Wer anderes Petroleum unter der Bezeichnung "Kaiseröl" verkauft, macht sich strafbar. 2828

Engros-Niederlage: Ed. Weygandt, Kirchgasse 34.



2 888 462 81

Hotel*, F. Daniel, Wald-lust*, Ph Engel, Kaufmann. P. Enders, Jean Haub, Rest, W. Hies, Falstaff*, W. Koch, Felsen Keiler*, W. Seebold, Restaurat, Schützenhaus P. Seibel, Muckerhöhle L Weigands Römersaal und C. Zinserling; in Eltund C. Zinserling; in Eltiville bei Conditor A. Happ.
ALLEN FABRIZIRT GET 1966 VON
ACOB DROUVEN & CO
Roftleferantes
COBLENZ
Cond. C. Happ, Wittwe Th.
Kiefer, "gold. Traube", Gastwirth Joh. Meuer, "Germania" und H. J. Weil; in Assannahausen bei Hot. Eutherg, P. J. Kerber, B. Schrupp.
"Rheinatein" und Rhein, Hotel u. Carl Sön, Hot. "Reuterahau"; in Bad Soden bei Gastw. H. Bender, "Deutscher tof" Wwe., W. Kaskel, "Schöne Aussicht" Rest, H. Müller, Hot. C. Uhrich u. Rest. L. Weigand.

Sensationelle Neuheit,



Carl Bommert, Gasglühlicht-Industrie

Frankfort a. Maio.

Gin rentables Baugeichaft,

Offerten unter C. I. Rr. 3460 an bie Erp. be. 21.

welches ca. 40-80 Maurer burchichnittlich beichäftigt, wird von einem tüchtigen Technifer fofort ju faufen gefucht.

für Rheinland und Westfalen

ohne grosse Unkosten

→ mit Erfolg inserieren ←

so benutzen Sie das

Kölner Tageblatt

Amtliches Kreisblatt.

General-Anzeiger für Rheinland u. Westfalen.

Insertionspreis: 25 Pig. pro Annoncenzeile; bei Wiederholung entsprechender Rabatt.

Prospekte werden der ganzen Auflage zum Preise von Mk. 120 beigelegt.

Abonnements nehmen alle Kaiserlichen Postämter zum Preise von

nur Mark 2,50 pro Quartal

entgegen.

Probenummern gratis und franko. 2655

Köln a. Rh. Exped. des "Kölner Tageblatt".

Restauration Bilhelmshöhe Sonnenberg.

Chonftes Reftaurant in ber IImgebung. ben gang u Binter geöffnet. 3427

Rr. 2

Blid W opernjan in einer tit Weo Welderm преспои au führ erledigt, Me mar, ge Rumitler fie, obji

59 -

150 _

918 75

901 81

670 65

730 68

462 61

179 44

487 50

642 89

558 68

300 41

199 50

717 10

834 80

57881

66H66

2980

ctien use in

gezogen Wo und blie Sie ben fie ! fiel in n fich felti und boo dimerzo Sie Iteb inon und nicmal8

Schmiette Spiel." Ma: gweifeln, betregte Mabchen, polt in c orembe, quirichtig. meinen St

nichts, ich ber mein and nun mein Tol - Da Stimme i lat, eine aleich den dus bolle Schen, all bunft, er gebens, b bem binue

in in der jerreißt, h Bend über fram ich f "Bur baben mir die treffer es mie e termif, bo Röchtiges herz gehi möglich g Bahrheit

man - m

Mwarze 9

"Mr? Cle Berro Mari "Der nein Her sos founte "Der ammenber ciebe gege

Pre Bürfelgue Stamen 2 Reid 12. Bohnen 1 Sancefras

birituo, brima Re ellgelbe denergeng Meue

metichen Birnen 5. dnittbol artoffelm Df. 38, (

8wiche

激に

00_

18 75

79/44

87 50

29 50

34 80

e in

ung

3427

42. Bertjegung

(Rudbrud verboten.)

Auf der Arige des Jahrhunderts.

"Erlauben Sie, mein gnabiges Fraulein", fagte Atfins, fich ertig verbengend, wahrend Maritana mit mistrauich foridenbem Blid Marianne anjah. "bag ich Ihnen Fraulein Coffelli, Dofopernsängerin der Residenz, vorstelle. Die Dame wünsicht Sie in einer wichtigen vertranlichen Sache zu sprechen. Mein Rame ift Georg Attins, ich stehe mit dem Herrn Kommerzienrand Gelbermann in Geschnittsverbindung und jo habe ich's benn übernommen, Fraulein Coftelli hierher gu begleiten und gu Ihnen gu führen. 3ch werbe mir erlauben, wenn ich meine Geschäfte erledigt, wiederzulommen und Froulein Caffelli abzuholen."

Marianne hatte Maritanas Ramen, ber ja weithin berühmt. war, gehort; sie verbeugte sich artig gegen die berühnte Lünftlerin, deren Erscheinung sie sympathisch berührte, und bat sie, abzulegen und Plat zu nehmen, nachdem Aistins sich zurück-

Maritana warf ben Belgmantel ab, aber fie jeste fich nicht und blieb mit gefalteten Sanden vor Mariaune fteben.

Sie war wunderbar icon in bem einfachen Morgenangug, ben fie bei ber eiligen Abreije nicht gewechfelt hatte; ihr Caar fiel in natürlichen Loden über ihre Stirn und Marinnne fühlte ich feltiam bewegt bei bem Aublid biefes fo jngenblich garten und boch fo bleichen Gefichts, mit ben großen, fo unjaglich dmergvoll blidenden Angen.

"Ja ja", jagte Maritana, indem fie gu ibr anffah, "er muß Sie lieben - batte ich Sie fo por mir gefeben, jo ftolg und bion und boch fo fanjt, jo gut und jo liebtich, jo batte ich wohl niemals gezweijelt. Was taun neben Ihnen ber arme, fleine Schmetterling bebeuten, ber um ibn ber tanbelt in finbifchem

Marianne fühlte eine angiwolle Unruhe, fie begann gu queifeln, ob nicht eine Irrftunige ihr gegenüberstände, und boch bewegte fie eine tiefe, innige Theilnahme für dies schone Madden, das fo fdiwer gu leiden fchien.

Gie faßte Maritanas Sande, brudte bie garte, gitternde Befalt in einen Geffel nieder und fagte:

36 febe wohl, mein Fraulein, bag ein ichwerer Kummer Sie bedrückt, aber doch begreife ich nicht, wie ich, eine völlig stembe, Ihnen sollte rathen und belfen können. Sprechen Ste meinen Kräften steht!"

michts, ich fomme nur hierher, um die Wahrheit zu huchen, nach ber mein Berg ringt, die mich erlofen follte von banger Furcht und num - ba ich Sie gefeben, ba weiß ich, bag die Wahrheit

wein Tobesurtheit fein wirb." "Boren Gie mich an", juhr fie haftig mit gitterider Stimmte fort, "ich bin eine Baije, die feine helmath auf Erben bat, eine Priegierin ber Nunft, die der Rachtigall und der Lerche fleich bem Schöpfer bantte, ber mir bas foftliche Beicheut gab, and voller Bruft hernns fein Lobtied ju fingen, mein ganges Leben, all' mein Sublen und Denten hotte in nur einen Mittels puntt, er ersehte mir die Ettern und die heimant, er nar die dige hoffnung meiner Bufunft, er war bie Conne meines Cebend, beren Strahl mich bier, in bes Norbens falten Rebein, ben blauen himmel meines Baterlandes vergeffen fieß - und nun - nun - o mein Gott! meine Conne ift untergegangen, twarze Wolfen bebeden meinen himmel, ohne Beimath frebe in in ber fremben, talten Weit und ber Jammer, ber mein Berg

streißt, hat feine Hoffnung mehr."
"Armes, armes Kind", jogte Maxianne, mit ihrer warmen buber Maritanas feuchtlatte Stirn streichend, "doch was fum ich für Gie thun ?"

"Bur mich thun", flagte Maritana, "nichts - und Gie aben mir auch nichts gethan, bei Gott nicht, fein Bormuri foll Sie treffen! In bas fonnenwarme Glud meines Lebens flang betauf, bağ er mich vertaffen, daß meine Liebe ibm nur ein berg gehort. Ich babe es nicht glauben wollen und nicht für gehalten und nun, o nun weiß ich, bag es bennoch bie

"Er?" rief Marianne ranh und heftig. "Wer ift es, ber Sie Berrathen, ber ein foldes Berg zu feinem Spielzeng ge-

Waritana lieg wie fraftlos ibr Haupt finten.

"Der Kammerherr von Holberg, er, der Einzige, für den mein Herz jemals geschlagen, er, der Sie ja lieden mußte — was tonnte ich ihm sein, wenn er Sie gesehen —"
"Ter Kammerherr von Holberg?" rief Marlanne mit Kammenden Bliden. "Ihn lieden Sie und er hat Ihnen seine gesehen citbe gegeben ?"

Er hat mir Treue gelobt bis jum Grabe", jagte Maritana mit bumpfem Ton, "er hat mit feine Sand und jeinen Ramen verfprochen — o ich begreife es wohl, bag er mir feine Liebe nicht bewahren tonnte, bag er in feine Welt nur eine Gemablin wie Sie führen burfte. Aber warmn", rief fie, mit schmerzlich vorwurfevollem Blid die Augen aufichlagend, "wormm hat er mir nicht selbst die Wahrheit gesogt? Ich hatte es vielleicht ertragen und hötte entjagend für jein Glud beten tonnen! — Warum, warum hat er mich betrogen ?"

"Armes, armes Nind", rief Marianne mit tiefem Mitfeid, wahrend flammender Born ihre Wangen rothete, "ja, es ift die Bahrheit, er hat Gie betrogen, schmablich betrogen, Gie wie mich und mid wohl noch mehr ale Gie, benn Gie muß er wohl geliebt haben und Ihre Liebe muß er gelaunt haben in ihrer gangen Tieje - und ich, was hat er von mir gewollt?" Sie blidte finfter bor fich nieber.

"Ich bin boch nicht so reich, um ihn burch beis Glanz bes Golbes zum Berrath zu toden. Welch' ein buntler, geheimnisboller Abgrund öffnet fich ba bor mir! Doch gleichviel — so. es ift wahr, morgen wurde ich ihm meine Hand gereicht haben, aber noch ift es Beit, noch tann bas buntle Gewebe gerriffen werden. Danten Gie Gott, mein Fraulein, ber es jo gefügt und Gie gu mir geführt hat - mich haben Gie gerettet und ich habe feine verlorene Liebe gu beweinen wie Gie, bas fuble ich deutlich in Diefem Mugenbiid, aber auch Ste werben ben Lebensmith und bie Doffnung wiederfinden, Die Berachtung wird Ihr armes Berg heilen und in mir, bas gelobe ich Ihnen, follen Gie eine trene Freundin finden."

Sie öffnete ihren Schreibtijch und reichte Maritana einen

"Lefen Gie", fante fie, "das ift die Wahrheit." Maritana burchflog das Papier, bas fie in ihrer gitternben

Thranen fturgien aus ihren Mugen, als fie gu Enbe

"Das hat er geschrieben", jammerte fie, "bas tonnte er Ihnen schreiben, während er mir auf meine bange Frage ewige Biebe und Treue gelobte?"

"Das hat er geichrieben", jagte Marianne, "aber noch bat er die Antwort nicht erhalten, die Antwort, welche ihn nieberichmettern wird in ben Staub bon ber Sohe feines Stolges, bon ber er glaubte herabbliden gu fonnen auf betrogene Bergen und gerftortes Lebensglind."

"D mein Gott", sagte Maritana, still weinend, "warum kommt der Tod nicht in diesem Augenblich? — Was soll bas Leben bem armen Schmetterling, ber nur fur bas Licht geboren ift, wenn feine Sonne unterging!"

erfassend und die Weinende gu fich heranziehend, "und die wahre erleuchtende und erwärmende Lebenstume wird Ihnen wieder aufgeben, benn an dem Berrnth eines Unmirbigen toft Gott ein Menfchenhers nicht brechen. Doch", fuhr fie fort, mahrend Maritona fenfgend ben Roof ichuttelte. "Sie burfen jest nicht wieder fort, Ihre Kraft ift gebrochen, muffen bier bleiben, ich will Ihnen eine Greundin fein, Gie gu troften und auch gu fchilben - wir haben ja jeht eine gemein-fame und beilige Cache und einen gemeinfamen geine, ber und verrathen."

"Wie fann ich", lagte Maritana, "ich bin Ihnen fremd und habe Ihnen fo viel Bojes gebracht."

"Sie find meine Frembin, Sie follen es fein", einiderte Marianne, "und Bofes haben Sie mir nicht gebrocht, Sie haben mich errettet und bafür bin ich Ihnen ewigen Dank

Sie jog Maritana, die ihr wie ein willenlojes Rind folgte, mit fich fort und legte fie auf eine Chaffelongue in ihrem Schlaf-

Donn lieft fie ein Glas Bein und ein Stud Beigbrod bringen und zwang die Erichopfte, fich ju erquiden. Maritana lachelte ihr daufbar zu, fie empfand bie Wohlthat

ber forperlichen Starfung noch weniger als die liebevolle Theils nahme und balb ichloffen fich ihre von Thrinen muben Hugen jum Schlummer.

Marianne ging gu ihrem Bater binauf und theilte bemielben fury mit, daß eine bisher ihr unbelannte junge Dame aus ber Refidens ju ihr getommen fei, um ihren Rath und ihren Beiftond in einer perjonlichen Angelegenheit ju erbitten, fie habe dieselbe bei fich behalten, ba fie von der Reife erichopit fet, und fie bat ihren Bater, über Diefen Befuch gegen Jedermann, Meinhard, Stillidweigen gu beobachten.

"Bu Dir", fagte ber Baron verwundert, "ift eine Fremde gefommen, um bei Dir Rath ju fuchen? — Du haft boch nur wenig Befanntichaft und haft in unjerem einjamen Leben taum jemals eine Freundin gehabt?

"Frage nicht Bapa", erwiderte Maxianne, "es ift nicht allein mein Geheimmis, ich beripreche Dir, dag Dn morgen Alles

erjahren jollft und bag nichts babinter verborgen it, mas wir,

Du oder ich, ju ichenen hotten."
"Deffen bin ich gewiß", jagte ber Baron, ihre Stirn tuffend, "teh tenne ja meine Tochter. Dein Geheimniß joll bewahrt

Marianne eilte zu ihrem Schützling gurud und feste fid, Maritanas Schlimmer bebutenb, neben beren Lager nieber. -Altfins war ju bem Kommerzienrath Gelbermann hinüber-gegangen und hatte bemfelben mehrere Bestellungen von amerifanifchen Saufern gebracht.

Er fand bas gange Sans noch in boller Aufregung über bie Greigniffe bes Abends porher. Bei ber Ergabfung von ber aufgefundenen Eynamitfifte und der Rettung der Fabrit burch Die Entschloffenheit bes Leutnants von Holberg, gudte er gu-

Seine Bewegung wurde nicht bemerft, ba fie ja bei ber Runde einer entjehlichen Wefahr gang natürlich erichien, und in lebhaften Worten fprach Robert feine Entruftung über bas fchandliche Bubenftud ous.

"Der Berbacht", fagte er, "ruft auf unferem früheren Bets-meifter, den Sie ja bei Ihrem ersten Befuch auch hier fennen gelernt haben. Er war ber Guhrer ber Leute bei ber Arbeitseinstellung, und durch feine frühere Wohnung war ber Bunbfaden nach bem Baarenlager gezogen."
"Und ift er noch bier?" fragte Attlins.

"Bir haben ihn entlaffen, und feit einiger Beit ichon ift er von hier abgereift. Aber nur er allein hat die Borbereitungen ju bem Attentat treffen tonnen."

Atfins fcuttette ben Ropf. "Das glanbe ich nicht", jagte er. "Er hatte boch in ber Rabe fein muffen, um ben gaben angugunden. Saben benn alle 3hre Leute wieder die Arbeit aufgenommen?"

"Drei ober vier", antwortete Robert, "haben fich ausge-ichloffen. Gie haben Tags vorher bas Dorf verlaffen, um anderswo Arbeit gu fuchen."

"Run", fagte Attlins, "auf biefe allein wurde ich ben Ber-bacht richten. Auch fie haben ja bie handgelegenheit gefannt und haben fich auch wohl in der Rabe auf turze Beit ver-borgen halten lonnen; und wenn ich Ihnen rathen barf, fo jollten Sie diese Leute verfolgen und vorläufig seinehmen

"Ich glanbe, Sie haben Recht", jagte der Kommerzienrath, "und ich werbe jogleich den Gendarm darüber instruiren. Mers-mann traue ich es eigentlich nicht zu, und durch die Rach-forschungen nach ihm könnte man die Spur der Anderen, die doch noch in ber Rabe fein muffen, berlieren."

Atfine blieb eine Beit lang in ber Gabrif, fab noch einmal bas Baarentager an und ergablte beilaufig, bag er eine Dame feiner Belannichaft unter feinen Schut genommen, welche Fraulein von Solberg bejuchen wollte und bie er gu beren Rudreife ab-

Robert horthite auf, aber er mochte feine indiafrete Frage thur und Artins empfahl fich einige Beit bor bem Abgang bes Juges, um Maritana vom Schloffe abzuholen.

Mariamic empfing ihn in ihrem Salon.
"Fräulein Castelli", sagte sie, "ist zu sehr erschödest, um die Rückreise machen zu können, sie hat meine Gasterendichaft angenommen und wird sich hossentich wieder er-

Artins mit warmer Berglichfeit, "ich fürchtete felbft, bag fie die anstrengende Rudreise heute nicht ertragen tonnte, und weiß sie ja wohl aufgehoben unter Ihrem Schut. Da ich ihr aber meine Begleitung versprochen, so werde ich ebenfalls hier bleiben und zweifle nicht, daß herr Geidermann die Gite haben wird, mich bei sich aufzunehmen — ich werde mir morgen jrüh erlauben, mich nach dem Besinden des Frauleins zu er-

Er wollte fich entfernen. Mariame hielt ibn gurud, fah ihn mit forichenden Bliden an und fragte:

"Erinnben Sie, mein herr, bag ich eine Frage an Sie richte, bie Sie nicht für indistret halten mogen, ba fie nur aus der lebhaften Theilnahme fur die junge Dame entspringt, die Sie au mir geführt baben."

Attins verbeugte fich. Branlein Caftelli bei mir befannt und wiffen Sie, worüber biefelbe mit mir iprechen wollte?"

"Ich weiß es", erwiderte Arfins, "ich weiß auch, bag ich ibr, und Ihnen vielleicht auch, eine ichmergliche Stunde bereitet habe, aber ich hielt es für meine Bflicht, der Armen die Wahr-beit zu bieten, die sie von einer schmerzlichen und verhängnis-vollen Berirrung allein zu heilen vermag.

(dottiegung joigt.)

Breis-Abidlag für Lebensmittel.

Birfelgneter p. Df. 27. 30. paferfloden 24, Beis 12, 16, 20, 24, 30, Beis 12, 16, 20, 24, 30, Bobnen 12, 14, 18, 20, 2ancefrant 8, Edmals 40, biritus, Ltr. 33. drima Rernfeife 25, beligelbe 23, Benergeng Echweden

Enppennubeln 18,20,24,30, Dausmachernubeln 40, 50, Gries 16, 20, 24, Gerfie 14, 16, 20, 24, Erbien gefvalten 15, grune 18, Zwiebeln 6.

Betroleum Ltr. 17, Echmierfeife 3 Bib 39, 3 Ctd. 26. Ragleine 3 Ctd. 40,

Neue Rheinische Frucht-Conserven.

etiden I Bib. Toje 55. 1 Birnen 55, Apritofen 95, Ednittbohnen 2 Bfd. Dof.34,

Mirabellen 55. Reinflanen60, Grobecreu85, Erbien 1 Bib. Dofen 30,

artoffeln Maguum bonum Apf. 20, Cte. 2,15, Mans 1. 38, Gir. 4.00, Brandenburger Apf. 30, Gir. 3 Dt., Bibiebel-Rartoff. In 28, Gtr) 2,80, Daiger Rartoffeln Apf. 17, Ctr. 1.90.

Mari Mirchner,

Belleigfraße 27. Ede Bellmundfraße. Telephon 709.

beeragen bie Gefammtgewinne ber ftaatlich garantirten

Großen Geld-Latterie. Sauptgewinn: MR. 500,000, 300,000. 200,00), 100 000, 70,000, 60 000 m f. m.

Erfte Ziehung am 15. und 16. Jaunar 1900. Originalbase inn, Deutscher Reichestempel für Mt. 22,00, Mt. 11.00, Mt. 5,50, Mt. 2,75. Propertr. aus weichen alles Rabere ersichtlich, verienbe auf Bunich im Beraus gratis.

M. WOHLGEMUTH, Braunschweig.

Pelzwaaren.

A. Gilberg, Marktstrasse 12. Entresol. Empfehle meine selbstverfertigten

Muffen und Colliers in Fuchs, Dachs, Luchs etc. zu billigsten Preisen.

20 Berticow

10 Commoden

20 Rähtische 10 Sophas

10 Divan

gang bejondere billig jum Berfauf

Joh. Weigand & Co.,

Martiftrafic 26, 1. Gtage.

1068

Lampen! Laternen

Tifch. Band. und Sangelampen, fowie Rafige und Smallietonaren in nur prima Qualität ju billigen Breifen

Marl Moch.

Initallateur und Spengler. Ede Bahnhof. und Quifenftrage. (Gingang Unifenitraffe.)

Gottwa

empfiebit Trauringe,

golb geftempelt, burch Seibfteffnferrigung allerbiffigft. Golbichmieb, Janibrunnenftrage 7,

allerhnachts-Welchenke in nur neuer und geichmactvoller Aus. mahl, ale: Brochen, Chrringe, Retten, Nadeln, Bruften Manichettenknöpfe, golb. Minge, geb., von 3 Mart an. — Großes Luger in Uhren jeber Att.



MEUBAU Ecke Kranzplatz

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

sein reichhaltiges Lage: in Juwelen, Gold- u. Silberwaaren,

Alle Aufträge werden im eigenen Atelier aufs Feinste ausgeführt.

Reeliste Bedienung.

Allerbilligste Preise.

Zu Backzwecken

Feinftes Confectmehl, Feinftes Badmehl, Drangeat und Citronat, Mandeln, gang und gerieben, Manbeln, gefchalt und gerieben, Dafelungferne, gang u. gerieben, Sultaninen, in verid. Qualitat, Corinthen, Bouder Raffinabe, Gemahlene Raffinabe, gehörigen Gewärze. 979

Linnenkoni,

15 Ellenbogengasse 15

Passende Weihnachtsgeschenke.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in golb- und fitbernen Herrens und DamensUhren von 8 Mart an.

Regulateure, Tafel-, Wand- und Weckubren Optische Artikel und Musikwerke.

Grosses Lager in echten und Doublè-Goldwaaren.

Hch. Theis, Webers Nachf. Morinftrage 4.

empfehle Sandichnife. Glacee für Damen von Mt. 1,50 an. Bafc. gefütterte Glaces fehr preismerth.

CRAVATTEN TO für herren und Lamen in großer Andwahl. La Taschentücher.

Geschwister Schmitt, Inh. M. Lottre, 37 Rheinftrafe 37.



Uhrmacher,

Wiesbaden.

52. Obere Webergasse 52.

Grösstes Lager in Uhren, Gold und Silberwaaren, Trauringe sowie Musikwerke zu bekannten billigsten Preisen bei nur reeller Bedienung.

Fahrradhandlung von Otto Löffler

5 Friedrichstrasse 5,

empfiehlt als Weihnachtsgeschenke erstklassige Fahrräder zu äusserst billigen Preisen.

Phonograph "MIGNON."

Vorzüge: Unerreicht laute und naturgetreueste Wiedergabe der Walzen. Solideste Ausführung. Nur Originalwalzen in allen Sprachen. Märsche, Tanze, Opern, Lieder Declamationen etc. Billigster Preis.

Stets das Neueste. — Grösste Auswahl. Preis 20 Mark.

in grosser Auswahl, sowie Schreibwaaren, Briefpapier, Lederwaaren, Reisszeuge, Farbkasten, Mal- und Bilderbücher 1 empfiehlt für Weihnachten Wilh. Sulzer, Inh. Fr. Schuck, Papierhand-ung, Telephon 616, Wiesbaden, Marktstrasse 17.

M166, Juwelier,

885

13 Häfnergasse 13, empfiehlt zu Weihnachten sein Lager in allen

Gold- u. Silberwaaren

zu den billigsten Preisen. Anfertigung n. Umarbeiten von Schmucksachen und Reparaturen. Eigene Werkstätte.

Runmehr fann in jedem haus ob arm ob reich

ein Beihnachtsbaum Aufftellung finden, wir find namlich gezwungen,

Christbaum . Schmuck

megen Bertauf unfres Gefchaftes und Richtlibernahme biefes Artifels

feitens bes neuen Inbaber's einem wollfianbigen --- Ausverkauf

ju unterfiellen und empfehlen bei follofaler Musmahl pracitivolle Renheiten Glas, Lametta, Wattatrappen, Baumfcnee

Lichter, Lichthalter te. Cartons mit 12 Praditkugeln schon von 20 Pfg. an.

Bei Gintauf eines Carton Rugein geben wir : 12 Triumph-Rugelhalter gratis.

Fahnenfabrik 2 Bärenftraße 2.

NB. Bitten um Befichtigung ber Muslage.

Mein Zahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.

!!!! Billiger wie im Ronjum!!!! 50 Big. Gebr. Caffees, eigene Brennerei 50 Bf. bis 2.00
26 Würfelguder, gem. Raffinade 26 bis 30 Bfg.
12 Neis, Getfie, Erblen, Bobnen, Linsen u. Mehl 12 Bf.
Stübol (Borlauf) Fft. Baumbl p. Lt. 35 u. 40 Bfg.
20 Bwetschenlatwerg, Fft. Marmelade 10 Pfd. Eimer 45 Süfrahmmargarine, Schweinelchma's 40 Pfg.
20 Lund. Wagentale, vanz reif. Radmtale Pfd. 42 Pf.
20 Große neue türk. Phaumen, Apfelichnisen 30 Pf.
20 Suppen u. Gemüsenubeln bei h Pfd. 20 Ofg.
20 Slatthafer u. Haferarübe. Gerike und Keisstoden
100 Gem. Pieffer u. Beiten (felde gemablen).
40 Chrisbaumeonfect 50 u. 65 Pfg. reich verziert.
1 Bunte dide Chrisban alichter, Carton 40 St. 35 Pf.
Wallnuffe 25 Pf., Latteln, Friatu, Orangen h bis 10 Pf.
Rosinen, Sultaninen 40 u. 50 Pf., Manbeln 1.00.
Grabenstr. 19.

J. Schand, Grabenftr. 3, Roberftr. 19, Borgügl. Rothweine, per 3t. 50, 60 u. 80 Ptg. Borgügl. Cognac, per 3t. 1.25, 1.50 bis 22, 5.00 Borgügl. Cigarren, per 100 St. 2.00, 2.50 bis 22, 10.00

gegen fotorige Raffe einzelne Mobelftude. gange Bohnungs. Ginrichtungen, Raffen, Giefchrante, Bianos, Teppiche te. auch übernehme ich Berfteigerungen. Aufträge erlebige ich

A. Reinemer. Auctionator, Albrechtfrage 24

inkal - Sterve - Berndernugs . Salle.

Boenster Mitgieberstand aller hiefiger Sterbefassen.

Rein Einreittoged bis jum Alber von 40 Jahren.

God M. Sterbecente werden fafort nach Bord boge ber Sterbenetunde gegablt. Die Bermögenslage der Ansie in bervorragend günkig. Bis Eude 1898 der Bordenten Mt. 115.218. — Anneidengen jedergeis dei mundbrage her kund kund bei den bei den fassen mundbrage 6, und Kübsamen, Belleningen, bei seine Rassen. boten Noll-Hussong, Oranienftr.25.

Zur Weihnachtsbäckerei empfehle

Deue Manbeln, belefen, Bro. Dajelnußterne, Bid. Corinthen und Rofinen, Bib.

Sultaninen, Bid. Reues Citronat und Drangeat, Bib.

Rene Alger. Feigen, Bfb.

15 Big. u. 85 Bis 10 Pfb., 1.80 Mt. Drangen, 12 Gt. Beinft. Confect-Mehl Grifd geid. Dirichbornfals, Bottaiche, Banilleguder, Oblait. Rojenwaffer, Citronenol, fowie fammtliche Bemurge.

Victoria - Drogerie.

Richard Seyb, 87 Rheinftrafte 87

Unter den coulantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Einrichtungen, Waffen, Babrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis-Abbaltungen bon Berbeigerungen unter billigfter Berechnung. Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Tagator und Muctionator.

Wiesbadener Beflügelzucht-Vereu. Die Befiger von Entheilideinen wollen biefelben

zur fofortigen Ginlöfung vorzeigen in ben Bormittagsftunben von 9-12 Uhr bit

bem Caffirer bes Bereine. Biesbaben, ben 16. Dezember 1899. Jojeph Dichmann, Wellrinftrafe 1, parterte

fat beft rieller 9 forperit geeignet reiches ! baften nemmit Leiben periculin Maneap für bie jonderet

Bu ben tec Stranfije eifter & Extenna ogenani bat, bat Wieffung herabge mady (Se 30 bis fich auf banden mometer Brujt fi gehn Wi ощі 390

hanben,

wird ze handelt liohe Te leichtere: Morgen Ein apothefe fogt, gel Ceichwil Giter 11 man fie benutgen Ringelche wie Chi pher au find ba

m der t Die Befa Carboli Bunde mattebar Die 2311 mit Car die Will watte be

Bunbbe

Militial Carbol. nr 295.

na

en

erst

chen.

1005

en,

nd.

913

Diales of the Control of the Control

9.

ngen

affe

gratis.

12.

10

ein.

g lhr bei

8151

rierte

Conntag, ben 17. Dezember 1899.

14. Jahrgang.

Die hausapotheke.

Bon Dr. Mifred Roje (Greifsmalb).

[Rachbrud berboten.]

Doppelt giebt, wer schnell giebt. Dieser Ersahrungsfat best.ht nicht nur zu Recht bei ber Linderung materieller Rot, sondern er gilt auch für die Bekämpinng der förperlichen Leiden. Rur sind oftmals genug nicht die geeigneten Mittel sogleich zur Hand, so daß ein erfolgreiches Eingreisen bei dem ersten Austreten einer frankhaisen Erscheinung überhaupt unterbleidt, oder man nimmt seine Zustucht zu einer Behandlung, die auf das Leiden keinerlei Einfluß ausübt, wenn sie es nicht gar verschlimmert. Darum sollte in keiner Familie eine kleine Hausapotheke sehendlung frankhaster Zustände von beienderem Wert find.

Bu bem Inventar einer Sausapothele gehort von ben technischen Butfomitteln, um Die Comere einer Rrantheitserscheinung ficher beurteilen gu tonnen, in eifter Linie ein Rranfenthermometer. Diefes bient gur Erfennung bes Fiebers. Um meiften empfiehlt fich bas jogenannte Maximalthermometer, bas bavon feinen Namen hat bag ber Quedfilberfaben auf ber größten erreichten Sobe fteben bleibt, von wo er nach ber Beendigung ber Mefjung erft burch ichlagende Bewegungen in ber Luit herabgeichlendert werben muß. Diejes Thermometer ift nach Celfins eingerichtet und weift nur bie Ctala von 30 bis 40° auf. Die normale Rörpertemperatur beläuft fic auf 37,5°. Will man untersuchen, ob Fieber vorbanben ift, fo ichiebt man bas Quedfilbergefag bes Thermometere in die burch Anlegung bes Urmes an bie Bruft fünftlich gebildete Achielhohle. Hier hat man es zehn Minuten liegen zu laffen. Steht bas Quedfilber auf 39° oder gar auf 40°, fo ift heftiges Fieber vorbanben, und eine zweite Deffung am nachften Morgen wird zeigen, ob es fich um eine ernftliche Rrantbeit banbelt ober nicht. Ergiebt fich bann ebenfalls eine hohe Temperatur, fo ift ein Arzt herbeignholen. Bei leichteren Fallen ift bas Fieber gewöhnlich am nächsten

Morgen verichwunden. Ginen anderen wertvollen Beftanbteil ber Sans-epothefe bilbet die Berbandwatte. Wie fcon ihr Name fagt, gebraucht man fie gu Berbanden von Bunben und Beichwüren. Da fie entölt ift, faugt fie vortrefflich ben Giter und andere Glüffigfeiten auf. Heberhaupt fann man fie bei ben verichiebenften Belegenheiten vorteilhaft benuten. Dan fann mit einem Biropichen, bas man in bas Rajenloch ichiebt, bas Rajenbluten ftillen, ein Allgelden, bas man mit einem fcmerglindernden Mittel, wie Chloroformol, betupft, in ben hohlen Bahn brilden mit einer dunnen Lage überbeden. Bu ber Berbandwatte find bann noch einige Rollen Gagebinden gu gefellen, bie man gur Befestigung des Berbandes benutt. Bur Bundbehandlung fehlt bann nur noch eine antijeptische Miffigleit. Am meiften gebrauchlich ift immer noch bas Carbol. Man thut am beften, wenn man es fich gleich in ber nötigen Berdunnung aufchafft, ba man bann alle bie Gefahren vermeidet, die die Saltung von fongentrirter Carboljaure mit fich bringen fann. Sat man eine Bunde gu behandeln, jo befeuchtet man einen Berbandwattebauich mit Carbolwaffer und fanbert mit ihm bie Bunde umgebende Hautpartie. Mit einem zweiten, mit Carbolmaffer befeuchteten Wattebaufch reinigt man bie Wunde felbft. Darauf legt man eine Lage Berband. matte bariber, widelt um fie einige Souren ber Bagebinde und befeftigt bas Enbe berfelben mit einer Rabel.

Beht ift die Wunde gegen die gröbsten Berunreinigungen geschüht. Neben diesen Mitteln ist für fleinere Wunden auch heftpflaster zu halten. Eine Ergänzung dieser Abteilung der Hausapothete bildet dann noch die Bintfalbe, die als fühlendes, reizmilderndes Mittel bei nässenden, entzündeten Flächen und bei oberflächlichen Berbrennungen Berwendung sindet, und das Bleiwasser, das in ähnlichen Fällen zu Umschlägen zu benuhen ist.

Bum Bred von Santreigungen bient ein Borrat, von ichwarzem Genfpulver. Dies mußt jedoch von Beit gu Beit erneuert werden, bamit es möglichft friich ift. Man bereitet aus bem Bulver Genfpflafter, indem man es mit lamvarmem Baffer gu einem biden Brei anrührt, ben man bann etwa fingerftart auf ein Stud Leinwand auftragt. Es empfiehlt fich, daß man den Brei mit Bage bededt, um ibn fo auf die Saut zu legen. Rach Eintritt ber Santrotung, was nach 15-30 Minuten ber Rall ift, wird bas Pflafter wieder entfernt. Wenn die Bereitung bes Pflaftere gu umftandlich ift, ber tann fich auch bas Cenipapier balten, bas vor bem Gebranch auf ber mit Cenfteig bestrichenen Ceite mit lamvarment Baffer angufeuchten ift. Angewendet werben biefe Mittel, wie ichon erwähnt, gur Reigung ber Saut, um auf rhenmatifche und nervoje Schmergen einzuwirfen ober tiefer liegende Entgündungen nach Aufen abzuleiten. Denjelben Bwed haben Ginreibungen mit Genfipiritus, unt ift feine Wirfung milber. Gin anderes Bflafter, mit dem die Sausapothele ausguftatten ift, ift bas fpanifche Fliegenpflafter, bas befanntlich Blafen giebt. Sat fich die Blaje entwidelt, fo wird bas Bflafter abgenommen, die Blafe aufgeftochen und bie betreffenbe Santitelle mit Bintfalbe bestrichen, worauf bann ein tleiner Berband angelegt wird. Berwendet wird biefes Bflafter bei Bruftitechen auf ber ichmerghaften Bruftftelle, bei Afthma auf bem Bruftforb, bei Leberentgundung in der Lebergegend, bei Bahnichmergen hinter dem Ohr imb bei Gelentebenmatismus an bem erfrauften Gelent, Bei Lymphdrufenentzundungen, Furunfeln und abnlichen entzundlichen Brozeffen ift bas Geifenpflafter recht brauchbar. Alle ichwächere hautreigende Mittel für Die Sausapothele find gu nennen ber Rampherspiritus, bas flüchtige Liniment und ber Calminfipiritus, die bei Berftauchungen, Quetichungen und tiefer figenden Schmergempfindungen gute Dieufte leiften. Der lettere empfiehlt fich auch, etwa mit ber breifachen Dlenge Baffer berbfinnt, jum Beftreichen von Injeftenftichen, beren Schmerg er fehr bald linbert. Schlieglich fei noch ale hantreigenbes Mittel Die Jobtinftur ermahnt, Die bei Driffenentglindungen und Gelenfentglindungen auf Die Saut gepinielt wird und eine gerteilende Wirfung ausfibt.

Als weitere Bestandreile der Hausapotheke sind dann anzusühren die Hossummstropsen und das übermangansaure Kali. Die Hossummstropsen bestehen aus Aether und Alsohol und lassen sich dei Schwächezuständen und Ohnmachten als Riechmittel zur Auregung der Lebensgeister oder auch innerlich verwenden, indem man einige Tropsen auf ein Stud Zucher träuselt. Das übermangansaure Kali giebt bei allen Halsassestionen ein vortressliches Gurgelmittel ab. Man löst einige der blauroten Körnchen in samvarmem Wasser auf, so daß es binnbeersarbig wird, und gurgelt damit alle 10 bis 15

Eine wichtige Abteilung ber Hansapotheke bilben bie verschiedenen Theearten. Gin gutes Schwihmittel bei Erkältungen ist der Fliederthee. Man bereitet ihn, indem man einen Eylöffel getrockneter Fliederblüthen mit einigen Tossen kochenden Bassers übergieht, das man etwa funf Minten ziehen lägt und darauf burchseiht. Sbenjo werden die anderen Theearten bereitet Schwächer wirft der Lindenblüthenthee, der von Kindern beionders gern getrunken wird. Gegen Magenschmerzen, Magenkrampie, Koliken und Blähungen eignet fich der Ramillenthee, der Pjeffermungthee oder der Baldrianthee. Bei Suften mit ftarkem Reiz ift der Bruftthee von guter Wirkung.

Außer den genannten Thees ist das doppelfohlenfaure Natron von besserndem Einfluß gegen Magenbeschwerden. Es kommt hier namentlich in Betracht saures Aufstogen, Soddrennen, Erbrechen und Appetitlosigkeit. Eine Messerspitze voll auf ein fleines Glas Zuderwasser oder einer Tasse warmer Milch mehrere Wale täglich genommen, ist von vortresslichem Ersolg.

Ebenfalls in ber Sansapothefe vertreten muß fein bie einfache Opiumtinftur, die jur Linderung von Schmerzen und gur Behebung von Durchfäller Ermachjener zu gebrauchen ift. Für ben erfteren Fall empfehlen fich funf bis gehn Tropfen auf Buder, bie mehrere Male täglich zu nehmen find, für ben letteren Buftand eignet fich eine Mijchung von einfacher Opiumtinftur mit ber aromatischen Tinftur. Man fügt gu funf Teilen ber erfteren gwangig Teile ber letteren und gebraucht von biefer Mifchung alle halbe Stunden jo lange 15-20 Tropfen, bis ber Durchfall Dies gilt aber mir ffir Erwachjene. Bei fleinen Rindern und bejonders bei Ganglingen barf ber Laie von der Opiumtinftur feinen Gebrauch machen, ba fie bei biefen leicht eine gefährliche Betäubung nach fich gieht. Das Gegenftud gur Opiumtinftur bilben als abführende Ctoffe bas Gurella'iche Bruftpulver, bet St. Germainthee, Die Faulbaumrinde und bas befannte Micinusol. Bur andauernden Benutung empfiehlt fich bas Curella'iche Bruftpulver und die fraftiger wirfende Faulbaumrinde. Um leichteften laffen fich bas Bruftpulver und ber Germainthee nehmen. Bon bem erfteren ift für eine erwachsene Berfon ein gehäufter Eglöffel voll angemeffen. Bon bem letteren gebraucht man bie gleiche Menge, die man in ein paar Saffen tochenben Waffers aufbrüht und barauf noch einige Minuten fochen tagt. Bon der Faulbaumrinde wird ein Egloffel voll mit zwei Saffen Baffer abgefocht. Bom Ricinusol ift ein bis zwei Dal ein Efloffel voll einzunehmen. Doch ift es auch in Belatinetapfeln fauflich, bie man gang verichludt, fo bag ber unangenehme Geichmad nicht

Endlich mag ale Rervenmittel bas Bromfali bie Sausapothele vervollftandigen. Es ift befonders wichtig für bie fo haufigen Rinderframpfe. Einem Rinde von einem halben bie gu einem Jahr ift ein halbes Gramm iu Budermaffer auf ein Dlat ju verabreichen. Rach einigen Stunden ift diefe Gabe gu wiederholen. Melteren Rindern giebt man 1-2 Gramm auf einmal. Doch ift die Lojung nur bann gu berabfolgen, wenn ber Rrampfanfall ausjett und bas Rind bei Bewußtfein ift. Giegt man die Argnei bem bewußtlofen Rinde mahrend bes Rrampfes in den Mund, jo ichludt es nicht, und bie Rinifigfeit fann bann in ben Rehlfopf laufen und unter Umftanden eine Erftidung bedingen. Auch bei ben Rrampfen Erwachsener ift bas Bromfall von guter Birfung. Außerbem bient es bier noch als Schlafmittel, wenn 3-4 Gramm in einem Glas Buderwaffer in einer Stunde genommen werben.

Die Hausapotheke kann und foll den Arzt nicht erseigen, sondern ift nur als ein Notbehelf zu betrachten. Werden die Krankheitserscheinungen bedrohlicher, dann führt der Weg nicht zu der Hausapotheke, sondern zu dem wissenschaftlich gebildeten Fachmann.

Cochwisten Noyer. 49. Kirchgasse 49.

empfehlen

für den Weihnachts-Einkauf

zu ganz bedeutend ermässigten Preison:

Kleiderstoffe, Unterröcke, Tücher, Taschentücher, Schürzen, Weisswaaren, Bettdecken, Tischdecken, Baumwollwaaren. **ිතිය සිතිය සි**

Ilhelm Putz,

= Schuhwaarenlager.

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

empfiehlt als

praktische Weihnachtsgeschenke

Damen, Herren- und Kinderschuhwaaren

in grösster Auswahl

zu den denkbar billigsten Preisen.

999999999999999999999

Kanarien = & Vogelschutz - Verein

Grosse Ausstellung und Berfaufemarft, verbunden mit Pramiteung,

ebler Gefangskanarien erfter Zückere Wiesbadens vom 17. bis 24. Dezember 1899 in bem ichdenen bott best Reftaurant sum Bfan , Ede Fenibrunnen und Schwalbacherftraße, ab. Der Berein halt es far seine Pflicht, nur gute felbftgezogene Kanarienbaber zu offeriern und bietet fich bem verehrten Bublitum bie befte Getegenbeit zum Einkauf für Beihnachtsgeschnle. — Getaufte

Bogel werden auf Bunsch die jum Feite aufbemachtsgelchente. — Getaufte Mit der Bitte an die verehrten Einwohner Wiesbabens, uns gutigst unterftühen zu wollen, labet zum Besuche toff, ein. Einerittsgeld 20 Big. Der Vorstand.

in reicher Auswahl, einheimische, exetische, sur ge suede Thiere, zu billigsten Preisen, Vogelfutter

in anerkannt bester Qualität, in erprobten sachge-mässen Mischungen, sowie Hähner und Taubenlutter, Hundekuchen 2c. Vogelkäfige

und alle sonstigen zur Vogehucht und -Pflege gehörenden Artikel kanft man billigst am Platze in der Samenbandlung Samenbandlung

Joh. Georg Mollath,

Inh. Reigh. Benemann 13 7 Mauritiusplatz 7. 24

als: Ringe, Broches, Ohrringe, Armbanber, Rnopfe, Retten jeder Mrt,

gerren- n. Damen-Remontoirs, Regulateure In. Qual., Bande u. Wedernhren, nur folide Fabrifate, empfiehlt in reicher Muswahl

Joh. Schneider, 18 Steingaffe 18. 1016 Rein Laden. 200



was Inserate and im "Wiesbabener General . Angeiger" finben weitefte Berbreitung.

Billigfte Preife, Größte Ulu wahl. v. 25 Bf. an, Anabenmüten von 35 Pf. an Herrenmüßen von 50 Pf. an Sportmitten Anabenhiite von M. 1.40 an Herrenhüte Billigite Bezugsquelle für obige Artikel. Willig,

5. Profitliche Dachf., Detgergaffe 20.

Sanitäts- und Reconvalescenten-Wein.

Der Weingursbefiger Joh. Jon. Beer ju Deftrich, Romer ftrafe 7, hat ein Salbftud 1892r Wein Tooberger Andlefe auf Plaichen abgefüllt und verlauft die Fasche incini, Glas zu 2 Mart 20 Big. und bringt bieses hiermit jur gefälligen Renntnis und 9739

Medellatin,

Schulberg 2. Biesbaben, Dicheleberg 21. Berniprecher 364.

Empfehle jur Weihnachtogeit mein Lager in passenden Weihnachtsgeschenken

Bierfervicen, Raffeefervicen Beinglafer, Bier-fruge und Bierglafer mit Dedel, Kinder. Zpiel-fachen ans Porzellau, Steingut n. irdene Waare. Baichgarnituren in reichhaltiger Muswahl ic. Gerner empfehe fammniche Arrifet für Dans. und Doteibebatf 12

bie Arb

Cdjö!

ton 75

00

ourden.



Original Ginger Rahmafchinen find nur in unferen eigenen Weichaften erhättlich.

Die nüglichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nahmaschinen find mustergültig in Construction und Aussichrung.

Singer Nahmaschinell find unübertroffen für hausgebeauch und Induftrie. SINDER NAIMASCHIMON find in allen Gabrifbetrieben bie am meiften verbreiteten.

Singer Nahmaschinen find unerreicht in Leiftungefähigfeit und Dauer,

Singer Nahmaschinen find für die moderne Runftfliderei bie geeignetften. Roftenfred Anterrichtoturfe in allen handlichen Raharbeiten, wie in moberner Aunfritderei. Lager von Stictfeibe in großer Farbenansmahl Glectromotoren für einzelne Mafchinen jum Sansgebranch.

SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Wiedbaben, Marttitrage 84.

Frühere Firma Reidlinger.

Biesbaben. Marftitrae 3 4.



Laben transp. Accumulatoren

jeder Art u. Große übernimmt unter Garantie für fachgemäße Behandlung

Aurt Kühn, Gleftrotedju. Bureau Sebanplat 4.

Telephonruf 820.

Ein Jeder überzeuge fich felbft



Garantie für nur gute Arbeit! ob in ber Schnelliohlerei von

Edwalbacherfte. 17, vis a-vis ber 3nf. Raferne

Rerofirage 34. bie Arbeit auf bas befte ausgeführt wird. Garantie für Bermenbung von nur gutem Sternleder.

Berren Cohlen u. Fled von 2.40 Mf. an Damen Cohlen u. Fled von 1.80 Mf. an Rinder Cohlen n. Fled je nach Größe. Bille Reparaturen billigft. Unfertigung nach Maas.

Nürnberger Lebkuchen Printen Aachener

A. H. Limmenkold 15 Ellenbogengaffe 15.

Bu Weihnachtsgeschenke Uhren, Goldwaaren, Tranvinge, Haarfetten. W. Benerbach,

21.

en

Bier

piel acre.

1007

Chonftes Weihnachtogeichent für Anaben und Madden!

Idruckereien

ben 75 Big. an in jeber Preislage, wamit man vieles felbft bruden fann. August Müller,

Brief- und Kartenformat S

werden schnell und billig angefertigt Buchdruckerei des Wiesbadener General-Anzeigers.

Als praftische und nügliche Weilmachtsgeschenke Hich. Adolf Weygandt, Ede ber Weber: u. Cnalgaffe. Ofenfdirme, 1, 2 u. 8 thig. bis ju | Wafdmafdinen, ben fein ladirteften, Rohienfaften mit Dedel. Mangelmafdinen, Wigel n. Blatteeifen, Baoplatter, Barmflafden,

Rarten, Raften und Schränke.

Laubfage- und Rerbichnikutenfilien. Ainderwerkzeuge.

Zafeltvaagen. Ritchentvangen, Reibemaidinen. Fleifchioneibemafchinen, Mefferpunmafchinen, Meffer und Gabein,

Stabl. Caffetten, Documentenfaften, Smaillewaaren, Ia. Umberger Schirmftanber, Chriftbaumftanber

Schlittschule u. Kinderschlitten

julranzen.



Größte Auswahl.

Billigste Preise.

von 45 Pfg. an bis zu ben Feinften Rangen mit echtem Ceehundfell von Mt. 2,- an,

Reparaturen.

Sandarbeit.

Gleichzeitig empfehle mein reich fortirtes Lager in Puppen, gelleibet und ungefleibet, Tuch und Lebergeftelle in allen Grofen, Leiterwagen, Buppenwagen, fowie alle Sorten Chiel. waaren gu ben befannt billigen Preifen.

A. Letschert, 10. Maulbrunnenftrafe. Raulbrunnenftrage 10.

经验检查检查检查检查检查检查检查检查

Manufactur-, Weiss- und Bettwaaren.

Wilhelm Reitz, Varktstrasse 22.

beginnt der das ganze Lager umfassende

Grosse Weihnachts-Verkauf.

Einen Posten Reste,

zurückgesetzte Damenkleiderstoffe, nur gute Qualitäten,

verkaufe, um damit zu raumen, bedeutend unter Preis.

ferzschunwaaren

bekannteste Marke der Gegenwart.



J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18.

Fernsprechstelle 246.

Herren-, Damen- und Kinderstiefel. Herren-, Damen- und Kinderhausschuhe, Herren- Damen- und Kindergamaschen



nerkann

TTO HERZ&C?

SOLIDITA

ELEGANZund POTZÜGI PASSFORM

Ball- und Salon-Schuhe

in reichhaltigster Auswahl und allen Preisfagen.



Photographisches Atelier.

36 Saalgasse Saalgasse 36.

Aufnahmen in allen Grössen nach neuestem Verfahren.

Feinste Ausführung Specialität:

Familien-Gruppen, Kinder-Aufnahmen etc. etc. Ver-grösserung n nach jedem Bilde Achnlichkeit garantiet. Porträts in Oel, Aquarell, Pastell u. s. w.

Gefl. Auftrage für Weihnschten erbitte frühzeitig damit sorgfältige Ausführung erfolgen kaun. Pro Detzend Visites Mk. 8.-

4.50 7 Stück 7 Stück Dutzend Cabinet

10. -7 Stück

940

Was biloet wohl mehr, als ein gutes Buch?

Festgeschenke!

Prachtwerke, Schöne Litteratur, Wissenschaftliche Werke, Bilderbücher, Jugendschriften, Lexica, Zeitschriften etc.

Durch Hebernahme eines großen Borrats und Gelegenbeits. tanf bin id in ber lage gute Biicher billig abzugeben. Abennemente auf alle Beitfchriften übernehme Jebergeit und fichere prompte Lieferung fret ine Saus gn. 8031

Seinrich Kraft, Frang Boffong Radi., & 45 Sirdgaffe 45. 45 Sirdgaffe 45. Buchhandlung u. An ignariat.

Bohnunge-Bechiel.

00000000000000

Sabe meine Damenfchneiberei von Banggaffe 3 nach

Friedrichstrasse 14, 2. Et.

verlegt und halte mich ben geehrten Danten im Anfectigen bon Jaquette, Mautetn (Comeiderfleider), fowie allen in biefes Fach einschlagenben Arbeiten beftens empfohlen.

J. Sieber, Friedrichftr. 14, 2.

Färberei Kramer, Wiesbaden

Inh. Ludwig Kramer, Hoflieferant, 31 Langgasse 31.

Färberei, Kunst - Wäscherei und Chemische Reinigung

für Herren- und Damen-Garderoben jeder Art, Gardinen, Vorhänge, Decken, Möbelstoffe und Toppiche etc.

Mech. Teppich-Klopf-Werk Laden in:

Frank furt a/M.
Kaiserstr. 24. Neue Zeil 17.
Gr. Bockenheimerstr. 28.
gegenüber dem Stadthaus. Kaiserstr. 24, Neue Zeil 17.

Annahmestelle in Biebrich bei Georg Best, Mainzerstrasse 22. 9272

Restauration Bilhelmshöhe Sonnenberg.

Chonftes Reftaurant in ber Umgebung ben gangen Winter geöffnet



Warum

niedrige Breife nicht immer billig finb! Mein

Princip ift, alle Artitel, bom einfachften bis jum feinften, mit außerft beicheidemem Ruben zu vertaufen. Doburch und burch ftrengfte Reellität gewinne ich einen großen Kundenfreis, Betrachten Sie meine Schaugroßen Aundenfreie, Betrachten Gie meine Coui-feufter und netheilen Gie felbft. Preife find auf jedem

Größte Auswahl in Winterschuhwaaren

> Tangiduhe, Gummischuhe zc.

Gustav Jourdan. Wiesbaben,

Micheloberg 32, 33 Ede Schwalbacheritrage.

Pabrit-Mieberlage ber Dech. Schubfabrit. Bb. Jourdan in Maing.

für Roblen. Gas- und Spiritus-Beigung in unübertroffener

Puppen-Einrichtungen

(Alles jum wirtlichen Gebrauch) in nur gebiegener, einfacher und bochfeiner Ausführung 947 empfiehtt ale Spegialität

Frorath.

Telephon 241. - Kirchgasse 10. Magazinf. Haus-u. Kücheneinrichtungen.

Dr. med. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien Frankfort a. M.,

Wilhelmstrasse 30.

Weihnachts=Ausstellung.

Diefelbe bietet eine reiche Undwahl in allen Zoilette-

Dieselbe bietet eine reiche Andwahl in allen TolletteArtifein. Besonders empsehlenswerth sind:
Parfams für Aleider und Talchentuch eigener Fabrisation,
fremdländische Marten (von Atkinson, Bayiey u. Co., The
Crown Parsumerie, John Gossnell u. Co., Guerlain, R.
Mendeie u. Co., Piesse u. Lubin, Houdigant, Ed. Pinaud,
Piver, Rager u. Galtet, Violet r..) in Fl. a 0.50 bis 20
Mt. Dieselben omch in geschmadvollen Cartonnagen und
Abrechen von 0.60 bis 25 Mt.
Gang besonders mache ich ausmerssem auf mein so besiebtes
Parsum Wern Bioletta. welches in der Entwickelung eines natürlichen und anhaltenden Beilchen
dustes nnübertrossen in. Habicher Flacon mit Glasspopten
n 2.—, 3., 7.—, die 20 Mt.
Seisen in bübschen Cartons a 0.50 bis 11.50 Mt.
Gan de Cologne, gleichwerthig den besten Kölner Fabrisa-

Ban be Cologne, gleichwertbig ben besten Rolner Fabrika-ten. Kine mit 6 fein verpadten Flaschen 5 Mt., Fi. I Mt. Bimmer-Varfilms mit natürlichem Blumengeruch, wie File-ber, Beitotrop, Maiglodden, Beilchen zc. 1 Fi. 1 Mt., % Pr. 3.50 Mt.

Lavendalfalg (Cabenber Galt) in bubiden grunen Glaiden mit Glasnopfen a 1.50 und 3 Mt. Dasfeibe in eleganten Eruftall-Blatern (Boccarat), fowie in feinen englifden Glafern mit Gilberbefchlag, Dedel innen vergolbet, von 5 bis 45 9Rf.

Zannenduft (Coniferengeift mit Encalpptus) a Bil. 1 Mt. und 1,50; 1, Bir. 3.50 Bit. Raucher Gffengen, Rancherlamben, einfach und hocheles

gant. Ranchvergebrende Lampen. Riechtiffen, bediem parfilmirt, Stud 0.50 bis 10 Mt. Rofenol, echt türfifc, in gefchliffenen, ocientalifden Fla-cons a Bt. 1.—, 1.60, 2.—, 2.50, 3.—, 4.—, 5.— und

Berftauber in ben neueften Muftern, in ben mannigfalti-fien Formen und practivollften Ausftattungen von 1 bis 80 Mt. Toilettegarnituren mit Burften ober Rammen in Sagab.

patt, Elfenbein unt beren 3mitationen. Reiferollen (Reife-Receffaires) und Rammfaften gur Anf-nabme von Burften, Rammen, Geifen, Bahnpulverbofen ic. in allen Baristogen

Daarichmud (Einfied: und Geitentamme) in ben mobernflen

Jogons, auch in gang blondem Schiftpatt. Toiletten für die Bflege der Fingernagel non 3 bis 75 D. Toilette-Spiegel, Rafirfpirgel, Buberbofen, Seifendofen, Brenn-Maichinen, u. Brenn-Eifen, auch in eleganten

Berfandt nach auswarts gegen Rachnahme, Ausführliche Preisliften auf Bunich gratie und franco.

00000000000000000

Bildung macht

Dem pormarteffrebenben Raufmann, Beamten, von Meter's. ober Brochans Periton fowie jebes anberen Bertes gegen monatliche Theilgahlungen.

Meusser & Messer, Berlin W 35.. Eteglinerftr 58. 17. 2

Lüst

Bad

Ver wirth Fr

Frie

Zum und mit Z Ja kannter gum.

1 Pack Koch-" Von I f Ble #

Als passendes

Lüstres — Zugampeln — Gas-Badeöfen - Zimmer-Heizöfen

Gleichzeitig empfehle

Patent Dr. Auer von Welsbach.
Forner halte mich in allen verkommenden Speagler- und
metallationsarbeiten bestens empfohlen.

9 Grabenftrafte 9,

empfiehlt gu Weibnachten feine felbftverfertigten Hand- und Reisekoffer, Reise-, Courier- und Damentaschen, Reise-Nezessaire, Schulranzen,

Hosenträger, Portemonais, in nur guter Arbeit gn bifligen Breife

Schaukel- und Spielpferde in bochfeiner Musführung .-

Stickereien werden montiet. Reparaturen gut und billig.

Offerten unt, "Confum" an bas Gaftbaus "Saifer Abelf", Gaft-nint Frang Deim, Connenberg, erbeten, 2877

Fritz Meinecke

Priedrichstr. 46 WIESBADEN Friedrichstr. 48 nate ber Infanteriesftolerne empfichlt gur KT Weihnachtegeit selbstverfertigte Schulranzen. Schultaschen, ferner Hosenträger, Portemonnales, Cigarren-Etuis, Reisetaschen, Koffern, Schaukelpferde etc.



Zum Backen und Kochen

mit Zucker fein verleben, in den Jahren kannten Päckchen sum Hausgebrauch.

1 Packehon20Pfg. Koch- und Backrecepte, verfasst
von I ina Morgenstern gratis;
Kugain 10 Pig.

gum Bestre uen des Nes ! Gebäcks, an Stelle Kugel-Vanille in Kugeln, desirt, does 1 Kugel cine Tasse Thee, Milch, Kaffee, Cacao aufs feinste vanillirt, wodurch deren Wohlgoschmack

von Vanille zue ker inBeuteln's 10 Pfg. Alle diese Packunter Garantie des Originalproductes der Erfinder des Vanilia, wenn mit Namen Haarmann & Reimer ver-

Haarmann's Vanillin ist absolut frei von den schädlichen und nervenaufregenden Bestandtheilen, die in der Vanille enthalten sein können, dabei wohlschmeckender und unesdlich viel billiger als Vanille-Schoten.

General-Vertreter Max Elb in Dresden.

Zu haben in Wiesbaden bei: With, H. Birck, Heh. Eifert, Peter Enders. Adolf Genter, Th. Hendrich,

8415

Medicinal-Drog, "Saultas", Carl Merts, Peter Quint, J. M Roth, Nachf. Emil Ruppert, Julius Steffelbauer, J. W. Weber,

Siarrenfuhrmert gefucht.

Altfatholifche Rirche, Blatterftraffe.

erstell& Isra

Langgasse 33.

Langgasse 33.

Wegen Umbau und bedeutender Vergrösserung

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Artikel mit 50% Rabatt.

Den Restbestand unserer

Winter-Elikte, garnirt u. ungarnirt,

um damit vollständig zu räumen,

zu jedem annehmbaren Preise.

Carl Fischbach,

S Lauggaffe S,

Nur eigenes Fabrikat.

Der allerhaltbarfte und gebiegenfte Geibenftoff fur Regenschirme ift

X Edelseide X

und fortwährend auf Lager.

In Salbieibe halte ift ftets die beften Qualitäten, als Serfules, Wonopol ze. vorröthig.

Grosse Auswahl in Silbergriffen.

Anfertigung nach Bunfch, fowie Uebergieben und Reparatur fchnell und billig.

mit allem Bubehor ale: Blatten, Copirpapier, Chemifatien sc. nebft genauer Unleitung u. Probebilb. Geber fann ohne Bor-tenniniffe fofort viele wirt Gur Brauchbarfeit garanlich aute Bilber bamit berfiellen tiere! Braftifches Geichent für Jung und An! Breis allo complett mit allem Bubebor unb Berpadung EN. 3 .- per Rachn geer porberige Einfenbung bes Betrages, auch Marten.

G. Neumann Berlin-Choneberg

Mbler, Reneftes

übertrifft afte abnflichen bisber erfdienenen Juftrumente! Bunberuplier Rlang. Richtige Schweiger Spielart. Spielt 1000 Zange, Opern uiter. Elegantes Gehäufe mir Dedethilb, Unger-brechliche Metallnotenicheiben, Leicht transportabel. Preis mit Rotenicheiben und Berpadung nur De. 14 per Radmahme ober vorherige Gin-

G. Neumann,

Berlin Echoneberg, Eifenucherinafte 34.



Anzundeholz

per Centner M. 2,20

per Centne Abfallhola WIL 1.20

Beftellungen nimmt entgegen: O. Michaelis, Beinhandlung, Abolfsallee 17. Ludwig Becker, Papierhandlung, Rt. Burgitrage 12.

> Zu nur soliden Preisen empfiehlt speciell auserwählt feine und feinste Qualitäten

> > KAFFEE

H. Linnenkohl,

15 Ellenbogengasse 15.

ZUCKER

auch sämmtliche Delicatessen und Colonialwaaren in nur guter Qualität für Hausund Familienbedarf.

Stadtbestellungen werden nebst Waarenverzeichniss auf Wunsch sofort durch Boten frei ins Hans gesandt.

Telephon Nr. 94.

Gegründet 1852.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Weihmachten

bringe ich mein befannt großartig fortirtes Lager in empfehlende Erinnerung und made barauf a fmertfam, bag ich fpeziell in diefer Gaifon mein Daupt-Mugenmert auf nur gediegene und folid gearbeitete

Kinder-Confection

gerichtet habe, fodag ich auch in diefer Beziehung meiner werthen Aundichaft nur bas Befte bieten tann. Die Breife find



Credit.

erhält

edermann

見る

Part of the second



ebenjo billig, wie gegen Baargablung und bitte ein werthes Bublifum, por einem anderweitigen Gintauf erft mein Lager binfichtlich ber Auswahl, Qualitat und Breife gu befichtigen.

Abtheilung: Berren Garderoben.

Berren Winter-Paletote von 25 Mt. an. Angahlung 8 Mf., wochentliche Rate 1 Mf.

Savelode und Aragenmantel von 80 Dit. an. Angahlung 6 Dit., wochentliche Rate 1 Dit.

Berren-Muginge bon 35 Mt. an. Angahlung 8 Mt., wochentliche Rate 1 DRt,

Anaben-Mantel und Angüge. Angahlung von 4 Mt. an, wochentliche Rate 1 Mt.

Abtheilung: Damen-Confection.

Damen Aleiber,

nur bodymodern, in jeder Breislage. Angahlung von 6 Dit. an.

Damen Jadets und Baletote,

Damen-Radmantel, Umhange, Capes und Aragen in großer Musmahl.

Madchen-Mantel für jebe Große,

Angablung von 3 Det. au, wochentliche Rate 1 DRt.

Schuhwaaren für Berren, Damen und Rinder. Manufacturwaaren, Edirme, Aleiberftoffe, Spiegel, Uhren, Megulateure, Trumcaux.

Möbel= und Kollter-Claaren

aus eigener Berfftatte liefert bei geringer Alngahlung und bequemfter Abgahlung bes

1. Wiesbadener Waaren= und Möbel=Credit-Kaufhaus

Barenftrafie 4, 1. und 2. Ctage.

Sunden, welche ihr Conto beglichen, erhalten Credit ohne Anzahlung.

Sountag bis S Uhr geöffnet.

Bitte auf No. 4 zu achten.

Cigarren, Cigaretten,

Raudy, Kau- u. Schnupftabake, in jeber Breislage und hervorragenden Qualitäten

Saladin Franz, 10 Borthftrage 10.

823 Telefon 823.

empfehle mein reiches Cigarrenloger nur erfter Qualitaten in Riften bon

100, 50 und 25 Stüd, per 100 Stüd von 2,80 Mit. an.

878

10 Meroftr. 10.

empfehle mein Weinlager, birett bezogene Hugarifde, Spanifche nud Bortugiefer, fowie bentiche Rothund Weifiweine ju billigften Breifen.

mermem Reinheit garantirt. Auton Ranne,

10 Reroftrage 10.



Jedermann erhalt Credit.

> Esque (Drittel, Bei fich ber Dem et Bugbad Barme furges ? Beugt it Gur feine pr

find ni

folien Einflu pflegen,

ibre Ri bebenfti (1)

bungen

nilgend

einem

pers. 1

tormige und Fi

theidun

mun au

belaben

gung b

wo ein

Diefer !

Rachens

Die Ber

tolat n

Silben,

Erhöhn

meine 9

por alle

medine

thun vi Unterid Жинрас

pequem mollene

an und währen bie Unti BuBen

abgerna Badung

un

dings to

3. Beilage zum "Wiesbadener General-Anzeiger".

Nr. 295.

Conntrg, ben 17. Dezember 1899.

XIV. Jahrgang.

Halte Füße. Bon Dr. med. G. Korn (München).

Die Slige warm, ben Ropf fuhl, ben Leib offen" Dieje uralten Rarbinalregeln ber Gefundheitepflege find niemals mehr zu bebergigen, als in ber ungunftigen felten Jahreszeit, mo bie Erfaltungen ihren unheilvollen Ginfluß auf den Organismus am meiften ausgunben pflegen. Ralte Suge find eine Plage, Die nicht nur an fich taftig und schablich, fondern noch weit mehr durch ihre Rudwirfungen auf die übrigen Teile bes Organismus bebenflich, ja verberblich werben fann.

Chronische Ratarrhe ber Luftwege, Lungenentalinbungen und andere Erfranfungen ber Bungen find nicht felten Folgen vernachläffigter falter Ffige. Die ungenilgende Blutbewegung und Blutverforgung in ben Beinen, einem ber Daffe nach fehr bedeutendem Teile bes Rorpere, bat junachit einen geftorten und unregelmäßigen Stoffwechiel jur Folge, ba die Ausbünftung ber gasund Guge behindert ift und eine Anfammlung ausicheidungebedürftiger Berfetjungeftoffe ftattfindet.

Die fich anhäufenben Ctoffwechfelprodutte muffen nun aus bem Rorper entfernt werben, bas mit ihnen beladene Blut führt fie jedoch ingwiichen ben guganglicheren Gefäßgebieten gu. Bei gehinderter Blutverforgung ber Beine wird nun bas Blut gumeift bahin ftromen, wo ein Reig auf die Gefägendigungen ausgenbt wird. Diefer Ort ift aber ber Ropf, find die Schleimhante bes Machens und ber Luftwege, ba für biefe ber Luftzug und bie Berdunftungefälte ein ftarfer Reig ift. Darum erfolgt nach afuten Erfaltungen ber Guge, nach naffen Ruffen, unch umfangreichen Erfaltungen ber Sant, Die Erhöhung ber Widerftandeftaft bes Organismus, angemeine Abbartung burch Badungen, Abreibungen u. f. w., vor allem auch burch viele Bewegung im Freien und swedinägige Ernährung bem Leiben entgegengetreten

Um die Beine und Ruge gut mit Blut gu verforgen, thun vielfach feuchtwarme Ginhuflungen ber Guge und Unterichentel portreffliche Dienfte (Baben- ober Baben-Bugpadungen). Waden . Fugpadungen macht man am bequemften mit langen bis an bie Rnie reichenben baumwollenen Strumpfen, die man in Waffer von etwa 25 9 Reaumur taucht. Man brudt fie aus, gieht fie an und bariber trodene Bollftrampfe. Gie merben während ber Racht getragen; am andern Morgen werben bie Unterichentel und Guge troden abgerieben, bei feuchten Bugen aber mit Baffer bon Bimmertemperatur fluchtig abgewaschen. Der Erfolg einer folden nächtlichen Badung erftredt fich gewöhnlich auf etwa ein Drittel bes Tages (8 Stunden), mandmal auch auf die übrigen zwei Drittel, jeboch feltener.

Beitere Magnahmen gegen bie falten Füge muffen ich ber Individualitat bes Gingelnen anpaffen. Bei bem einen wirfen Raltereige, wie Barfuggeben, falte fußbader, talte Fußirottierungen, bei anderen mehr Barmereige ober bie ftarferen Reige, wie fie burch ein furges Bugbampfbab mit barauf folgenbem quellmaffertalten Fugbad burch ben großen Barmeunterichied er-

Bur febr viele ift bie Bewegung in freier Buft, feine perweichlichenbe Ccheu por ber Augenlift, angutaten. Bor einem Spagiergang muffen bie Buge aller-Dings warm fein, was am ein fachften durch ein 10-12° Reaumur taltes fliegendes Bugbad von 1-3 Minuten Dauer bewirft wird. Das Schuhzens hat nun, wenn

Buge fich borber eistau anfühlten, boch im Innern eine ziemliche Warme, wie ja auch ber falte Sug minbeftens 20 Grab innere Barme bat; ber Begen. fat bes talten Babes tommt, fobalb man bie Strümpfe und Schube wieder angezogen hat, voll gur Geltung. Die Gufte fühlen fich nach bem talten Guftbabe an wie Sanbe, die Schnee angefagt haben, fie werben alebalb brennend beiß in Folge des burch ben Reig bewirften Blutzufluffes. Cofort nach bem Sugbabe geht mar ipazieren und empfindet nach 5-15 Minuten, wie bie Ruge warmer und bas Atmen freier wirb. Gollte man unterwegs falte Guge befommen, jo ift nicht felten felbit im Binter bas bejte Mittel, die Fußbelleidung abzulegen und à la Rneipp barfuß gu geben. Durch ben Reig bes falten, feuchten, auch wohl fteinigen Bobens wird bann wieder ein guter Blutumlauf in ben Gugen berbeigeführt. Auch Sugbader in Bachen und Quellen, natürlich nur von allerfürzefter Dauer, (1/2-1 Minute!) leiften als Reizmittel vielen gute Dienste. Freilich gelten biese Ratichlage nicht für alle; auch hier muß je nach ber Berfonlichfeit bas richtige Berfahren ermittelt werben. Eines schickt sich nicht für alle!"

In allen Gallen aber ming ein Faftor immer berfidfichtigt werben, ber auch für die Borbengung ber falten Suge von größter Wichtigleit ift: die Pflege bes Fuges. Es ift auffallend, wie fehr biefer wichtige Bunft ver-nachläffigt wird. Bon ben meiften Menichen werben bie Flige wie mahre Parias behandelt, felbft bie reinlichften Menfchen wafchen fich gewöhnlich bie Guge nicht täglich, trogdem an den Gligen fich noch leichter Ctaub und Comut ansammelt wie an ben Banben. Ramentlich alle, die gu talten Gifgen neigen, follten täglich fich die Buge mit taltem Baffer und Geife majden und möglichft auch taglich reine wollene Strfimpfe angieben.

Unfere Coube und Stiefel find leider vielfach gu Beforderern ichlechter Fugpflege und ber Unreinlichfeit geworben. Reinlichkeit macht auch die Fughaut biegfamer und widerftandefabiger, und bagu bejondere ift falt waichen beffer, als lan baben, bie Sant ber Fuge wird nämlich ohnedies leicht ichlaff infolge ber Burnd. haltung des Schweiges durch ben nicht ventilierenden Leberpanger, Schuh genannt. Dadurch tommt es leicht gu vermehrter Schweigbildung (Schweißfuß), wobei Schweiß und Sauttalg burch Beimijdjung von Staub und Leberfett leicht in Berietung geraten und fibelriechend merben.

Ralte Waichungen ber Guge finden freilich bei Laien wenig Beifall, erregen jogar Bedenten. Gie find aber zweifellos beifer und gefünder, als bie beliebten lanen und warmen Gugbaber, ba fie bie Saut nicht blog ftraffer machen, sondern auch zu vermehrter Barme-bildung anregen und somit auch ein gutes Mittel gegen talte Buge find; noch wirtsamer find freitich bie talten furgen Sugbader.

Bei chconischen falten Gugen, wie fie nicht felten bei blutarmen ober gu Efrophuloje und Inberfuloje neigenben Berfonen, ebenfo wie Schweißfuße, vorfommen, und die periodisch noch falter werben fonnen, entsteht begreiflicherweise auch leicht eine bauernbe (chronifche) Blutfiberfüllung und Blutftauung der Luftwege und ber benachbarten Teile, Die gu fcmeren Folgeguftanben führen fönnen.

Die Belämpfung ber talten Guge ift fomit eine ernfte Bflicht filr jeden, ber auf feine Befundheit etwas halt. Wo eine einmalige, vorübergebenbe Erfaltung in Folge von Durchnäffung u. i. w. vorliegt, ift ihre Be-feitigung verhältnismäßig leicht. Sofortiger Wechsel ber Jugbefleibung (Schuhe und Strumpfe), Abreiben unb völliges Trodnen ber Guge, Unlegen von reinen wollenen Strümpfen und Rilgiduben, innerliche Erwarmung burch

beige Betrante, namentlich Glubwein ober Grog, bie bald ben Blutumlauf beichleunigen, genugt hier in bent meiften gallen. Bor allem muffen alle naffen guße befleibungen, die mit ber Bucht gewaltiger Gioffumpen auf die Buge einwirfen, jo ichnell wie möglich entfernt

Bunte Blätter.

"Fafbionable" Berlobungaringe Es giebt mande Englanderinnen und Manfeebamen, Die fich mit bem glatten golbenen Reif gur Befestigung ibres Bunbes nicht begnügen, wenn nicht noch eine gang besonbere Genfation bamit bertnüpft ift. Die Braut eines englifchen Schriftftellers trug bor einiger Beit mit befonbetem Stols einen Ring von getriebenem Golb, ben eine aegyptifche Bringeffin bor langer Beit getragen haben foll. Gine andere Dame ber bornehmen Befellichaft tragt, wie bie "R. B." ergablt, einen einfachen Bleiring, ber aus einer Rugel gearbeitet ift, bie ihr bor gwei Jahren beinabe ben Geliebten geraubt hatte. Gine ber gefeiertften Schonbeiten Lonbons halt es für befonbers "fmart", fich mit einem Berlobungs. ring aus Anochen, mit einem großen Rubin befett, ber mabre "Blutftrome" ausstrahlt, ju fchmuden. Bor einem Jahr bielt ihr Berlobter, ber balb barauf an einer großen Jagbpartie theilnehmen follte, um fie an. Gie wunfchte, bag ihr Berlobungering aus bem hinterbein bes erften Löwen, ben er erlegen würde, gearbeitet fei. Als galanter junger Mann führte er ihren Bunfch notürlich aus und tredte eine Boche nach feiner Rudfehr mit Stolg bies feltfame Some bol feiner Tapferteit und Liebe an ihren Finger. Die Braut eines jest in Gubafrita tampfenben Golbaten tragt einen einfachen Gilberring, ber aus einer Debuille angefertigt ift, bie ber Baier bes Brautigams im Rrimfriege erworben batte. Die Frau eines bebeutenben englifden Romanbichtere ift mit Recht ftolg auf ihren Berlobungs. ring, ber aus bem erften felbfterworbenen Golbftud ihres Gatten gearbeitet eft. Raturlich ift ein einzelner Berlobungering baufig auch nicht genugenb. Bon einer jungen Ameritanerin wird ergublt, bag fie fcon fo biele Unterpfanber ber Liebe befigt, wie bas Alphabet Bade ftaben bat; fie trägt fie in Form eines Salsbanbes aufgereiht - gur Warnung. Gine andere Panfeebame, bie ichon 15 Ringe hatte, obne einen feften Grund für ihre Liebe gu finden, bertaufte fie alle bei einer Muftion und verwandte ben Erfos bafür ju einem mobitbutigen



nenelle, mobernfte Genres in gewählteften Telline, fdmarg, weiß und farbig, erhalten Gie bireft porto- und golfrei in's hans gu

Ceidenftoff Jabrit-Union Adolf Grieder & Cie., Burid (Schweig)

Wiesbad. Beerdigungs Inflitut 19 Bleichftrafte 19

gegründet 1866.

Inhaber: Gebr. Rau.

Großes Lager in Metall-, Gichen-, Riefern- und Zannenholgfärgen von ben emfachften bis ju ben feinften Ansführungen. Große Auswahl in Leichen-Musftattung in allen

Tranerbecorationen jum Berleiben Reichhaltige Anoftellung in Berl. u. Metallfrangen.

Barometer

in allen Breislagen, mit Thermometer von Mart 10 .- an.

Carl Tremus,

15 Rengaffe 15, nachft ber Marftftrafe.

Bolfter und Deforation : Beichaft Wölfert, Louis

Souterrain 29 Cowalbacherftr. 29, Conterrain. Großes Möbellager ju den billigften Breifen. m Gigene Bertftatte .

Beftenbftrafe 26, 3. Etage. Mile Arten Etrampfe werben nengeftrict unb angeftridt bei billigfter Berechnung.

Grau Elise Rüdinger.



Marburg's Schwedenkönig.

Gesetzlich geschützt unter No. 12653.

Dieser Magenbitterliqueur ist unerreicht an Gute and Bekömmlichkeit, un-übertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack.

Alleinig. Fabrikant:

Wiesbaden, Neugasse 1.

Frau Dr. Eisner

Bahn-Atelier für Frauen und Rinder. Mässige Preise.

Wilhelmstrasse 14. Sprechitunben bon 9-6 Uhr. Weine Galchen jowie übrigen Lofalitaten balte an Abe

Hochzeiten, Festessen, Abend-Unterhaltungen,

sowie Festlichteiten aller Art, beftens empfohlen.

> Otto Horz. Hotel zum Hahn, Spiegelgasse 15.

Joseph Riegler.

Maassgeschäft für vornehme Herren-Kleider.

Wiesbaden. & Goldgasse 5

Bücher-Albschluß, von Rechnungen aller Art. Bucher-Revifionen, Stellung Rari Roch, Dortitrafe 6

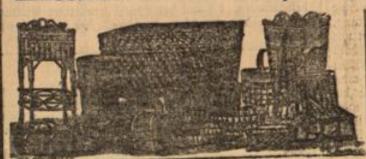
Nenheit.

Berbeffertes Gascloblicht ohne Glübtbeperftift. Patentamil. ge-gt Re. 91478. Prima Reierengen empfiehtt Heinrich Krause, Michelsberg 15. dun Dr. 91478.

Nützliche Weihnachtsgeschenke in Korbwaaren, Bürstenwaaren, Holzwaaren, Toiletten=, Bade= und Reiseartikel, Sieb- und Küferwaaren Bingste Bezugsquette.

Grösste Auswahl,

Karl Wittich, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.



Alle Arten Korbwaaren,

Sessel, Kinder-Puppenstilhle, Blumentische und Blumenständer, Arbeits- und Notenutänder, Wandkörbe, Zeitungemappen, Servir- und Flaschenkörbe, Theeloffel und Schlüsselkörbe, Handarboitskörbe, Holzkörbe, Papierkörbe, Wilschepuffs, Waschkörbe, rund, viereckig, oval, Marktkörbe, Reisekörbe, Delikatess und Blumenkörbe, Boubeniëren und Luxuskörbe, Grosse Auswahl Puppenkörbehen, sowie Puppenwagen, Alle Arten Markttaschen, Reiserollen und Postkörbe, Spankörbe u. a. m.

Neuanfertigung,



Bestellungen und Reparaturen

aller Korbwaaren, in eigener Werk-etätte schnell und billigst. inhle werden ge-



Bürstenwaaren:

Kleider- und Haarbürsten, Hut-Bart- u Taschenbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Möbel- und Tafelbürsten, Wichs- und Badbürsten, Kamm- u. Bürstengeynituren, Bade- und Toilette-Artikel, Pensterleder und Schwämme.

Alle Haushaltungsbürsten und Besenwaaren in grösster Auswahl billiget.

Für die Reise:

Reisekörbe, Reisehandkörbe, Picknickkörbe, Alle Toiletten-artikel, Reisebürsten, Schwämme, Seifendosen, Reiserollen, Breunmaschinen und Breunscheeren, Reiseriemen u. s. w. Ferner alle Sorten Mutschachtelin von Holz und Pappe, sowie Hutkürbe etc.



alle Kamm=, Horn= u. Beinwaaren, Salatbestecke, Gewürz- und Eierlöffel, Senflöffel, Hanrnadeln, Aufsteckkämme, alle Kammwaaren.

Alle Putze u. Scheuerartikel, billigste Besugequeile für Hotels, Pensionen und Wiederverkauf.



Servirbretter, Gowiirzschränke, Etagoren, Schlüsselleisten, Garderobenleisten, salz- u. Mebiffasser, Fasskrahnen, Holzhammer, Butterlöffel, Kochlöffel, Hackbrotter.



Schneidbretter, Hobel und Butterformen, Putzund Wichskasten, 11. S. 10.

Allo Bäckerelartikel, Anisformen, Kuchenbretter, Welcherhölzer, Lebkuchen-formen, Speculatius formen, Nudelbretter, Ausstechformen,

Alle Küferwaaren, runde und ovale, Wasch-bütten, Brenken, Eimer, Einmachetände, Zuber, Pflanzenkübel, Butter-

filsser, tannen und eichen Holz etc. Neuanfertigung und Reparaturen. Für Brandmalerei,

praktische Artikel zu Hausgebrauch u. Luxus, Grosses Sortiment. Fusematten aller Arten.

Alle Wäschereiartikel, MANAMAN Waschkörbe, Waschbütten, Zuber, Aermelbügels bretter, Waschböcke, ATATATATATATAT ATATATATATATAT Bügelbretter, Wäsche-klammern, Waschbretter, Waschlöffel, Schöpfkübel, AVAVAVAVAVAVAVAV





Kirchgasse 4 Ecke Luisenstrasse.



Weihnachts-Ausstellun Größte Ausbucht Spielwaaren aller Art. Gelleidete und ungefleidete Puppen, Puppenwagen, Legel, Holze und Steinbankasten, Gebuldspiele, Kausläden, Küchen, Stuben, Pserdeställe, Eisenbahnen mit und ohne Schienen, Sandwagen in Holz und Eisen, Schublarren, Trommeln, Gewehre, Säbel, Helme, Schantelvserbe in Holz und Pell, Dampsmaschinen, Laterna magioa, swie hier nicht ausgesührte Kinder-Spielsachen. — Puppen Bälge und Köpse in allen Größen und Preistagem. — Großes Lager in praftischen Geschenkschie für Lerlogiungs-Geschenke in niedrigen und mittleren Preistagen.

Artikeln sur Küche und Hans, sowie an Lugus-Gegenständen. — Beste Ginkaufsquelle für Verlogiungs-Geschenke in niedrigen und mittleren Preistagen.

Les Vereine und Gesellschaften erhalten 5% Extra-Nabatt.

Bitte meine 4 Schaufenfter an ber Luijenftrage zu beachten.





Reichste Auswahl!

bereiten meine rühmiichst bekannten, überaus billigen

Operagiliser - Ferngläser - Thermometer - Barometer goldene Brillen - Pincenez - Stiellorgnetten - Lup en -

R. Petitpierre, 907 akademisch ausgebildeter Fachmann,

Optisches Geschäft I. Ranges. Wiesbaden, Häfnergasse 5

zwischen Webergasse und Bärenstrasse.



Gratis Bugabe! 1 Doje Cacao-Präparat

geben wir gratis zu bei jebem Pfund Raffee. Pfund 80, 90, 1,00, 1,10, 1,20 n. f. w.

Buchthal's Kaffee - Magazin, Langgaffe 7, Wellritsftraße 10, Webergaffe 50.

Meggerei

en nen geöffnet. 3

Bleifchpreife wie folgt: Rindfleisch I a Pfd. 54 Pfg Ratbfleisch I a Pfd. 60 Pfg.

17 Hermannstraße 17.

Biesbabener Conjum Salle.

Jahnftr. 2 u. Morisfir. 16. Telejon 478. Reinstes Auchenmehl, p. Bis. 16—18 Big., bei 5 Bis. 15—17 Pis. Springes Confessured, 10 Pis. Att. 1.30.
Garantiet reines Edmeinischmaß, p. Pis. 40—45 Pis.
Kernbrot 36 Big. Ia. Manbein, Roffinen, Goriniben.
Zietes friiche Pfalzer Landbutter u. allerfeinfte Gufrabm-Zafel-Butter zum billigften Preis. 1054

Grosse Auswahl! Billige Preise! Robert Overmann Uhrmacher & Goldarbeiter Webergasse 28. CONTROL OF THE PARTY OF THE PAR Chocummum For Jede Uhr 2 Jahre schriftliche Sarantie!



Unterricht im Dagnehmen, Muftergeichnen, Bufchneiben und Unfertigen ber Damen- und Rinbergarberobe wird in feche- ober 18-wolchentlichen Gurfen bei magigem Denorar grunblich und forgfältig ertheilt.

> Marie Wehrbein, Schutberg 6, 8. Et. Profpette gratis u. frants.

Heh. Schütz, Große Burgftrafte 10. 10 Große Burgftrafe. empfiehlt fein mobiaforrirtes Lager in

Uhren, Gold-, Silbermaaren und Oplik. Reelle, puntiliche Bebienung, billigfte Preife.

ebienelfch: Copball

(6)

Chrringe,

Mr. 295.

Conntag, ben 17. Dezember 1899.

XIV. Jahraang. el.: Die Buftt tamm

Fortsetzung des grossen

Weihnachts-Ausverkaufs.

Empfehle zu @MSSOPORdomélich billigen Proison um damit zu n: Bedeutende Parthien

in Herren-Anzügen, Winter- u. Herbst-Paletots, Ulster, Pelerinen, Mäntel, Lodenjoppen, Hosen, Schlafröcke.

Für Knaben und Jünglinge:

Anzüge und Paletots, stets grösste Auswahl in jeder Preislage.

Grosses Stoff-Lager für Anfertigung nach Maass.

Gologonheitskauf.

Weit unter Preis werden, solange Vorrath, ein grosser Posten nur guter Knabenund Jünglings-Ansäge, Paletots und Mäntel, Herren-Ansäge and Hoson ausverkauft, worauf ich ganz besonders als geeignete, praktische

> Weilmachtsgeschenke und für Wohlthätigkeitszwerke

aufmerksam mache.

Heinrich Wels.

Marktstrasse 32. — Hotel Einhorn.

Gelegenheitstauf

Weihnachtsgeschenke. Wiöbel

Etknelfdrante, Berticome, Aleiberichrante, Confolden. Bleiferipiegel, Laurnidreibuide, Baderichrante, Rippilde, Rabtifche, Garnituren, Copbas, Rommoben, Buffete, Cophanifche, Auchenmoben u. bel. m.

Golde u. Gilbermaaren

Chringe, Borftednabeln, herrn- und Damenringen und Retten, Brochen, Berrn- und Damenringe, achte filberne Rippe fachen, Buderbofen u, bgl, mebr.

1 prachtvoller fiberner humpen, ca. 700 Gramm ichmer,
Regulateure, Beder, Rinder Befiede.
3ch verfanfe immtliche Gegenftande unter jeder Garantie in anpandigen Gebote.

Jabob Fuhr, Goldgaffe 12.

Ausverfauf

moderner Damenbute icon von 2 DR. 50 Bf an Dhilippsbergftrafe 45, Part. rechis. 8464 | im Bereins-Botel Mambrinus", Martiftrafe, wogn wir unfere Mit-

Achtung Schneider. Große öffentliche Schneiderversammlung.

Montag ben 18. b. Mte. Abende 8% Uhr im Botale ju ben

1. Die Ginführung ber Inmungstrantentaffen und wie ftellen wir und zu benfelben. 2. Bericheebenes.

Es binet um gahtreiches Erfcheinen Der Gefellen Musichuft

der Echneiber.

Manner-Befangverein "Union".

Berbei, Berbei, "Burrah", "Es ift ja Alles ba"; Biequite und Bfeffernuff', Die fcmeden fein gewiß, Sind billig nebenbei, Balb balb gefchenft, ei ei, Drum fcmed gu mir, hopp hopp, Doch im Galopp; Sonft find bie Bfeffernuff' - 's ift flar -Doch febes Rind mill, obne Greit, Benn's Chriftfind fommt, fei Peffernug, Der Weihnachtsmann femmt bolb -- bolleb Ind bann ift bie Befcheerung frob. Wann Bisquite, wann Biequite und Pfeffernfiß finb bo.

Pisquits per Pfund — ca. 170 Stud — 40 Bfc

1096 Heinrich Zboralski, Römerberg 2|4. Gunflige Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke!

Begen Aufgabe folgender Gegenhande, ale Photographie-, Poefie- u. Pofikartenalbums, Mufiku. Shreibmoppen, Damen- u. Bifitenfartentafden, Cigarrenetuis, Portemonnaies, Toiletteneceffaires, Photographie- u. Bilberrahmen, Sansfegen, Schreib. jenge, Mat- und Gufchkaften, Reifgenge, Reifbretter, Sanbfagehofg, Modeffirbogen, Marchen- u. Bilberbucher, Gefcafts. u. Copirbucher, Copirpreffen,

Lampenfdirme etc. verfaufe, fo lange Borrath teicht, ju Gintaufopreifen. 917 E. L. tomme, Bapierto'e., Portie. 4.



Brufet Alles und behaltet bas Befte!





nebn Einführungegefen u. Sachregifter. Gröfter Maffenartifel.
470 Seiten. Aur in Loftpaderen von 25 Stud & 25 Big. p. Radn.
199,41 L. Bohwarz & Co., Berlin C. 14.

Mittagetifch, auch aufer dem Saufe. Abonnenten Gemößigung, empfiehlt M Sprenger, Frankenfte, 8 526

17. Dezember 1899. Als practisches Weihnachtsgeschenk

bringt die

187/118

GESELLSCHAFT, Berlin W. 57,

ausser ihrer altbekannten vorzüglichen Suppenwürse in allen Delikatess- und Kolonialwaren-Geschäften

unter ihrer geschützten Fabrikmarke folgende Neuheiten zum Verkauf:



Gluten-Kakao

in Würfeln zur sofortigen Herstellung eines

ausgezeichneten KAKAO-FRÜHSTÜCK'S

MAGGI's Gluten-Kakas

verbindet seltenen Wohlgeschmack mit grösstem Nährwerte und ist in folgenden Sorten erhältlich:

1. Gelbes Band (Vanille).
2. Rotes Band (Anis).
3. Grünes Band (Kola).
4. Llaues Band (Special).

Gemüse- ... Kraft- | Bouillon-Kapseln |

Suppen

in Würfeln zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

vorzüglicher SUPPE

MAGGI's Gemüse- und Kraftsuppen

sind nor mit Wasser in wenigen Minuten herstellbar, In 25 verschiedenen Sorten der beliebtesten Suppen erhältlich.

zur sofortigen Herstellung von 2 PORTIONEN

kräftiger FLEISCHBRÜHE

MAGGI's Bouillon-Kapseln

sind durch einen Paraffinüberzug ge-

Ohne weiteren Zusatz, nur mit Wasser, sefert herstellbar!

Bouillon-Kapsein

zur sofortigen Herstellung von

2 PORTIONEN

feinster KRAFTBRÜHE - entfettet, extra stark -

MAGGI's Bouillon-Kapsein

für Kraftbrühe enthalten extra stark schützt. Jede Kapsel für Fleischbrühe enthält 2 Port. konzentrierten Auszug von bestem mit Gemüse abgekochtem Fleisch nebst dem nötigen Kochsalz.

Probe-Fläschchen

Wenip: Tropten genugen, um augenblicklich jede Suppe und jede schwache Bouillon gut und kräftig zu machen.

Fläschchen: No. 1. 65 PL 110 PL Original: Nachgefüllt:



Restaurant "Boldenes Rog"

Musidant bes vorzüglichen bellen

Export-Zieres der Mainger Aktien-Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. 2

487

Die achten Schweizer Cigarren

ben R. Veit in Rinnel per Stud 6 Pfg., 100 Stud Mt. 5.20

Carl Liss, Grabenftreffe 30.

Bitte su verlangen gratis und franko. * Illustrierter * Weihnachts-Katalog Verzeichnis % Empfehienswerter Festgeschenke am dem Veelage von Friedrich Andreas Pertnes in Gotha.

Ihr beingt große Opfer für die Gesundheit Eurer Kinder Satzolder und Leberibron, Kalt und Kreugnach und Anderes werben angewende Aber die Sauser und bie Strafen wimmeln trogdem von Kummer lingen und von Siechen, von Krummern und Schiefen, von Tauben und Blinden, von Budeligen und Krüpveln und von andersartig Kranku. Schant mit offenen Angen und laft Euch feine Beille aufsehen. Ich bann Guren Kindern die Gesundheit geben und fatt des Giends habt Ihr bann das Glück. Ein burchaus neues, mein eigendes Berrabren, die Frucht eines Bierretjabrbunderts emfiger und forschender Arbeit moche mir das möglich. Kommt mit den franken Kindern zu mir aber nicht zu spät,

mir aber nicht ju ipat. Dein Berfahren babe ich noch feinem Menfchen mitgetheilt. Sprechftunben Berftags: Bormittags 10 bis 12, Rachmittags

Woitke.

Mußer ben andern langwierigen Leiben heile ich auch bie

Sprechftunden Werftags: Borm. 1-12, Rachm. 3-5 116 Woitte, Raifer-Friedrich-Ring 30 1690

of mind and the interior and the inter Blinden-Seim Blinden-Anfialt

Emferfte. 13
empfeblen die Arbeiten ihrer Röglinge und Arbeiter:
Korbe jeder Art und Größe, Gürftenwaaren, als: Belen,
Schrubber, Ableifes und Burzelburften, Anthomierer, Atrieber und
Bichsburften ic., ferner: Fußmatten, Anthomierer, Strebeile ic.
Bichsburften werden ichnell und billig neugeflochen, Ibild
Reparaturen gleich und gut ausgeführt.
Auf Bunfch werden die Sachen abgeholt und wieber

Spurlos verldwunden

ift m. Baters langjabr. Mhenmatismus- und Afthmaleiden burd ein auftralisches Mittet Encalyptus Globulus (tein Gebeimmittel). 3d gebe jedem Beidenben über m. Baters wunderbare Deitung b. biefes Mittel gegen 10-Pfg.-Marte gern Anstunft.

Otto Mehlborn, runnb Bobra, Gachfen.

und die fur bas illiege Jahre berhallenden Bigure Bollzeit ben Schernfreinfeger und ben Benberm brangen. Wern es jur Welfnachtsgot braufen

III

ропенвен

Miche

ber theuren Nechastenen gleicht, und es fant ihm pluglich ernste Gesicht, aus dem eine gewolfige Gewegung spricht.

Weihnachts-Kaffee

per Pfund Mk. 1,60.

Zu den bevorstehenden Festtagen liefere ich zu nebenstehendem Preise, bis inclusive Neujahr, einen ganz vorzüglichen Qualitäts-Kaffee und lade alle Kenner und Liebhaber einer guten Tasso Kaffee zum Einkaufe höflichst ein.

innenkohi,

15 Ellenbegengasse 15.

Erste und älteste Wiesbadener Kaffeebrennerei vermittelst Maschinenbetrieb.

Gold-, Silberwaaren

Kein Laden. - Grosses Lager.

und Unroll verkaufe durch Ersparniss hoher Ladenmiethe zu äusserst billigen Preisen.

Fritz Lehmann, Goldarbeiter.

Langgasse 3, 1 Stiege, and . Markistrasse. Kauf u.Tausch von altem Gold u. Silber.

Alusnahmepreise

Großer Boften Berren-Bugftiefel Großer Boften Derren Bugiticiel 39-41 . . per Baar Mt. 3.00 . . . per Baar Dit. 5.00 Großer Boften Damen Anopfftiefel Großer Boften Damen Edmurftiefel . . . per Baar Dit. 4.90 Großer Boften Damen Spangenichnhe . . . per Baar Dit. 3.00 Großee Boften Damen-Bugittefel per Großer Boften Damen Balbidinhe per Großer Boften Damen Binterichuhe . . . per . . . per Baar Dit. 0.80 Großer Boften Rinderichuhe. per Boar Dit 1.95 Großer Boften Gummifchuhe f. Damen . . . per Baar Dit. 3.50 Großer Boften Gummifdube f. Derren Mls besonderen Gelegenheitstauf empfehlen wir:

Damen-Knopf- n. Schnürstiefel,

Herren-Chevreaux-Zugstiefel

Beltbefannt find uniere Fabrifate burch ftaunenswerthe Billigfeit, porgualide Saltbarteit und elegante Bag orm.

Unfere 4 Schanfenfter bitte gu beachten. Die Ausnahmpreise sind in deutlichen Zahlen auf jeder Sohle vermerkt!

WIESBADEN, Langgasse 33.

60 eigene Bertaufogeichafte in allen Theilen Dentichlanbe.

(Affinenseemmassammassammassammassammassammassammassammas)(Affinensemmassamma

Meiner werthen Kundichaft und einem geehrten Publifum von Wiesbaben und Umgegend mit geft. Nachricht, bag ich auch diefes Jahr wieder mit einer großen Sendung Thuringer Glaswaaren (Christbaumsichmus) bahier jum Weidpundtsmarkt sinterm Rathbaus eingerröfing ben. Da mein Lager nur aus Reubeiten besteht, so mache ich besonders darauf aufmertsam. Wesen der Gebbe meines Lagers kann ich die Preise nicht alle anführen und offerire den Carton 12 Stud enthaltend von 16 Big. an, ferner Engel, in allen Größen, Lameta in allen Farben, Lichter n. Lichterhalter, Libachofergen u. f. m., Christbaumsichner (unverbrennder) das gange Poder 10 Big. Mache gang besonders auf meine beliebten Ponigkuchen in 15 berichiebenen Gorten aufmerklam. Derichiedenen Corten aufmertfant. Weine Bube befindet fich vis-a-vis ber fiabt, Feuerwache und ift mit Bube Rr. 14 verfeben. NB. Man bittet genau auf die Firma zu achten.

ilhelm Urban.

Prämiirt: Stuttgart, Ehrenpreis in 2 silbernen Medaillen!

Photographisches Atelier J. B. SCHAFER,

Rheinstrasse 21 Wiesbaden (Hotel Taunus).

Empfeble als

schönstes Weihnachts-Geschenk

neine Platinchromid-Vergrösserungen nach jedem, selbst dem altesten Bilde, bei biiligsten Preisen unter Carantie. Aufträge zum Feste baldigst erbeten.

Neuheit! Postkarten-Photographie! Neuheit!

Nuch jeder Aufnahme, sowie nach jedem anderem Bilde tadellos (Keine 5 Minuten-arbeit) lieferbar innerhalb 12 Stunden. Versandt nach auswärts. Muster gegen 20 Pfg.-Marke franco.

Vogelsang,

Maler und Lackierer,

jowie

Atelier für Schildermalerei ; Sieferung von Solg-, Glas-n. Metallbuchftaben, 21 Webergaffe 21

Auch 27 Reroftrafte 27 Di werden Auftrage entgegengenommen. Chumitliche Arbeiten merben unter Garautie ausgeführt. - In Referengen fteben bereitwilligft gur Berfügung.

Um geneigten Bujpruch bittet

Mit Hochachtung

Herm. Vogelsang, 21 Webergaffe 21.



gibt Gewähr für die Aechtheit des Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

Man verlange nur

"Pfeilring"

"Pfeilring" Lanolin-Cream und weise Nachalimungen zurück.

Portland-Cement-Fabrik Ingelheim a. Rh. A. G. C. Krebs, vormals

Marke ersten Ranges.

Marke ersten Ranges.

empfiehlt ihr Fabrikat unter Zusicherung unbedingter Volumenbeständigkeit, grösste Bindekraft and Gleichmassigkeit sowie feinster Mahlung.

Wiesbadener Beerdigungs-Auffalt

Meinrich Becker Caalgaffe 24,26 Wiesbiden Caalgaffe 24,26

Großes Lager in Dolg. u. Metallfargen aller Arten,

The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für

Erwachsene 4 Wilhelmstrasse 4, Ill. hauptischlich Frangofifch, Englifch, Italienifch und Dentich für Ausländer.

Profpecte gratis und franco burch ben Director G. Wiegand.

Cement Kalk Gyps

taufen Gie fehr pietemerth en gros & on dotall bet

M. J Betz, in Firma Biedb. Marmor-Induftrie, Aug. Cefterling Rachfolger.

Lager und Comptoir: Rarleftrafe Rr. 39, Telephon Rr. 509.



Florida-Havana-Cigarren

(Florida aus Havana-Samen!)

mit leichter Havana-Einlage, %

Sensationelle, milde, pikante Qualität I

7, 8, 10, 12 und 15 Pfennig,

Per 100 Stück 612, 712, 9, 11 und 14 Mark.

Sortimentskisten, 100 Stück, je 20 Stück obiger Sorten, Mk. 9.50.

Der ungewöhnlich grosse Erfolg,

welchen ich mit der Einführung meiner obigen neuen Cigarren-Specialmarke zu verzeichnen habe, ist nicht allein eine Folge der

anerkannten hervorragenden Preiswürdigkeit

sondern auch dem Vertrauen zu verdanken, welches meinen Empfehlungen neuer Fabrikate seitens meiner ausgedehnten Kundschaft sowohl, als auch immer neu hinzutretender Interessenten entgegengebracht wird.

Ich vermag meinem Dank hiefür nicht anders Ausdruck zu geben, als durch die Zusicherung, dass ich in der Lage bin, für die

Weiterlieferung bisheriger Qualität

auf lange Zeit hinaus die vollste fachmännische Verantwortung übernehmen zu können!

Ausschliesslich zu Dezichen durch

5. Tannusstrasse 5.

gegenüber dem Kochbrunnen.

Wilhelm Vall

(früher in Bremen).

Cigarren-Specialhaus I. Ranges.

LEIM, 1 Kleine Burgstrasse 1. Delicatessen.

Strassburger Gänseleberpasteten,

Gothaer und Braunschweiger Cervelatwurst,

Pommersche Gänsebrüste,

Delicatess-Heringe u. s. w.,

Caviar, Lachs und Aal,

Feine Leberwürste.

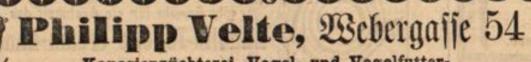
Niederlage der Firma Joh. Klein, Johannisberg i. Rheingau. Hoffieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers.

Punschessenzen, Rum und Arac.

sind die pracktischsten Geschenke.

Chocolade, Cacao, Thee, Bisquits, und feine Honigkuchen.

Telephon 663.



Kanarienzüchterei. Vogel- und Vogelfutter-Handlung.

Empfehle: Hochfeine Harzer Edelroller mit tief gebogenen Hohlrollen, Hohlschakel, Klingelrollen, Knorre und tiefen Flöten.

Beste und billigste Bezugsquelle für in= und ausländische 1096

Kardināle, feuerrothe, voll im Gesang, Mk. 12 .-Kardināle, grau mit rother Haube, voll im Gesang, Mk. 6.— Chinesische Nachtigaller, abgehörte Sänger, (Doppelüberschläger) Mk. 6.— Dompfaffen, zwei Lieder singend, Stieglitze, rothe Hanflinge, Citronen-Zeisige, Rothkehlchen, Drosseln etc.

Atelier für Zahnersatz. K. von Draminski, "Dentist" Marktstrasse 19. Wiesbaden.

Eingang Grabenstrasse. Sprechstunden: 9-6 Uhr. Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc. zu mässigen Preisen,

Für Unbemittelte:

Sprechstunden: 8-9 Vormittags. Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise. Behandlung und Zahnziehen gratis

Electrische Lichtbäder und locale Anwendung des electr. Lichtes. Electric-light baths).

(Behandlung von Rheumatismus (Muskel- und Gelenkrheuma-tismen), Gicht, Ischias, Fettsucht [auch Herzverfettung etc.], Diabetee, Anaemie, Bleichsucht, Chron. Bronchialkatarrhe, Asthma. Emphysem, Verdauungsstörungen, Nierenleiden, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Neurasthenie, Haut-krankheiten etc., Lupus, Gesichtsausschläge [Acne], Unter-schenkelgeschwüre, Röntgenstrahlengeschwüre etc. etc.)

Dr. med. Kranz-Busch, Specialarzt für Homoeopathische Therapie Homoeopathic Physician.

Langgasse 50, am kranzplatz. Consult.: 8-9 u. 3-4, Donnerstags u. Sonntags 8-9.

zur rationellen Ernährung der Kinder. Glänzend bewährt bei

Brechdurchfall, Rachitis, Scrophulose. Magen- und Darm-Erkrankungen. Originaldose 1 Mk

Backe & Esklony, Wiesbaden,

Drogerie und Parfümerie, Taunusstrasse 5. gegenüber dem Kochbrunnen.

wagner

Wiesbaden - Sellmundftrage 52.

Großes Lager

aller Urt, als Bachelmaschinen, Rubenichneidmaschinen (Brodel-mühlen), Schrotmablen und Dreschmaschinen, Bampen aller Art für Baffer, Del und Jauche, Reservoirs in aus Groben, Baffer, und Tampfleitungen, Transmissionen ju ben billigften Breifen Reverguren an allen Maichines. ju ben billigften Breifen Reparaturen an allen Diafchines

Preidliften gratis und franco.

Generale bes Rrie Musficht Trupp thiges I als Bank

bebeutet. 3n

aus Labi hoebar, I meber &

ber Bur

Pfg.

6 Ballet t Löwer Eeite | führung ber bor Biener bringt Ribelle) "ein b marum mody b Driging man fie

Damen (Baque Reif D bon eir Carl B tines i ola cin Mufiter Edyweii

meilige Redit 1 oar, cit Compor